

# Die Stille Revolution der Seele

Albert J. Fike

Copyright © 2017 Arie Hordijk

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN: 9781549843143

## WIDMUNG

James Padgett, Leslie Stone und Alec Gaunt sind drei Herren, die durch ihre Arbeit und ihre Bemühungen, die Wahrheiten über die Göttliche Liebe in die Welt zu bringen, mein Leben zutiefst verändert haben. James Padgett überwand seinen tiefen Widerstand, die gechannelten Informationen, die er von Jesus und von Himmlischen Engeln erhielt, anzunehmen und konnte durch sein Talent viele wertvolle Wahrheiten in die Welt bringen. Leslie Stone trieb die Veröffentlichung dieser Nachrichten voran und war ein großer Freund von James Padgett. Alec Gaunt war der Wegweiser der Wahrheiten über die Göttliche Liebe an der Westküste Kanadas.

Jeder Mann war ein Glied in der Kette, die diese Wahrheiten in mein Bewusstsein brachte. Ohne engagierte, mutige Männer wie diese drei, hätte keiner von uns die Gelegenheit gehabt, den Segen der Liebe Gottes in solch einer klaren und eindeutigen Weise kennenzulernen.

Jede dieser Seelen hat nun ihren Weg zum Königreich der Himmel gefunden, wo sie weiterhin Gott und der Menschheit dienen durch Liebe und durch eine Hingabe, die Wahrheit über Gottes Liebe zu unterrichten.

Mögen sie ihre Arbeit so fortsetzen, dass die ganze Menschheit von ihrem Dienst profitieren kann.

Al Fike



*„Die schlimmste Krankheit in der westlichen Welt heutzutage ist nicht Tuberkulose oder Lepra; es ist ungewünscht, ungeliebt und unbeachtet zu sein. Körperliche Krankheiten können wir heilen mit Medizin, aber das einzige Heilmittel für Einsamkeit, Verzweiflung und Hoffnungslosigkeit ist Liebe. Viele in dieser Welt sehnen sich nach einem Stück Brot, aber es gibt viele mehr, die sich nach einem bisschen Liebe sehnen. Die Armut im Westen ist von einer anderen Sorte – es ist nicht nur eine Armut der Einsamkeit, sondern auch der Spiritualität. Es gibt einen Hunger nach Liebe, sowie einen Hunger nach Gott.“*

– Der einfache Weg: Mutter Teresa

# INHALT

	Danksagung	i
1	Vorwort	Seite 1
2	Einführung: Meine Geschichte	Seite 3
3	Die Kraft der Göttlichen Liebe	Seite 10
4	Lernen zu lieben	Seite 16
5	Das Verständnis spiritueller Wahrheit und ihrer Quelle	Seite 18
6	Die geistige Welt	Seite 24
7	Klopfen am Himmelstor	Seite 27
8	Über die Göttliche Liebe	Seite 36
9	Über die Seele	Seite 43
10	Über Sünde	Seite 58
11	Zwei Wege	Seite 65
12	Über die geistige Welt	Seite 72
13	Den Weg finden in einer komplexen Welt	Seite 90
14	Was kommt als Nächstes?	Seite 96
15	Bibliographie	Seite 98
16	Über den Autor	Seite 99
17	Mehr Informationen	Seite 100



## DANKSAGUNG

Eine große Anzahl von Menschen hat sich unterstützend an dem Schreiben und der Veröffentlichung dieses Buches beteiligt. Die medial begabten Menschen, die die unschätzbaren Lehren in Bezug auf die Göttliche Liebe weitergeleitet haben, verdienen den Löwenanteil der Anerkennung für ihren Mut und für ihre engagierten Bemühungen, die Wahrheit der Göttlichen Liebe in die Welt zu bringen.

Brian Holmes, unser Redakteur und Freund, hat uns bei jedem Schritt in der Vorbereitung der Veröffentlichung dieses Buches begleitet. Jeanne Fike, meine Frau, war eine unschätzbare Quelle der Unterstützung und hat auf allen Ebenen zur Veröffentlichung beigetragen. Ohne ihre Liebe und Ermutigung wäre dieses Buch nicht geschrieben worden. Helge Mercker war von Anfang an eine ständige Unterstützerin dieses Projekts und hat alles Mögliche getan, um mich auf viele Veröffentlichungen in Bezug auf die Göttliche Liebe aufmerksam zu machen. Viele andere haben ihr Wissen, ihre Gebete und ihre großzügigen Spenden an dieses Unternehmen beigetragen. Auch bin ich der Divine Love Sanctuary Foundation dankbar für die Veröffentlichung und Verbreitung dieses Buches.

Al Fike, im August 2016



## VORWORT

Wenn du jemals eine Sehnsucht und einen Wunsch nach etwas Größerem als dir selbst hattest, um alle Enttäuschungen und Kummer des Lebens wegzuwischen... Wenn du erkennst, dass du letztlich nicht allein bist in dieser Welt, aber dass eine höhere Macht präsent und manchmal nah ist... Wenn du glaubst, dass Liebe alles was dich schmerzt heilen kann, dann wirst du die Weisheit in diesem Buch schätzen.

So viele von uns werden von allen Forderungen und Erwartungen außerhalb unserer Kontrolle mitgeschleppt, während unser inneres Selbst sich nach etwas sehnt, das erfüllender und sinnvoller ist. Unsere Welt stellt harte Forderungen an uns, während unsere Belohnungen oft weniger als zufriedenstellend sind. Materialismus ist die Religion der Mehrheit geworden, wobei, wie Mutter Teresa sagt, Liebe und Spiritualität vernachlässigt werden. Während der ganze Planet unter unserer unausgewogenen Perspektive leidet, machen wir munter weiter in unserer Annahme, dass alles an Ort und Stelle bleibt und wir bequem und sicher sind, während die Warnzeichen von Veränderung und Umwälzung uns was anderes erzählen. Die physische Welt kämpft mit immer mehr Kraft zurück und wo soziales Chaos um die Ecke liegen könnte, ist die einzige Sache, die unseren Kurs ändern kann, eine Veränderung von innen. Ohne radikale Verschiebungen des Denkens und Handelns könnten wir irgendwann den Preis unserer eigenen blinden Unwissenheit bezahlen müssen. Jetzt mehr als jemals müssen wir uns alle in unsere eigene stille Revolution der Seele engagieren.

Dies ist weder ein Buch für den Existenzialisten, noch wird es viel Glaubwürdigkeit ernten von denen, die fest verankert sind in ihren intellektuellen Überzeugungen einer Welt, die nur real ist, wenn sie mit materiellen Mitteln nachgewiesen werden kann. Dies ist ein Buch für diejenigen, die erkennen, dass die Wahrnehmungen der fünf Sinne und das Wissen aus wissenschaftlicher Forschung nur die Spitze des Eisbergs sind. Dies ist ein Buch für diejenigen von uns, die tiefer gehen in die Bereiche des Spürens und des Wissens, welche entstehen aus einer Seele, deren Potenzial realisiert werden kann durch das Einsteigen in das Bewusstsein Gottes. Dies wird uns zu tieferen Ebenen der Erfahrung und des Erwachens führen.

Die Seele ist anders als der Geist und ihre Fähigkeiten und Kapazitäten können, wenn sie erwacht, die Fähigkeiten des materiellen Geistes, die Wahrheit zu kennen und zu erfahren, weit übertreffen. Es benötigt aber einen großen Sprung des Glaubens und den Wunsch, diese Fähigkeiten außerhalb der Standardpraktiken der Bildung und der intellektuellen Untersuchung zu entwickeln. Der Prüfstein für die Entwicklung der Seele erfordert ein offenes Herz und den Wunsch, Gott in einer zutiefst authentischen Art und Weise zu erfahren. Wenn Liebe der Brennstoff der Seele ist, dann ist die Göttliche Liebe wie Raketentreibstoff.

In dieser Reise geht es um die Liebe, meist um diese uneingeschränkte und unbegrenzte Liebe, die Gott jedem, der daran interessiert ist, schenken kann. Sie kann nicht erhalten werden ohne ein gewisses Risiko der Verlagerung der Wahrnehmungen und Prioritäten, die in den unvermeidlichen Schmerz des Loslassens von alten Paradigmen resultiert, aber für diejenigen, die bereit sind, diese Fahrt jenseits der Grenzen des Geistes in das Seelenbewusstsein anzutreten, sind die Belohnungen in der Tat groß.

## EINFÜHRUNG: MEINE GESCHICHTE

Unsere spirituellen Reisen sind oft eine bunte Mischung von Lesen, Kontemplation und Erforschung, um herauszufinden, was für jeden von uns passt - das heißt, wenn wir uns überhaupt mit solchen Dingen beschäftigen. Meine eigene Reise begann vor vielen Jahren. Ich war ein schüchternes und sensibles Kind mit wenigen Freunden, deshalb zog ich mich oft in eine eigene Welt zurück. Ich fühlte mich in vielerlei Hinsicht anders, oft gemieden und von anderen geärgert, ein bisschen wie ein Muttersöhnchen, das sich in seiner eigenen Haut nicht so ganz wohl fühlte. Aber ich hatte eine sehr aktive Phantasie, ein scharfes Gefühl der Beobachtung und eine Liebe zur Natur.

Mit diesen Eigenschaften wurde ich zur Spiritualität angezogen, wie eine Fliege zum Honig. Alles was ich las und überlegte gab mir Einblicke in eine andere Welt, in der ich mich wohl fühlte und die jene verwirrenden Gefühle und Empfindungen bestätigte, die ich oft vor anderen verborgen hielt. Ich verabscheute immer noch die Rohheit meiner eigenen Wahrnehmungen und emotionalen Reaktionen, und es würde viele Jahre dauern, bis ich diese Eigenschaften wirklich als Geschenke wahrnehmen würde. Ich experimentierte viel mit meinen Wahrnehmungen und dachte, dass ich mich mit lauter Willenskraft in eine astrale Projektion hineinversetzen könnte, wobei ich Auras sehen könnte und eine Art von kosmischer Bewusstseinsenerfahrung hätte. Keins dieser Dinge war so richtig fokussiert, aber durch diese Erkundungen wurden mir die Vorteile eines spirituellen Lebens klar. Diese Art von Einstellung war ziemlich ungewöhnlich für ein Kind, das in einer Arbeitergegend an der Ostseite von Vancouver, Kanada, in den 1950er und 60er Jahren aufwuchs. Es hat mich sicherlich nicht beliebt gemacht bei meinen Klassenkameraden oder Nachbarn, die wahrscheinlich dachten, ich sei ein wenig merkwürdig und infolgedessen Distanz zu mir hielten.

Es war eine transformative Erfahrung, die ich als junger Mann von zwanzig Jahren hatte, die mein Schicksal als spiritueller Abenteurer wirklich besiegelte. Vor dieser Erfahrung pflegte ich viele Ideen und Bestrebungen in Bezug auf meinen eigenen spirituellen Glauben, aber nichts davon kam zustande, bis zu einem verhängnisvollen Tag im März 1974. Vor einigen Monaten hatte ich eine spirituelle Praxis mit dem Namen „Göttliche Liebe“ erforscht. Diese war in Resonanz mit meinem Denken und öffnete viele Türen in meinem Kopf und in meinem Herzen. Mein Geist begann, eine Lebensform auf der Grundlage der Werte der Liebe und Dienstbarkeit zu formulieren. Diese spirituelle Praxis hat bis auf den heutigen Tag meine

Aufmerksamkeit und Leidenschaft. Tatsächlich hat sie so interessante und unerwartete Dimensionen erreicht, dass ich erstaunt bin über die Tiefe und Weite dessen, was aus einfacher Neugier begann und mittlerweile zum Kernstück meines täglichen Lebens geworden ist. In diesem Sinne werde ich die Geschichte von diesem bedeutenden Tag im März vor über vierzig Jahren erzählen - der Tag, der mein Schicksal besiegelte.

Die Kraft dieser erstaunlichen Erfahrung ist mir geblieben und so frisch in meinem Kopf, als wäre es gestern passiert. Es ist eine Art persönlicher Talisman geworden, der mir viele Male geholfen hat, als ich meinen Weg gegangen bin, um mein wahres Ich, meine Seele, zu entdecken.

Dieser Tag war ein typischer Tag im März, kalt und regnerisch. Ich hatte im Moment keine Arbeit und wartete auf einen Anruf, der mich zurück in meinen alten Job bringen würde und war ein wenig ungeduldig. Ich hatte die Gewohnheit, mir morgens etwas Zeit zum Beten und zur Meditation zu nehmen. Diese Art von Konversation und Verbindung mit dem Göttlichen wurde zu meinem täglichen Schwerpunkt. Ich schaffte es nicht, jeden Tag eine starke Verbindung mit meinem Schöpfer zu spüren, aber an diesem Tag sehr wohl. Ich bat Gott in meinem Gebet, mich zu inspirieren, wie ich dienen könnte. Die Antwort war sofort da. Ich sollte in einen berühmten Park in meiner Heimatstadt Vancouver gehen und dort ein Arboretum besuchen, das sich unter einer geodätischen Kuppel befand. Innerhalb dieser Kuppel waren tropische Pflanzen und Vögel aller Art. Es war einer meiner Lieblingsorte, eine Art Zufluchtsort für Köstlichkeiten aus einer anderen Welt, die diesen jungen Gärtner, besonders während unserer düsteren Winter, inspirierte. Ich liebe Pflanzen so sehr, dass ich eine Karriere aus der Errichtung und Pflege von Gärten gemacht habe. Es ist bis heute eine Leidenschaft, obwohl ich meinen Lebensunterhalt jetzt nicht mehr damit verdiene, da ich in Rente gegangen bin. Ich war überrascht, dass der Gang zu diesem Arboretum einen spirituellen Zweck haben sollte, aber ich hatte nicht vor, meine Führung zu ignorieren.

Herumzukommen war damals eine Herausforderung, da ich kein eigenes Auto besaß. Für diesen Luxus war ich zu arm. Da ich in einem Vorort der Stadt lebte, war es eine lange Fahrt mit dem Bus, mit mehrmals umsteigen. Aber ich machte mich bereitwillig auf den Weg, mit der Zuversicht, dass etwas Interessantes dabei herauskommen würde. Diese Kuppel ist auf einem Vorgebirge, das die Stadt überblickt. Die Busse bringen einen nicht bis oben auf den Hügel, so dass ich von unten etwa einen Kilometer zu Fuß aufsteigen musste bis zur Spitze, wo die Kuppel, wie eine fliegende Untertasse, über die Stadt hinaus blickt. Kalt und durchweicht erreichte ich den Eingang und ging in eine ganz andere Welt hinein, als die harte Realität

## DIE STILLE REVOLUTION DER SEELE

des Winters. Meine Sinne wurden sofort mit dem Duft von Blumen und mit Vogelgesang erfüllt, mit einem grünen tropischen Dschungel, warm und einladend. Es fühlte sich an, wie nach Hause kommen und wie ein wahres Geschenk, da zu sein, ohne die üblichen Menschenmengen im Sommer. Ich hatte den ganzen Platz praktisch für mich alleine.

Als ich mich über die Pfade tiefer in diesen magischen Ort begab, fühlte ich eine warme Glut, die aus dem Zentrum meines Seins aufstieg und sich nach außen hin erweiterte. Die Blumen schienen schöner, als ich vorher erlebt hatte. Ich war davon überzeugt, dass die Vögel nur für mich sangen und dass die Palmen über mir, mich in ihre exotische und sanfte Welt aufnahmen. Es fühlte sich an, als würde ich in eine Welt eingehüllt, wo nicht nur meine fünf Sinne lebendig wurden, sondern auch jene anderen geistigen Sinne erweckt wurden.

Ein Mann namens Alec Gaunt, von dem ich schon mal gehört hatte, aber dem ich niemals begegnet war, war wenige Jahre vor diesem Ereignis in die Geistwelt übergegangen. Er war ein begabtes Medium und ein überzeugter Anhänger des Weges der Göttlichen Liebe. Er war mir in jenen Tagen oft nah, da ich seine Anwesenheit fühlte und seine Stimme hörte - ein weiteres Geschenk, das sich mit meinen spirituellen Erkundungen offenbart hatte. Er wurde zu einer Vaterfigur, ein Geistvater sozusagen, und ich leitete sehr viel Trost und Wissen aus dieser Beziehung ab. Er war bei mir im Arboretum und als ich über die Pfade dieses Ortes ging, lud er mich ein, mich auf eine Bank mitten im Garten zu setzen und zu beten. Ehrlich gesagt, fühlte ich mich ein wenig unsicher bei dem Gedanken, weil ich es gewohnt war, in meinem privaten Ort zu Hause zu beten und zu meditieren, aber er beruhigte mich, dass niemand kommen würde und dass es wichtig war, dass ich bete und stille sei.

Ich setzte mich hin und begann, wie angewiesen, zu beten. Mein übliches Gebet ist, dass ich Gott bitte, meine Seele für einen großen Zufluss Seiner Göttlichen Liebe zu öffnen. Ich betete auch, dass alles, was hier geschehen soll, erlaubt sei zu geschehen und dass ich dafür empfänglich sei. Kaum hatte ich mein kurzes Gebet gesagt, begann sich die Atmosphäre dramatisch zu ändern. Meine Augen waren geschlossen, aber ich begann Farben zu sehen. Es fühlte sich an, als säße ich inmitten eines Regenbogens, wobei jede Farbe über mich hinwegfegte und mich badete in ihrem Frieden und in ihren freudigen Gefühlen. Es fühlte sich an wie eine Art Lichttherapie, die mich mit immer größerer Intensität erhellte, da jeder Farbton mich verschlang. Es gab Blautöne, Rottöne, Rosa, Magenta, Gelb und dann Gold. Innerhalb des goldenen Lichts erschien eine Gestalt, eine Gegenwart, erfüllt von Liebe. Das Licht war so hell, dass ich kaum noch

hinsehen konnte, aber in der Mitte dieses strahlenden Lichtes stand die Gestalt Jesu. Seine blauen Augen schauten zu mir und er begann zu sprechen. Ich war begeistert und ein wenig verängstigt, da ich noch nie so etwas wie diese mächtige Erscheinung erlebt hatte.

Seine Botschaft war von persönlicher Natur und ermutigte mich, mit dem Nachstreben der Liebe des Vaters fortzufahren, wie er es nannte. Er sagte, dass ich sein Bruder sei, da er der älteste Sohn seines Vaters ist und dass er möchte, dass ich sein Jünger bin. Er sagte, dass ich daran beteiligt sein würde, viele Seelen über die Liebe Gottes zu lehren und dass mein Leben viele Überraschungen enthalten würde. Er beschrieb viele Reisen und Engagements mit vielen Menschen, alles im Fluss dieser Arbeit. Er gab mir dann eine Vision der Zukunft.

Ich stand auf einer Bühne und wartete auf mehrere hundert Menschen. Ich trat vor und begann zu sprechen, während ich mich selbst beobachtete aus der Perspektive eines Zuschauers. Ich konnte meine eigenen Worte nicht erfassen, weil mir etwas völlig Unspirituelles in den Gedanken kam. Als ich mich als älterer Mann in den Sechzigern, nahm ich an, sah, war ich völlig erschüttert von meinem Aussehen. Meine schlanke, jugendliche Gestalt hatte sich aufgebläht zu einem mit vollem Bauch, mein dichtes und langes, blondes Haar war jetzt sehr dünn und weiß und mein Gesicht war vom Alter gezeichnet. Ich lache jetzt darum, weil dies mein gegenwärtiges Aussehen ist, aber in der Eitelkeit meiner Jugend war ich entsetzt. Unglücklicherweise verpasste ich dadurch einige der Worte, die von Jesus gesprochen wurden, aber zum Glück konnte ich die Schlusszene erfassen.

Als ich fortfuhr, die Menge anzusprechen, bildete sich die Gestalt von Jesus direkt über meinem Kopf, seine rechte Hand auf Höhe meiner Schulter und zu einer Faust geballt. Nachdem sein Körper vollständig vor der Menge materialisiert war, deutlich sichtbar für alle außer mir selbst auf der Bühne, öffnete er seine Hand, die Handfläche in Richtung der Menge und ein Licht verschlang den Raum wie ein Blitzlicht. Die Menge schnappte nach Luft und ich blickte auf, um nach der Quelle dieses Lichtes zu sehen, und wie ich es tat, verschwand er. Die Vision endete mit einem Satz, den ich nie vergessen werde - Jesus sagte: "Denke daran: Sei demütig, denn diese Dinge kommen von Gott, nicht von dir".

Man kann sich die wirbelnden Gedanken und Emotionen vorstellen, die ich während und nach dieser Erscheinung erlebte. Es war in jeder Hinsicht eine Berufung. Ihr Nachleuchten hielt mich für einige Tage in einem Zustand von Aufregung und Glückseligkeit. Zur gleichen Zeit, angesichts meines jungen Alters, traf mich eine so starke Botschaft und Vision bis ins

## DIE STILLE REVOLUTION DER SEELE

Mark. Ich war begeistert und verwirrt. Ich wusste nicht, was mit diesen Informationen zu tun und fühlte mich sehr gesegnet, aber unklar hinsichtlich ihrer Relevanz für mein jetziges Leben. Wie würde ich von diesem zwanzigjährigen, unsicheren Mann wegkommen zu dieser vorgestellten Figur, die so viele Leute anspricht? Ich war in peinlichster Weise schüchtern und hatte eine Höllenangst, in der Öffentlichkeit zu sprechen. Im Wesentlichen war ich noch ein Junge, der versucht herauszufinden, was es heißt, ein Mann zu sein. Mein inneres Leben war reich und voll, aber was sich äußerlich zeigte, war völlig ungeformt und ungeschickt. In Wirklichkeit würde es viele Jahre dauern, bis diese Botschaft in meinem Leben Relevanz hatte. Es würde noch viele weitere Lektionen, Tests und Herausforderungen geben, bis der Junge zu einem Mann wurde. Bin ich jetzt ein Jünger Jesu, so wie er mich damals bezeichnete? Ich bin zweifellos kein Heiliger, aber ich begreife jetzt die Konsequenzen dessen besser, was er mir in diesem wunderschönen, gewölbten Garten erzählt hat.

Diese Vision half mir, ein Ziel und eine Richtung in meinem spirituellen Leben zu formulieren. Ein hohes Ziel, sicherlich, aber eins, das jetzt mit jedem Tag der vergeht, mehr erreichbar scheint.

Ich habe ein ziemlich konventionelles Leben gelebt oder zumindest könnte es an der Oberfläche so aussehen. Bald nach meiner Erfahrung mit Jesus heiratete ich, hatte zwei Söhne und verfolgte meine Karriere als Landschaftsgärtner. Meine Frau Jeanne und ich schlossen uns anderen in wöchentlichen Gebetskreisen an, als Ergänzung zu unserem täglichen Gebet und der Meditation um die Göttliche Liebe. Während dieser ganzen Zeit betete ich um diese Göttliche Liebe und teilte diese Erfahrung mit vielen Menschen im Gebet und in Gesprächen. Dieses Ziel blieb etwas im Hintergrund, als die Forderungen der Erziehung und der Arbeit oft Vorrang hatten, aber es war nie verloren, noch wurde seine Flamme in irgendeiner Weise ausgelöscht. Vielmehr wuchs die Flamme in uns weiter; sie nährte sich durch Gebet und ein anhaltendes Wissen, dass alles Zweck und Relevanz hatte.

Die ursprüngliche Kerngruppe von mehreren engagierten Seelen im Vancouver Kreis hat sich verzweigt und beinhaltet inzwischen auch die Veranstaltung internationaler Retreats, Präsentationen und Workshops auf der Grundlage der Gebetspraxis, der zu empfangenden Göttlichen Liebe. Unsere Gebetsgemeinschaft setzt sich bis heute fort und umfasst nun viele Anhänger der Göttlichen Liebe aus der ganzen Welt.

Eine Berufung zu haben ist ein großes Geschenk, aber es beinhaltet auch die Verantwortung, danach zu handeln. In diesem letzten Drittel

meines Lebens fühle ich mich mehr als bereit, diese Mission zu erfüllen. Die Details bleiben vage und mein Fortschritt zur Klarheit ist eine Sache von Tag zu Tag. Doch diese Berufung übt einen greifbare und vitale Anziehung und Präsenz in meinem Leben aus. Ich bin immer noch fasziniert, wie dies geschehen wird, wenn überhaupt, aber ich bin bereit, auf diesen Zug zu steigen, der Gott weiß, wohin fährt. Dieser junge Mann ist jetzt älter und weiser, verwandelt in diese frühere Vision eines reifen Mannes, der sich der Herausforderungen bewusst ist, die diese Welt einem aufstrebenden Jünger des Meisters vorlegt. Dieses Buch ist ein Versuch, meinen Wunsch und die Berufung Jesu zu erfüllen, anderen die transformative Kraft der Liebe Gottes näherzubringen. Ich bin nicht der einzige, der sich in diesem Streben engagiert, denn es gibt viele andere, die aktiv diese Liebe leben und anderen helfen, sie zu entdecken.

Meine Beziehung zu Gott und Seinen Engeln hat sich seit diesem Tag exponentiell vertieft. Es ist mein gegenwärtiger Wunsch, das zu teilen, was ich gelernt habe durch ein Leben, das mit dieser "anderen" Dimension gefüllt ist. Es geht um die Öffnung und Entwicklung meiner Seele durch die Göttliche Gnade und die Entwicklung einer engen Beziehung zu jenen weisen und liebenden Geistern, die mich auf dieser Reise des sich entfaltenden Seelenwachstums und Bewusstseins begleitet haben. Diese himmlischen Engel sind meine treuen Freunde und Mentoren gewesen. Sie haben mir viele Dinge gezeigt, die man nur als mystisch und tief bewegend bezeichnen kann. Ich weiß jetzt ohne Zweifel, dass diese Dinge nur mit der Öffnung der Seelenfähigkeiten gesehen und erlebt werden können, die nur durch die Gabe der Essenz Gottes, die meine Seele zum Leben bringt, vollbracht werden können. In diesem sich entfaltenden Prozess habe ich Weisheit und Einsicht über mich, über die um mich und über die Natur des Lebens gewonnen.

Ich bin kein Weiser. Aber wie ein Mann, so sehr ähnlich wie viele andere Männer, fühle ich mich, als ob Gott mich auf wundersame Weise berührt und beschenkt hat mit so viel, dass mein Gefühl von Verwunderung und Dankbarkeit grenzenlos ist. Ich fühle mich demütig über Gottes unendliche Fähigkeit, diese hungernde Seele zu lieben und zu pflegen. Seine Berührung hat eine Welt der Wunder eröffnet. Weil seine Gabe der Liebe mich in einer Weise verwandelt, die überraschend und unvorhergesehen ist, weiß ich, dass ich das sich entfaltende Potenzial einer Seele, die ihre eigene ruhige Revolution durchgemacht hat, kaum wahrnehmen kann. Nichts ist abgeschlossen, noch wird es das nach meiner Sicht jemals sein. Aber ich habe diesen Weg gewählt und ich gehe ihn glücklich und singe meinem Schöpfer mein Lob. Gott ist gut.

DIE STILLE REVOLUTION DER SEELE



## DIE KRAFT DER GÖTTLICHEN LIEBE

Gott ist Liebe und in Essenz ist Liebe Gott. Eine derartig einfache Aussage ist zentral bei unseren Nachforschungen der Göttlichen Liebe. Gottes Liebe zu entdecken, als eine spürbare Energie und eine Quelle von spiritueller Nahrung und Seelenerwachen ist ein Thema, das quer durch dieses Buch präsent ist. Es soll den Leser dahin führen, diese Liebe für sich in einer realen Weise zu erfahren, durch einfache Methoden des Gebets und der Meditation. So viele religiöse Organisationen sind randvoll mit Anweisungen und Regeln, Dogmen und Erwartungen. Die Reise der Göttlichen Liebe möchte nicht in der gleichen Art Vorschriften aufstellen, sondern eher das Individuum ermutigen, seinen eigenen einzigartigen Weg der Entdeckung und der Erleuchtung zu gehen. Jeder Prozess besteht aber aus Schritten, die gemacht und Niveaus, die erreicht werden müssen. Um wirklich brauchbar und anwendbar zu sein, müsste eine spirituelle Praxis einfach und möglichst elegant in ihrer Ausführung sein. Die Gebetsmethode, wobei man die Göttliche Liebe empfängt, ist beides.

Viele von uns beten nicht und wenn, dann beten wir oft mit Worten, die für uns vorgefertigt worden sind und mechanisch wiederholt werden. Ein Gebet ohne Gefühl und tiefe Absicht geht eher nicht weiter als unser Mund, wobei ein innig gefühltes Gebet immer eine Antwort von Gott auslöst. Ein echtes Gebet kommt von der Seele. Es ist ein sich zum Schöpfer ausstrecken, Verbindung und Kommunikation suchend. Um beten zu können, muss man zuerst glauben und dann an diesem Punkt des Glaubens noch vorbeigehen, bis zu einem Punkt des Vertrauens. Dieses tiefe Wissen und sich verbinden mit der Quelle ist, was eine Antwort auslöst. Es kann lang oder kurz sein, oder sogar ohne Worte, aber diese Energie einer authentischen Absicht muss da sein.

Um ermessen zu können, wofür man beten möchte, ist es notwendig, dass man sich darüber klar macht, wie dieser Segen der Liebe wirkt, wenn man ihn empfängt. Die Seele ist der perfekte und einzige „Behälter“ für Gottes Essenz, denn die Seele ist eine Spiegelung von dem, woraus Gott gemacht ist. Ihre Substanz ist aus dem gleichen Zeug gemacht worden, aber um die Zusammenstellung der Seele mit irgendeiner materiellen Substanz zu vergleichen, wäre das widersprüchlich und ungenau. Die Seele ist eine Spiegelung von Gott, der *einzigste* Teil von uns, der nach dem Ebenbild Gottes gemacht worden ist und welcher kein materielles Gegenstück hat. Die Seele strahlt das Leben aus und in der Seele befindet sich unser wahres Selbst – die wahre Essenz von dem, wer wir sind. Es ist ein Irrtum, zu meinen, dass – weil wir eine Spiegelung von Gott sind – wir darum Gott

sein müssen. Es gibt einen Unterschied zwischen Abbild und Substanz. Wir können vielleicht göttliche Qualitäten und Potentiale spiegeln, aber um sie zu aktivieren, ist ein Einströmen der Göttlichen Essenz notwendig. Das Abbild muss die Göttliche Substanz besitzen, um in seinem vollen Potential realisiert zu werden.

Keine andere Kreatur auf unserem Planeten besitzt so eine Seele; dies ist einzigartig für die Menschheit und da wir dieses Geschenk besitzen, sind wir zu viel mehr im Stande, als egal welches Tier. Mit dem Geschenk der Seele kommt auch das Geschenk des freien Willens: noch eine Komponente, die man in dem Tierreich nicht findet. Nur wir können unsere Bestimmung wählen, wobei alle anderen Kreaturen ihr Leben nach vorgeschriebenen Sätzen des Instinkts und des Verhaltens ausrichten müssen. Wir werden nur von unseren Vorstellungen, unserem Wissen, unseren mentalen Konstrukten und Seelenwahrnehmungen eingeschränkt. Wir können nie Gott *sein*, weil wir nie alle Eigenschaften und Elemente besitzen können, die Gott ausmachen. Aber wir besitzen eine Seele, die solche Eigenschaften hat, meistens in Form von Potentialen, und die im Grunde Gottes Großer Seele ähnlich ist.

Die Seele vibriert auf dem gleichen Existenzlevel wie Gott, nur in vielen Fällen ist sie ohne wirkliche Lebenskraft, denn ohne die belebenden Effekte von Gottes Essenz, kann sie sich nicht komplett ausdrücken. Diese Eigenschaften schlummern oft und warten auf den Funken, der sie zum Leben erweckt. Ohne diesen Funken der Göttlichen Liebe sind unsere Seelen nur ein Schatten von dem, was sein kann und dafür vorbestimmt, in einer Weise zu existieren, die Gott zwar nahe sein kann, in einer Art von aus angeborener Güte stammenden Gnade, aber die nie nahe genug kommen kann, um eins mit und in Harmonie mit Gott zu sein. Die Einswerdung mit Gott ist ein ganz bestimmter Zustand, in dem die Seele nicht nur von allen Elementen und von dem, was die menschliche Kondition genannt werden darf, gereinigt worden ist. Die Seele hat sich auch bis zu einem Zustand ihres komplett realisierten Potentials entwickelt und transformiert. Wenn die Seele durch die Liebe völlig erlöst worden ist, wie es in biblischen Termen heißt, dann ist sie ganz auf Gottes Wellenlänge und kann sie mit Ihm „eins“ sein.

Obwohl wir alle die Kapazität besitzen, Gottes Anwesenheit zu spüren und die stillen Kommunikationen, die Gott jenen, die hören wollen, gibt, wahrzunehmen, kann die Wirklichkeit Gottes erst dann voll verstanden werden und mitschwingen, wenn unsere Seele sich in ein Engelwesen verwandelt hat, eher dann über unser sterbliches Selbst ausgedrückt zu werden. Die Substanz Gottes Liebe ist die Zutat, die die Aufgabe der

Transformation erfüllt. Man erlebt eine Wiedergeburt, wird zu einer neuen Kreatur, die göttlich ist in ihren Eigenschaften, liebend in allen Hinsichten und durchdrungen von Seelenwahrnehmungen und Verständnis, die den sterblichen Geist weit übersteigen. Diese Transformation findet nicht über Nacht statt. Sie braucht Zeit, denn die Seele muss in zunehmenden Mengen diese spezielle Energie, die Göttliche Substanz des Schöpfers, empfangen. Bis wir von dieser Substanz, die mit jedem Gebet in größeren oder kleineren Mengen empfangen wird, durchdrungen sind, bleiben wir in unserem natürlichen Zustand, bis zu dem Moment, wo die Göttliche Liebe unser Wesen reinigt und verfeinert.

Die Seele muss für dieses Geschenk offen sein und muss tatsächlich danach verlangen und darum beten. Es gibt keine automatische Vermittlung. Es erfordert eine Anstrengung des einzelnen Menschen. Er soll bewusst nach der Göttlichen Berührung verlangen und darum empfängt nicht jede Seele im Laufe ihrer spirituellen Reise Göttliche Liebe. Tatsächlich tun die meisten das nicht, weil sie einen anderen Weg zur Vollkommenheit genommen haben. Sie sind eher darum bemüht, ihre natürlichen Eigenschaften zu perfektionieren und darum sind sie in ihrer spirituellen Reise anders engagiert. Aber darüber später mehr.

Die Göttliche Liebe soll ein Geschenk für alle sein und die vorhergehenden Absätze bieten ein grundlegendes Verständnis dessen, was als der Göttliche Pfad bezeichnet wird. Es ist entwaffnend einfach, aber die Konsequenzen dieses Prozesses sind immens und kraftvoll transformierend. Wie die meisten Wahrheiten erscheinen sie einfach und unkompliziert, aber um sie in die Praxis umzusetzen, ist viel Engagement erforderlich und oft ist es ein Prozess von Versuch und Irrtum.

Einmal fest in der Göttlichen Liebe geerdet, wirst du es schwer finden, umzukehren. Deine Wahrnehmungen der Welt und wie du deinen Platz darin findest, werden sich ändern; Prioritäten werden zweifellos neu gemischt, Beziehungen werden sich ändern und entwickeln, wenn sich dir eine ganze "andere" Welt öffnet. Lebensziele, die dir bis jetzt wertvoll waren, erscheinen nicht mehr so wichtig. Du wirst in einem Seelenbewusstsein zentriert sein wollen, anstatt aus diesem gewöhnlichen und vertrauten Ort, der von dem materiellen Geist dominiert wird, heraus zu reagieren. Du wirst zweifellos entdecken, dass dieses Leben nur ein kurzes Vorspiel ist zu einem Leben im Jenseits, das weit mehr Potential und Möglichkeiten für spirituelle Erfahrungen und Seelenwachstum besitzt und dass die Dauer des Lebens auf der anderen Seite unergründlich ist. Himmlische Engel, die von Göttlicher Liebe verwandelt wurden, werden sich oft denen, die begabt genug sind, sie zu sehen und zu hören, bekannt

machen. Alle werden ihre Anwesenheit in irgendeiner Weise spüren und Gott wird auch eine viel greifbarere Präsenz in deinem Leben haben. Anstatt das Gefühl zu haben, ohne irgendwelche Kontrolle im Fluss des Lebens gefangen zu sein, werden diese Einsichten, Erfahrungen und Wahrnehmungen dein Bewusstsein transformieren und Möglichkeiten offenbaren, die du vorher nicht gesehen hast. Beziehungen werden sich vertiefen und mehrdimensional werden, wenn die Aura der Liebe, die darin wohnt, eine Fähigkeit bringt, bedingungslose Liebe auszudrücken. In der Tat, alle Beziehungen, die durch diese Linse gesehen werden, werden beeinflusst und verbessert, wenn du vorangehst auf diesem Weg.

Wenn wir uns im Kern unseres Seins ändern, ist es unvermeidlich, dass diese Änderungen in alle Aspekte unseres Selbst und unseres Lebens nach außen reflektiert werden. Wir können ihren Auswirkungen widerstehen und das Unvermeidliche eine Zeit lang verzögern, aber am Ende wird das alte Du für das Neue Platz machen müssen, wenn die Liebe die alten Konzepte und Erwartungen reformiert und das Gewebe unseres Wesens umwandelt.

Diese Reise anzutreten, bringt viele Belohnungen, sowohl geistig als auch im Rahmen deines Lebens. Im Wesentlichen steigt man auf einen Prozess ein, wo die Seele von der Tyrannei des materiellen Verstands befreit wird, mit der Liebe als wichtigster Aktivator. Es ist tatsächlich ein sehr großer Schritt, aber am Anfang sind viele Baby-Schritte erforderlich, um sich auf den richtigen Weg zu begeben. Man muss eine Gebets- und Meditationspraxis aufbauen, um offen und empfänglich für die Verbindung mit dem Schöpfer zu sein. Es ist wichtig, den Verstand gewissermaßen zu umgehen, in Richtung eines Bewusstseins der "Seelen"-Ebene. Obwohl wir dazu neigen, die Welt aus unseren Köpfen heraus zu erleben, *gibt* es unsere Seele und sie erlebt die Welt von der Mitte unseres Seins heraus. Die Seele hat eine andere Art wahrzunehmen und zu verarbeiten, was los ist und sie ist unser einziger Teil, der die wahre Fähigkeit hat, Gott wahrzunehmen und mit Ihm zu kommunizieren. Schließlich ist sie ja aus „Gott-Essenz“ gemacht.

Um zu unseren Seelen zu gelangen, braucht man Übung und dies sollte mit Beständigkeit und Ausdauer gemacht werden. Unser ganzes Leben lang wurde uns erzählt, dass es die Perspektive aus unseren Köpfen ist, die zählt und dass alles andere verdächtig ist, bis es wissenschaftlich bewiesen ist. Diese Perspektive des materiellen Verstands ist in überwältigender Weise der Maßstab, womit wir unsere Realität definieren. Sie ist begrenzt und dient uns nur im Umgang mit den Forderungen und Wesensmerkmalen des materiellen Lebens, aber das ist nur die halbe Geschichte. Wir würden alle so sehr davon profitieren, wenn wir die Seelenperspektive kennen und

integrieren würden. Denn hierher kommen Weisheit, Liebe und tiefe Intuition.

Gebet und Meditation helfen uns, die Bewusstseinswege zu diesen Teilen von uns, die oft schlafen und verborgen bleiben, zu öffnen. Das ist einfach getan, indem man sich einige Zeit an einem komfortablen und ruhigen Ort dafür reserviert. Du kannst sanfte Musik spielen, wenn du willst und es ist wichtig, ein paar Momente zu entspannen als Vorbereitung. Gebete müssen nicht laut oder überhaupt in Worten gesagt werden, sondern die Sehnsucht und das Verlangen, sich zu verbinden, müssen da sein. Wie kann man seine Seelenwünsche spüren? Die Seele ist der Sitz unserer Emotionen, also ist dies viel eher ein Gefühls- als ein Denkprozess. Viele von uns haben zu Gott geschrien, in irgendeiner Krise oder sogar in einem Zustand der extremen Freude. Das ist die Seele, die sich ausdrückt und da in diesen Zuständen unsere mentalen Filter und Barrieren vorübergehend ausgeschaltet sind, wegen der Intensität der Situation, erlaubt man diesem Ausdruck, deutlich durchzukommen.

Nun ist es nicht notwendig, im Gebet so aufzudrehen, aber diese innigen, emotional fließenden Zustände sind ein Indiz dafür, dass man in oder in der Nähe eines Zustands des Seelen-Ausdrucks ist. Manche haben Tränen oder ein Gefühl der tiefen Ruhe. Andere spüren Freude und tiefen Frieden. Manche fühlen sich wie in einem riesigen elektrischen Strom. Diese Erfahrungen sind ganz persönlich und wie dies bei einem Menschen bewusst auftaucht, kann nicht von jemand anderem vorhergesagt werden. Es ist deine persönliche und intime Verbindung mit Gott und da wir alle einzigartige Individuen sind, sind unsere subjektiven Erfahrungen genau das. Es ist eine unbestreitbare Tatsache, dass der Verstand die Wirklichkeit aus seiner eigenen Perspektive sieht und es ist unmöglich, dies wirklich mit jemand anderem zu teilen. Du kannst Annäherungen, visuelle Erfahrungen und mentale Schlussfolgerungen vermitteln, aber deine Gefühle sind deine eigenen und werden nie die eines anderen sein. Freude, Glückseligkeit, Dankbarkeit und Liebe sind alle potentiell in dieser Erfahrung eingebettet und sobald man einen Vorgeschmack dieser tiefen Gefühle bekommt, mag man gar nicht mehr widerstehen, immer wieder zu Gottes Quelle der Liebe zurückzukehren. Wenn man von diesem lebendigen Wasser trinkt, beginnt das Leben eine andere Perspektive zu übernehmen.

Engagement in Gebet und Meditation erfordert, dass man seine Absichten so hervorbringt, dass es bequem ist und sich gut anfühlt. Die Kommunikation mit Gott ist eine persönliche und intime Sache und erfordert Fokus und bedeutet für viele ein gewisses Maß von Verletzbarkeit. Es kann schmerzhaft sein, die Seele offen zu legen. Wichtig ist es, darum zu

bitten, deine Seele für einen Zufluss der Liebe Gottes zu öffnen. Bete, was du willst, zum Beispiel, dass die Engel anwesend sind und dass Gott ein weißes Licht oder einen Mantel des Schutzes um dich legt, wenn du ins Gebet gehst. Du könntest um Heilung für andere oder für dich selbst bitten und darum, geistige Einsicht und Wahrheit zu erlangen. Es gibt viele Möglichkeiten, Gott zu bitten, dich zu segnen. Merke dir, dass Gott großzügig ist und auf ein ehrliches Gebet immer antworten wird. Es gibt keine Grenze für den Fluss dieser Segnungen. Du wirst vielleicht keinen materiellen Reichtum empfangen, aber mit einem spirituellen Überfluss gesegnet werden, der viel wertvoller ist, als alle Reichtümer dieser Welt.

Es ist wichtig, sich zurückzulehnen und sich Zeit zu nehmen, um nach innen zu gehen während des Gebets. Diese Form der Meditation eröffnet Gott einen Raum, um dir zu antworten. Jede Seele hat die Fähigkeit, Gott zu hören in der subtilen Kommunikation, die oft die kleine innere Stimme genannt wird. Natürlich werden wenige eine sofortige Antwort erhalten. Es braucht Zeit und Geduld. Die Übung wird den Meister machen, während du in deinen Fähigkeiten, die Sehnsüchte deiner Seele zu erschließen, wächst. Und dann höre auf Gott ohne die Einmischung deines Verstands. Irgendwann wirst du zu einem Ort des tiefen Friedens gelangen, oft gesättigt mit einem Gefühl der Freude, wenn dein Gebet den Kern trifft.

Es ist nicht so, dass Gott auf ein ordentliches Gebet besteht, sondern vielmehr, dass deine Seele auf das Göttliche ausgerichtet und mit ihm in Harmonie ist, damit der Kanal der Kommunikation und Kommunion geöffnet wird. Nicht jede Sitzung bringt die gewünschten Ergebnisse, aber wenn der Durchbruch geschieht, wirst du es wissen. Der Zustand der Gnade, der mit einem aufrichtigen und offenen Gebet zu Gott kommt, ist unverkennbar. Die Qualität der Liebe, die von Gott ausgeht, ist sublim und unterscheidet sich von jeder Liebe, die du jemals gespürt hast. Es ist diese Berührung von Gott, die dich immer nach mehr verlangen lässt, denn ihre fast drogenähnliche Qualität wischt fast alles, was in deinem Verstand umhertanzen mag, weg. Ja, diese Erfahrung kann süchtig machen, aber sie ist aus dieser seltenen Sucht-Kategorie, die nur Gutes und dauerhafte Vorteile bietet. Gott nahe zu sein, kann nur Güte und Weisheit in dein Leben bringen.

## LERNEN ZU LIEBEN

Ein trockener Brunnen kann nicht voll erscheinen. Er muss angepumpt und gepflegt werden, um so zu bleiben. Die Flamme, die unsere angeborene Fähigkeit zur Liebe ist, muss stark und lebendig gehalten werden. Diejenigen, die spirituelle Sucher sind, wissen das und achten darauf, dieses Feuer zu schüren und empfinden dabei viel Freude. Es gibt aber auch viele Herausforderungen, denn unsere menschliche Natur blockiert oft unseren Wunsch, bedingungslose Liebe zu suchen und auszudrücken. Es gibt viele religiöse und spirituelle Praktiken, die versuchen, uns moralische und spirituelle Wahrheiten zu lehren. Spiritualität, wie die meisten Dinge außerhalb unseres Arbeitslebens, wird oft - wenn überhaupt - nebenbei „gemacht“ – eine kurze Berührung und dann schnell weiter mit dem, was als nächstes auf der Liste steht. Ein Yoga Kurs oder eine kurze Lektüre eines Buches über Spiritualität könnte das Einzige sein, wofür man Zeit hat! Die Forderungen des Alltags nehmen verständlicherweise einen höheren Stellenwert ein und oft braucht es eine Krise, um uns an einen Ort des geistigen Erwachens zu bringen. Dann gibt es manchmal ein schnelles Gebet, das zwar aufrecht, aber nicht fokussiert ist.

Oft wissen wir nicht, wohin wir uns wenden können oder wie anzufangen. Der Weg zur Erleuchtung hat viele Abzweigungen und Wendepunkte und kann schon überwältigend und verwirrend sein. Es gibt so viele Möglichkeiten, dass man oft auf alte Überzeugungen zurückfällt, die im jungen Alter gelehrt wurden. Das Problem ist, dass für viele von uns diese veralteten Überzeugungen keine Relevanz in unserem gegenwärtigen Leben haben. Dann laufen wir fest, die Räder in einer Furche, kein Ziel. Dennoch haben viele eine Sehnsucht nach mehr, haben das Gefühl, dass das Leben mehr zu bieten hat und das Verlangen, dies herauszufinden wird selten befriedigt und wahrscheinlich nicht verschwinden, bis wir die tiefe Sehnsucht und das Bedürfnis nach spiritueller Anbindung anerkennen.

Gott ist Liebe, bedingungslos und uneingeschränkt. Es gibt keine größere Wahrheit als diese. Wenn du annehmen kannst, dass Gott irgendwo außerhalb von dir existiert und dass es die grundlegende Voraussetzung gibt, um dich mit dieser Quelle durch eine Form der Kommunikation und des inneren Dialogs zu verbinden, kommst du der Möglichkeit, dich selbst an dieser endlosen Quelle der Liebe aufzutanken, immer näher. Gott hört zu, Gott antwortet auf unsere aufrichtigen Versuche zu kommunizieren, in Form eines Gebets oder sogar einer unausgesprochenen Sehnsucht. Diese Verbindung kann in vielen Arten und Weisen empfunden werden: So subtil

wie eine Brise, die deine Haut streichelt, oder so mächtig wie ein hundertprozentiges geistiges Erwachen. In den meisten Fällen sind die Feinheiten zu schwach, um erkannt zu werden, und viele würden diese kleinen Zeichen eher verpassen. Eine vollkommene Offenbarung ist ein ziemlich seltenes Vorkommen. Doch mit Beharrlichkeit können wir die Liebe Gottes für uns erkennen und fühlen. Die Göttliche Liebe ist eine wirkliche Energie, die man spüren kann. Die Qualität dieser Energie ist anders als jede andere Liebe, die du erleben kannst. Schließlich kommt sie aus der Göttlichen Quelle. Sie ist die Essenz Gottes, ein Ausströmen aus der Seele Gottes und diese Liebe, wie jede universale Energie, verblasst nie oder wird niemals zerstört. Sie ist ewig, weil Gott ewig ist.

Eine andere große Wahrheit ist, dass Gott will, dass wir alle diese Liebe als eine Realität kennenlernen und dass sie ausdrücklich für jeden einzelnen von uns bestimmt ist. Gott, der Schöpfer, hat unsere Seelen zu diesem Zweck geschaffen. Sie sind dafür entworfen worden, diese Liebe, die Göttliche Liebe, zu erkennen und in sich aufzunehmen. Und bis wir uns mit dieser Liebe auffüllen, wird es in uns eine Leere geben, da die Seele unerfüllt bleibt.

Erlösung und Heilung kommen mit der Kraft der Liebe. Es ist die tiefgründige Heilung der Seele, der Kern unseres wahren Selbst, die uns schließlich geistige Harmonie und Freude bringen wird. Der Verstand mag eine Lösung für unsere Schmerzen suchen, aber eine Seele, die mit Gottes Liebe erfüllt ist, wird niemals lange die Last der ungeheuerlichen Schmerzen und Ungerechtigkeiten des Lebens tragen müssen, denn sie werden von der Kraft der Göttlichen Berührung abgeworfen und absorbiert. Freiheit von unserem Schmerz ist nur ein Aspekt, der mit diesem Segen kommt. Viele weitere Gaben begleiten die Liebe Gottes. Wir gewinnen an Fähigkeit, uns selbst und andere zu lieben, indem wir diese Liebe besitzen. Unsere Herzen beginnen sich in tiefgründiger Weise zu öffnen und unsere Wahrnehmung des Lebens ändert sich radikal, wenn Gottes Liebe uns in jeder Weise verwandelt.

## DAS VERSTÄNDNIS SPIRITUELLER WAHRHEIT UND IHRER QUELLE

Spirituelle Wahrheit muss nachweislich sein und auf das tägliche Leben anwendbar, sonst hat es einen gewissen intellektuellen Wert, aber ist es dem Anwender gar nicht von Nutzen. Es hat viele materielle Vorteile, die Göttliche Liebe zu empfangen, von der Heilung vergangener Traumata bis hin zur Öffnung spiritueller Einsicht. Ihr größtes Geschenk ist das Gefühl der Gnade, das uns aufrichtet und durch unseren Tag trägt. Das Beten um und das Empfangen dieser Liebe wird genau das tun, wenn wir eine starke und beständige Bindung zu Gott herstellen.

Für viele kann dieser Segen auch die Wirkung haben, das zu entwickeln, was man weitgehend als Geistesgaben bezeichnet, oder die Fähigkeit, Energien und Geister wahrzunehmen, so dass Erkennung und Kommunikation mit Geistern möglich ist. Durch solche Menschen, die in dieser Art besonders begabt sind, ist ein Großteil der Informationen über das Funktionieren der Göttlichen Liebe erhalten worden. Das erste Medium, oder der erste Trance-Kommunikator mit der geistigen Welt, der diese Informationen empfangen hat, war ein Mann namens James Padgett. Er lebte vor ungefähr hundert Jahren in Washington D.C.. Padgett war ein Anwalt, der - nach einer schwierigen Zeit in seinem Leben, die kulminierte mit dem Verlust seiner Frau Helen - entdeckte, dass er diese ungewöhnliche Fähigkeit hatte. Er empfing Tausende von Mitteilungen von Verstorbenen, die er auf der Erde gekannt hatte und von vielen anderen, die ihm unbekannt waren.

Zu seinem Erstaunen erhielt er auch Botschaften von Jesus und von anderen Himmlischen Geistern. Ihre Versuche mit James kamen zunächst nicht gut an, weil er als Methodist an die Lehren der Dreieinigkeit glaubte und es sich überhaupt nicht vorstellen konnte, dass Jesus, als Teil der dreieinen Göttlichkeit, Interesse an einer Kommunikation mit jemandem wie ihm haben könnte. James war kein Heiliger und nicht besonders fromm und - als Anwalt - eher ein analytischer Denker, als ein Mystiker. Es kostete mehreren ihm vertrauten Geistern, darunter auch seine Frau Helen, einige Zeit und Überredungskraft, bevor er akzeptieren konnte, was sie ihm zu sagen hatten. Er ging sogar so weit, die ersten Botschaften von Jesus zu verbrennen, weil er meinte, es sei eine Täuschung. Die Botschaften, die überlebt haben, waren sehr eindeutig und erläuterten ganz klar die Prinzipien der Göttlichen Liebe, ihre Wirkungen und ihre Vorteile.

Der Beginn meiner eigenen Reise umfasste das Lesen der Padgett-Botschaften und die Anwendung deren Kenntnisse in meinem Leben. Was ich dort las, begeisterte mich. Es fühlte sich richtig an und mein Bauchgefühl bestand darauf, dass ich diesen Lehren folge und damit begann wirklich meine eigene, reiche spirituelle Reise.

Padgetts Medialität übermittelte die Weisheit der Himmlischen Engel, von Jesus bis hin zu gewöhnlichen Menschen und beschrieb ausführlich, wie man in die Himmlischen Sphären gelangt.

Medialität ist ziemlich belastet in unserer modernen, wissenschaftlich geordneten Welt. Solche Praktiken werfen für viele so einiges über den Haufen und widersprechen dem Glaubenssatz, dass, wenn du es nicht mit deinen fünf Sinnen oder mit mechanischen Mitteln erkennen kannst, es dann keine Wahrheit hat. Medialität legt nahe, dass ein Wesen oder Geist, der außerhalb unserer materiellen Welt lebt, mit Menschen, die mit medialen Fähigkeiten begabt sind, kommunizieren und dass die andere Persönlichkeit (der Geist) durch das Medium sprechen oder schreiben kann. Für einige ist diese Idee sehr weit hergeholt, aber für die mit einem offenen Geist, ist es eine Möglichkeit. Für diejenigen, die in irgendeiner Weise schon Geistern begegnet sind, ist es sogar eine Realität.

Wenn man die Prämisse annimmt, dass wir, wenn wir sterben, in irgendeiner Weise oder Form intakt bleiben und in eine andere Dimension oder Ebene des Daseins übergehen, dann macht die Kommunikation mit Geistern oder „körperlosen“ Menschen viel Sinn. Nur weil wir unsere "Fleischhülle" wegwerfen, bedeutet das nicht, dass alles verloren geht. Wir alle besitzen einen wesentlichen Geist, der in einer anderen Ausdrucksform, nämlich in einem Geistkörper enthalten ist und in diesem Körper befindet sich unsere Seele. Dieser Geistkörper spiegelt wer wir sind und beim Übergang in die geistige Welt ist er in der Regel eine genaue Kopie von wie wir aussahen auf der Erde. Für kürzlich Verstorbene kann sich alles so vertraut anfühlen, dass sie sich nicht einmal bewusst sind, in die geistige Welt übergegangen zu sein und dies kann große Verwirrung verursachen.

Der Geistkörper unterliegt anderen Gesetzen und existiert auf eine andere Weise als auf der Erde. Die physikalischen Anforderungen und die Gelüste des materiellen Körpers sind nicht mehr relevant. Es gibt keine Notwendigkeit mehr, sich mit Nahrung und Obdach zu versorgen. Die Energien unseres Geistes und unserer Seele unterstützen uns, aber stehen manchem im Weg, auf eine harmonische Art und Weise zu leben. Mehr dazu in einem späteren Kapitel. Physiker entdecken heutzutage, dass es in unserem Universum viel mehr Dimensionen gibt. Sie erkennen, dass wir

sehr wenig Kenntnis darüber haben, woraus das Universum besteht und dass seine Bestandteile viel komplexer sind als ursprünglich gedacht. Es gibt so viele Dinge auf makroskopischer und mikroskopischer Ebene zu erforschen, dass es scheint, dass je mehr aufgedeckt wird, desto mehr Fragen unbeantwortet bleiben. Wir, mit unserem modernen Grunddenken, mögen meinen, dass wir viel wissen, aber die Realität ist, dass wir nur einen kleinen Bruchteil dessen kennen, aus dem das Universum besteht. In wissenschaftlicher Hinsicht sehen wir die Dinge in einer Weise, die uns von einer flachen Erdperspektive zu einer dreidimensionalen geführt hat, aber wir sind noch nicht sehr weit in diesen Entdeckungen. Wir glauben gerne, dass wir ein klares Verständnis der Wirklichkeit haben, aber in Wahrheit akzeptieren wir nur das, was uns gelehrt worden ist und ein tief verwurzeltes Gefühl darüber, wie die Dinge sind. Wir sehen nur einen kleinen Teil des Spektrums der Wirklichkeit und das Reden von anderen Dimensionen, in denen die Geister unserer verstorbenen Ahnen weiterhin existieren und zielgerichtete, substantielle und nicht so ganz verschiedene Leben führen, ist daher schwer zu akzeptieren.

Geister existieren und sind um uns herum, auch wenn wir sie nicht sehen oder hören können. Sie besuchen uns aus verschiedenen Gründen und die Fortgeschrittenen helfen uns in vielerlei Hinsicht. Viele Geister können unterschiedliche Rollen in unserem Leben spielen. Einige handeln als Schutzengel, während andere uns subtil beraten und dabei beeinflussen, wie wir unser Leben lenken. Wieder andere haben weniger positive Absichten, wenn sie von unseren Ängsten, negativen Gedanken und Emotionen angezogen werden. Das Gesetz der Anziehung stellt sicher, dass ähnliche Energien sich gegenseitig anziehen, was dazu dient, um diese spezielle energetische Signatur zu verstärken. Positive Gedanken und Emotionen können einen positiven Geisteinfluss anziehen, während negative Gedanken und Emotionen negative Geisteinflüsse anziehen. Die Geister verstärken dann unsere menschlichen Reaktionen auf das Leben. Einige tun dies, um unser Leben zu verbessern, während andere entschlossen sind, uns aus einer Vielzahl von Gründen klein zu halten.

Wenn man das Element des Geisteinflusses unserer bereits komplexen Welt hinzufügt, kann das schon eine überwältigende Erfahrung sein. Für manche ist der bloße Gedanke an Geisteinfluss beängstigend. Sich zu realisieren, dass "Geister" überall um uns herum sind, gibt so manch einem Gänsehaut! Obwohl Unwissenheit ein Segen sein kann, ermöglicht uns das Wissen, die Dynamik unseres Lebens besser zu verstehen. Große Ideen oder Eingebungen kommen wahrscheinlich aus einer anderen Quelle, als man denken würde. Leute, die Glück gehabt haben im Leben, haben sich wohl eher auf positiven Geisteinfluss eingestellt. Drogenabhängige auf der

anderen Seite, können von einem verstorbenen Süchtigen, der noch an seinem Heißhunger nach Drogen hängt, vereinnahmt werden. So sieht man, dass dies schon eine ernste und wichtige Angelegenheit ist. Wenn wir spirituelle Fortschritte machen sollen, ist es wichtig, dass wir die entscheidenden Dynamiken, mit denen wir uns alle täglich beschäftigen, kennenlernen.

Fortschritt bedeutet Wissen von und Anwendung der Wahrheit. Obwohl es schwer ist, dem durchschnittlichen Menschen die Existenz von Geistern zu beweisen, kann man leicht annehmen, dass die meisten Menschen zumindest einen flüchtigen Blick in diese Realität gehabt haben. Es gibt viele nicht-westliche, vor allem indigene Kulturen auf der ganzen Welt, die diese Realität problemlos annehmen. Wegen unserer Ängste und mentaler Vorurteile neigen wir dazu, diese Dinge abzulehnen oder einer überaktiven Phantasie zuzuschreiben. Geister existieren und ihr Einfluss wirkt sich auf unser Leben aus. Es wäre zu unserem Vorteil, dies zu akzeptieren und die Ressourcen, die sie anbieten können, zu nutzen. Sonst könnte man zum Opfer dieses zweiseitigen Schwertes der Wirklichkeit werden. Es ist am besten, über diese Dingen vorgewarnt und auf sie vorbereitet zu sein, denn nicht zu wissen heißt nicht, dass man immun ist, sondern dass man nur eine mangelnde Kontrolle über sie hat. Wissen bedeutet Macht und in diesem Fall kann das Wissen über diese Dynamik enorm hilfreich sein bei unseren spirituellen Aktivitäten. Was man liest, die Botschaften, die man übers Fernsehen erhält, mit wem man zusammenarbeitet: Es spielt alles eine Rolle bei der Gestaltung des Bewusstseins und beim Anziehen verschiedener äußerer Einflüsse, die das Bewusstsein stärken. Oft werden sehr wichtige Entscheidungen eher aufgrund falscher und falsch geführter Ideen getroffen, die in vielerlei Hinsicht aus äußeren Quellen aufgenommen werden, anstatt von unserem Verstand vollständig verstanden oder verarbeitet zu werden.

Das heißt nicht, dass wir alle von bösen Geistern besessen sind oder von denen, die kontrollieren und manipulieren unter dem Daumen gehalten werden, aber sie haben einen gewissen Einfluss auf jeden von uns und diejenigen, die besonders empfindlich und verletzlich sind, können sehr harten und negativen Einflüssen zum Opfer fallen. Es gibt viele Drogensüchtige und Alkoholiker in dieser Welt, die gezwungen werden, ihre Sucht fortzusetzen, weil sie sich selbst einen verdorbenen Geist zugezogen haben, der diese Süchte, die er auf der Erde hatte, weiter leben möchte, aber dazu nicht mehr in der Lage ist, weil er jetzt keinen physischen Körper mehr hat. Diese geistig unreifen Geister werden durch das Gesetz der Anziehung zu ahnungslosen Menschen mit der gleichen Neigung gezogen und sie bilden unwissentlich ein Bündnis von Ablass, das

sicherstellt, dass der Sterbliche in einem Zyklus von Selbstmissbrauch und Zerstörung gefangen wird. Dies ist ein extremer Fall, aber es passiert öfter als man vielleicht denkt. Umgekehrt werden diejenigen, die positiv sind in ihren Gedanken und Beweggründen, sich viele gute Seelen zuziehen, die die Gedanken und Handlungen ihrer Schützlinge verstärken und ergänzen wollen. Wenn man eine Person beobachtet, die immer auf den Beinen zu landen scheint und ein gutes, mit dem, was man als Glück empfinden würde, gefülltes Leben führt, kann es oft - zumindest zum Teil - die Bemühungen von engelhaften oder guten Geistern, die ihr zugunsten wirken, zugeschrieben werden. Das Individuum könnte sich dessen nicht bewusst sein, aber der Ausdruck ihrer Güte strömt über ihn selbst aus und ergibt immer mehr harmonische Resultate. Natürlich passieren schlechte Sachen mit guten Menschen und wenn wir alle auf eine bewusste Art und Weise die Hilfe nutzen könnten, die uns unsere Geistfreunde bieten, dann bin ich mir sicher, dass ein Großteil dieser unvorhergesehenen Dinge vermieden oder leicht bewältigt werden könnte.

Die Macht des freien Willens spielt im menschlichen Zustand jedoch immer eine Rolle, wo unsere Entscheidungen oft negative, unvorhergesehene Wirkungen in unserem Leben auslösen.

Die Zukunft ist nicht in Stein gemeißelt, aber das durch die kollektive menschliche Bedingung entstandene Chaos wirkt sich negativ auf uns alle aus. Um die Schmerzen zu lindern, ist geistige Kraft erforderlich. Oft beschuldigen wir Gott für unser Unglück, anstatt unsere ungezähmte menschliche Fähigkeit, Chaos auf uns selbst zu bringen, zu tadeln. Gott hat sehr wenig mit unserem Unglück zu tun, aber Er bekommt sicherlich den Löwenanteil an der Schuld oder es wird zumindest behauptet, dass Er nicht existiert, denn wenn es Ihn gäbe, würden solche schrecklichen Dinge nicht passieren. Wir scheinen immer die Macht des freien Willens zu unterschätzen und zusammen mit der Kraft unserer eigenen Gedanken, geraten wir unwissentlich in eine Menge Ärger, weil wir die spirituellen Gesetze, die im Spiel sind, nicht verstehen.

Meistens sind wir alle eine Kombination von Gut und Böse. Wir kämpfen mit unseren Impulsen und unseren Emotionen. Die Angst zwingt uns oft dazu, spirituell unproduktive Dinge zu tun oder denen zuzustimmen, die schlechte Absichten mit uns haben. Wenn wir zumindest einige Kenntnisse über das Gesetz der Anziehung hätten, würde uns das motivieren, unsere Gedanken und Emotionen zu disziplinieren, um positive Einflüsse und Ereignisse in unserem Leben zu gewinnen. Das geht auch mit Gebet, da dies den Willen Gottes in unserem Leben aktiviert. Wir ziehen Göttliches Licht und Himmlische Engel an, wenn unsere Gebete aufrichtig

und voller guter Absichten und Sehnsucht nach der Göttlichen Liebe sind. Heilung unseres Geistes und unserer Seele kommen von solchen Bemühungen. Das Licht, das wir anziehen, ist eine starke Kraft für das Gute in unserem Leben und lenkt viel von den negativen Energien, denen wir so oft begegnen, ab.

Es gibt viele Schichten in dem Reich der Geistwelt. Sich dessen bewusst zu sein, ist in der Tat ein Paradigmenwechsel, aber die Belohnungen angesichts dieser neuen, größeren Bildperspektive sind immens. So viel von unserem modernen Leben wird in einem nur kleinen Bild der Wirklichkeit erfasst und wir verlieren das, was wirklich wichtig ist, aus den Augen. Doch es kann nur positive Wirkungen haben, sich diesen letztlich praktischen und wohltuenden spirituellen Wahrheiten zu öffnen.

Viele Menschen widerstehen der Veränderung. Wenn sich aber in dieser müden alten Welt etwas ändern soll, muss es mit innerem Wachstum und einer Verschiebung zur größeren spirituellen Erleuchtung beginnen. Wenn wir die Tür zu unserem Geist öffnen und uns nähren im Fluss der Liebe und des Segens Gottes, kann wirkliche Veränderung stattfinden. Der Ansatz der intellektuellen und logischen Ableitung war für viele Jahre die Mainstream-Perspektive, aber die hat wenig getan, um die Motive und die moralische Textur der Menschheit zu verbessern.

Letztendlich ist echte Veränderung einfach und muss von unseren Handlungen und unserem Ausdruck bekräftigt werden. Niemand arbeitet in voller Unabhängigkeit, so dass wir alle in irgendeiner Form Unterstützung brauchen. Hilfe steht all denjenigen, die es im Gebet suchen und die sich um andere kümmern, zur Verfügung. Unsere Schutzengel werden ihr Bestes tun, um uns mit Gleichgesinnten zu verbinden.

## DIE GEISTIGE WELT: WIE ALLES FUNKTIONIERT

An erster Stelle muss man verstehen, dass unsere eigene kurze Zeit auf der Erde einen großen Einfluss hat auf das, was als nächstes kommt. Die geistige Welt ist ein komplexer Ort. Sie wird bewohnt von Milliarden von Menschen, die einst auf der Erde lebten, die aber jetzt auf vielfältige Weise mit ihrem Leben beschäftigt sind. Die Wirklichkeit der geistigen Welt ist vielschichtig und so gelagert, dass es dieses ganze Buch und mehr brauchen würde, um sie zu beschreiben. Einfach ausgedrückt, kommen diejenigen mit ähnlichen Ansichten, Vorurteilen und Seelenentwicklung alle auf einer der verschiedenen Ebenen der Existenz in der geistigen Welt zusammen. Gedanken haben in diesen Dimensionen eine wesentlich greifbarere Wirkung auf die Umwelt als hier. Die Sphären des Geistes sind fortschrittlich und je weiter ein Geist sich spirituell und intellektuell entwickelt, desto höher ist die Sphäre, die er bewohnt. Jeder Geist, sei er Heiliger oder Sünder, entwickelt sich weiter durch diese Ebenen, während er in seinem Denken und Tun immer reiner und fortgeschrittener wird. Was er auf Erden getan hat, hat seine Wirkung, da jeder Geist die kollektiven Energien und Gedanken seiner Vergangenheit mit sich bringt. Diese Sammlung von Erinnerungen, Einstellungen, Überzeugungen und vergangenen Handlungen bestimmt die Realität seiner Existenzebene, weil sie seinen inneren Zustand unmittelbar reflektiert. Die Liebe spielt eine große Rolle in der Entwicklung jedes Geistes, denn je größer die Fähigkeit ist, zu lieben, desto höher ist seine Position in diesen Sphären, bis eine Art himmlische Reichweite erreicht wird, die oft als sechste Sphäre bezeichnet wird.

Die sechste Sphäre wird von denen bewohnt, die ihr Wissen perfektioniert haben und ihre Seelen soweit gereinigt haben, dass keine Negativität mehr existiert. Ihr Leben spiegelt einen Zustand von Glückseligkeit und spiritueller Wahrheit, unvergleichbar mit allem, was wir uns hier auf der Erde vorstellen können. Diese Geister haben eine mentale und spirituelle Vollendung erreicht, die es ihnen ermöglicht, in diesem Himmel zu leben. Es ist ein Himmel des vollkommenen natürlichen Wesens, vollendet in jedem seiner Aspekte. Sie haben einen inneren Frieden und eine harmonische Existenz gefunden, die frei ist von allen menschlichen Fehlern und Mängeln. Man könnte sagen, dass sie leben, wie wir uns das Leben auf einem anderen, utopischen Planeten vorstellen würden.

Viele Geister besuchen uns auf der Erde, um uns dabei zu helfen, uns so wie sie weiterzuentwickeln. Sie können unsere Wächter und Helfer

sein, wenn es eine Resonanz gibt zwischen dem Geist und dem von ihm betreuten Sterblichen. Diese Geister sind, durch all ihre unzähligen Erfahrungen und durch Studium, sowohl auf der Erde als auch in den geistigen Bereichen, zu einem Punkt der extremen Verfeinerung in ihrem Denken und ihrem Ausdruck gekommen. Ihre Fähigkeit zur Liebe geht weit über unsere eigene hinaus und mit ihren spirituellen und kreativen Fähigkeiten können sie, durch den Gedanken allein, ihre eigene Realität schaffen. Ihr Wohnort ist unbeschreiblich schön und sie kennen das größte Glück und die vollkommenste Harmonie, die ein Geist nur kennen kann. Aber für viele hört es hier nicht auf. Diejenigen, die die Göttliche Liebe in ihrer Seele empfangen und annehmen, haben einen noch größeren Vorteil, als diejenigen in dieser höchsten Sphäre menschlicher Vollkommenheit. Sie haben die Möglichkeit, Himmlische Engel zu werden.

Himmlischen Engeln stehen viel mehr Möglichkeiten zur Verfügung. Sie müssen sich, wie alle Geister, bis zu diesem Punkt der Reinheit und Vollkommenheit weiterentwickeln, aber anstatt am Höhenpunkt ihres Ausdrucks und ihrer Errungenschaften angekommen zu sein, beginnen sie gerade eine neue Phase des Seins. An dieser Stelle können sie in eine andere Sphäre, die siebte Sphäre genannt, eintreten. Diese ist immer noch eine Ebene der Geist-Existenz, aber an diesem Ort beginnt eine echte Transformation und ein wahres Loslassen. Die menschliche Seele beginnt, viele ihrer menschlichen Eigenschaften vollständig abzulegen und bereitet sich vor, sich zu einem göttlichen Wesen zu entwickeln, das wir Himmlische Engel nennen. Sobald alle Fäden menschlicher Attribute, einschließlich des materiellen Geistes, losgelassen werden, entsteht ein neues Wesen, ähnlich wie die Puppen zum Schmetterling werden. An diesem Punkt kann der neue Engel in das Königreich der Himmel eintreten, wo es keine Begrenzung seiner Seelenentwicklung gibt.

Da die Essenz Gottes oder Seine Liebe unbegrenzt ist und die Möglichkeit, sie zu empfangen, ebenso unbegrenzt ist, kennt der Fortschritt eines Engels keine Grenzen. Auf diese Weise wird das ewige Leben erreicht. Die Seele, die auf der Erde lebte, hatte alles, was uns vertraut ist, erlebt und die Entscheidung getroffen, Einswerdung mit Gott zu suchen, indem sie die Göttliche Liebe empfing und dann entwickelt sie sich weiter durch die Bereiche des Geistes, bis sie über die Schwelle des Himmlischen Königreichs tritt. Es klingt einfach, aber natürlich braucht es Millionen von Erfahrungen und Gebete, bevor ein solcher Übergang erreicht werden kann. Jeder Mensch hat das Potential, sobald die Entscheidung getroffen ist, die Göttliche Liebe zu empfangen. Die Engel behalten ihre menschliche Gestalt und sind schön in ihrem Aussehen, aber in ihnen ist eine solche Fähigkeit zu lieben, dass jene schönen Seelen, die die sechste Sphäre

bewohnen, dabei verblissen. Dies sind die Engel Gottes, die erlösten Seelen, die geliebten Kinder Gottes. Sie besitzen keine Flügel, wie sie in vielen religiösen Gemälden dargestellt sind und keine Supermächte, wie manche Filme sie zeigen, aber die Kraft ihrer Liebe könnte Berge versetzen und ihre erleuchteten Seelen tun Wunder. Sie zeigen sich aber nicht oft so. Sie gehorchen den Gesetzen der Schöpfung, die das Universum regieren und verletzen unseren freien Willen nicht. Sie werden uns in vielerlei Hinsicht helfen, aber sie können keine Entscheidungen für uns treffen. Sie unterstützen und lieben und können beraten, aber werden sich nicht über unsere Wahlfreiheit hinwegsetzen.

Himmlische Engel können eine enorme Ressource für uns sein, wenn wir ihnen erlauben, sich mit uns zu verbinden, aber die meisten von uns wissen nicht einmal ansatzweise, wie dies erreicht werden kann. Diejenigen von uns, die mit dieser Kontaktform vertraut sind, möchten dies nur zu gerne teilen! Die Weisheit der Engel ist viel kraftvoller als die Fähigkeit unseres menschlichen Verstands, über spirituelle Wahrheiten zu spekulieren. So eine Ressource anzuzapfen, erfordert eine Kombination aus Glauben und einen abenteuerlichen Geist, dessen Verstand nicht durch ängstliche Vorurteile und Aberglauben eingeschränkt wird. In diesem Sinne beginnen wir einen neuen Abschnitt dieses Buches, in dem die Engel das letzte Wort haben werden.

## KLOPFEN AM HIMMELSTOR: DIE ENGEL SPRECHEN

*Macht euch mit den Engeln vertraut und nehmt sie so oft wie möglich in eurem Innern wahr, denn wenn ihr sie auch nicht sehen könnt, so sind sie doch stets bei euch.*

—Franz von Sales

Wir haben eine Ressource, die in unseren Erkundungen des Seelenwachstums genutzt werden kann. Sie ist nicht so leicht zugänglich wie eine Frage, die man in einer Suchmaschine stellt, aber die Quelle dieser Weisheit ist kraftvoll und sehr hilfreich. Die Herausforderung ist, dass es aus dieser anderen Dimension oder von dieser anderen Existenzebene kommt, die den meisten nicht bekannt ist. Es gibt sicherlich viele Lehrer jenseits des Schleiers und einige davon sind Himmlische Engel, die mal da waren, wo wir jetzt sind auf unserem Weg des Seelenerwachens und die jetzt im Geistreich leben. Bessere Lehrer als diejenigen, die selbst all unsere Kämpfe erlebt haben und die Einsichten errungen haben, die sein müssen, um einen hoch entwickelten spirituellen Zustand zu erreichen, kann man sich nicht vorstellen. Natürlich ist der Haken, dass man erstmal eine Kommunikation mit diesen Wesen schaffen muss. Man muss in der Lage sein, einen Durchgang zu diesem Bereich zu finden, mit Fähigkeiten, die in unserer vom Verstand dominierten Welt nur selten entwickelt sind.

Wir alle haben das Potenzial, Engelsführung zu erhalten, aber wenige von uns sind sich dessen bewusst. Geistkommunikation ist eine ernste Angelegenheit. Es ist wichtig, dass, wenn man sich in diesen Bereich wagt, man vorbereitet ist mit Kenntnis der Gesetze, die diese Dinge beherrschen und dass man nach der höchsten Form der Kommunikation strebt. Geistkommunikation hat sicherlich ihre Fallstricke und oft ist der Preis, den man zahlt, eine erhöhte Empfindlichkeit für alle möglichen energetischen Realitäten. Es ist nicht möglich, diese Rezeptoren zu schärfen, ohne sich automatisch einem größeren Bewusstsein für andere, weniger wünschenswerte Energien und Einflüsse zu öffnen. Also sind Medien oder diejenigen, die mit der Geistwelt kommunizieren, relativ selten in unserer Gesellschaft und diejenigen, die versuchen, etwas Höheres zu erreichen, wie Kommunikation mit Himmlischen Engeln sind noch seltener, aber es gibt sie. Der Autor dieses Buches ist nur ein Beispiel für ein Medium, der sein Leben der Aufgabe gewidmet hat, Kommunikationen von diesen hochentwickelten Geistwesen zu empfangen, die oft auf verschiedene Weise aufgezeichnet und veröffentlicht werden.

Dieser Abschnitt des Buches konzentriert sich auf Botschaften, die durch diese spirituelle Praxis erhalten worden sind. Diese Botschaften wurden durch Trance-Medien aus verschiedenen Teilen der Welt geliefert. Sie sind im Stande, von ihrem üblichen Geisteszustand zurückzutreten, damit das Geistwesen, das wünscht zu kommunizieren, in ihren Geist mit seinen Gedanken und seinen Worten einfließen kann. Es ist eine Verschmelzung von Geist und Seele ähnlich der Idee einer vulkanischen Gedankenverschmelzung<sup>1</sup>. Diese Botschaften von den Himmlischen Geistwesen können gesprochen oder mit automatischer Schrift geschrieben oder durch Gedankenübertragung auf den Verstand des Mediums übertragen werden. Unabhängig von der verwendeten Methode, muss das Medium oder der Empfänger offen und frei von eigenen Gedanken sein, wodurch die Tür für die Gedanken des "Anderen" offen ist. Es ist nicht einfach, den Rapport<sup>2</sup> mit einer so stark entwickelten Seele wie ein Engel herzustellen und es gibt viele Geistwesen von niedriger Seelenentwicklung, die allzu gespannt darauf sind, hereinzutreten und zu kommunizieren.

In der Tat ist es ein Grund großer Bestürzung für die Milliarden von Geistwesen, die die vielen Sphären der Geistwelt bewohnen, dass sie nicht mit uns auf der Erde in irgendwelcher konsistenten oder leichten Art kommunizieren können und wenn sie es tun, sehen die meisten von uns ihre Botschaften kaum als glaubwürdig an. Das Medium muss sich oft mit einer ganzen Reihe von Geistwesen, die diese offene Tür nutzen wollen, um was auch immer für eine Botschaft - sei es persönlich oder allgemein - zu kommunizieren, auseinandersetzen. Zum Glück für diejenigen von uns, die beabsichtigen, dass nur Himmlische Engel kommen, um ihre Lehren zu liefern, wird drohende Verwirrung und Chaos vorgebeugt von den vielen Engelhelfern, die da sind, um die Tür nur für diejenigen offen zu halten, die in Übereinstimmung sind mit dem Zweck, das Konzept der Göttlichen Liebe zu kommunizieren.

Die Tür zur Geistkommunikation zu öffnen, soll nicht leichtfertig genommen werden, denn es erfordert ein vollständiges Verständnis der Fragen und eine sorgfältige Berücksichtigung der vielen Fallstricke, die damit verbunden sind. Sich der Medialität zu öffnen, kann einen in eine gefährliche Lage bringen mit unerwünschten Ergebnissen. Extreme Vorsicht und eine feste Gründung in den Gesetzen der Kommunikation und des Rapports, sowie der Wunsch von Seiten des Mediums, dass nur die

---

<sup>1</sup> Eine Technik der außerirdischen Spezies der Vulkaner aus der Fernsehreihe Raumschiff Enterprise, die den Vulkanern und anderen Teilnehmern ermöglicht, ihre Gedanken und Eindrücke miteinander zu teilen.

<sup>2</sup> Eine Verbindung bilden oder auf der gleichen Wellenlänge sein mit jemandem anderen oder in diesem Fall mit einem Geistwesen. Je besser der Rapport, desto besser die Kommunikation.

höchsten Lehren durchkommen, ist von größter Bedeutung. Mit den Himmlischen Engeln auf einer Linie zu sein, geschieht nicht über Nacht. Es braucht viele Jahre des Gebets, des Seelenwachstums und die Entwicklung des Unterscheidungsvermögens, um diese Aufgabe zu erfüllen. Ich möchte den Leser keineswegs ermutigen, sich der Gabe der Medialität zu öffnen, bevor er ein bestimmtes Maß an Seelenwachstum durch die Göttliche Liebe entwickelt hat.

Wenn dies mit großer Sorgfalt gemacht wird, kann man sicher sein, dass die Quelle der Botschaft in der Tat himmlisch ist und von dem Engel kommt, der sich als solcher identifiziert. Sie bringen eine solche Atmosphäre der Liebe und Weisheit mit sich, dass es für jeden, der für solche Energien empfindlich ist, schwer wäre, sie mit etwas anderem zu verwechseln. Ihr Sprechstil hat oft einen Hauch der Formalität, oft mit Worten und Phrasen aus vergangenen Tagen. Viele dieser Engel haben die Himmelsphären seit hunderten, sogar tausenden von Jahren bewohnt, also ist ihre Perspektive ganz anders als unser begrenztes und entschieden kindliches Verständnis. Sie müssen ihre spirituellen Energien herunterbringen, damit eine Verbindung mit denen von uns auf der Erde hergestellt werden kann. Keiner der Kanäle<sup>3</sup> auf der Erde ist mit der spirituellen- oder mit der Seelenentwicklung dieser Wesen zu vergleichen. Wir sind nur Ameisen im Vergleich zu diesen Giganten.

Also, was bringt sie überhaupt dazu, uns nahe zu kommen und zu versuchen, uns zu unterrichten und zu unterstützen in dieser liebevollen Weise? Ihre liebende Zuneigung für uns junge Seelen, die danach streben, eines Tages wie sie zu sein, wird von ihrem tiefen Mitgefühl und Demut motiviert. Mit unseren Gebeten um die Göttliche Liebe lösen wir eine Reaktion von Gott aus, die damit den Engeln ermöglicht, Verbindung mit uns herzustellen. Engel sind Boten und aktive Vertreter des Willen Gottes, daher wird ein aufrichtiges Gebet um die Göttliche Liebe ihre Anwesenheit sichern. Diese Verbindung kommt nicht nur über Medien zustande, sondern bei jedem, der aufrichtig dem Göttlichen Liebespfad folgen möchte. Wir alle haben eine Fähigkeit, sich der Präsenz von Engeln bewusst zu sein. Wenn du betest mit einem aufrichtigen und tiefen Verlangen nach dem Einstromen von Gottes Liebe, wirst du, durch die Wirkung der spirituellen Gesetze dieses Segens, die Engel an dich heranziehen. Und wenn du für diese Energien mehr sensibilisiert wirst, kannst du ihre Anwesenheit spüren oder sogar wahrnehmen.

---

<sup>3</sup> Ein Stromleiter für Gottes Liebe oder spirituelle Botschaften

Diese Engelwesen haben viel zu sagen über viele spirituelle Themen, vor allem in Bezug auf das Seelenwachstum und die Seelenentwicklung. Es gibt viele Botschaften über diese Themen in den letzten Jahren. Sie scheinen alle auf die Wichtigkeit zu deuten, die Göttliche Liebe zu empfangen, als der Schlüssel, der viele Türen zum spirituellen Wachstum und zum persönlichen Glück aufschließt. Was jetzt bevorsteht ist, einige klare und interessante Botschaften über verschiedene spirituelle Bereiche mit dir zu teilen.

Der erste Abschnitt dieses Buches ist im Wesentlichen ein Vorwort zu den mehr inhaltlichen Informationen der Himmlischen Engel. Mehrere Medien waren daran beteiligt, diese Konzepte zu kommunizieren. Jedes Medium hat, in gewissem Maße, seinen eigenen Abdruck auf die Textur und Qualität dieser Kommunikationen zurückgelassen. Das zeigt sich in der Sprache und in den gegebenen kulturellen Referenzen, da die Medien aus vielen Teilen der Welt kommen. Wenn eine Botschaft Wahrheit enthält, wird sie eine Konsistenz und einen Logikfluss haben, die mit vielen anderen Beiträgen übereinstimmen. Engel widersprechen sich nicht, obwohl einige von ihren Schriften andere Aussagen zu widersprechen scheinen, weil sie herausgefordert sind, einem erdgebundenen Publikum höhere geistige Wahrheiten zu erklären, durch einen Kanal, der weit weniger Seelenentwicklung hat als sie. Die Hindernisse mit dieser Form der Kommunikation sind groß, da nichts durchkommen kann, das nicht schon im Gehirn des Kanals anwesend ist, obwohl die Gedanken, Worte und Phrasen oft umgewandelt und ganz anders ausgeliefert werden, als das Individuum sie normalerweise mitteilen würde. Je weiter die Seele in der Göttlichen Liebe entwickelt ist, desto leichter ist der Rapport zwischen dem "Instrument" und dem Geistwesen. Häufig ist das Empfangen neuer Informationen sehr schwierig, wie auch Daten, Namen, Orte und Zahlen.

Viele der himmlischen Botschaften wurden in einer Gruppe oder in einem Gebetskreis, der die notwendige spirituelle Kraft für Trance-Medialität bietet, geliefert. Diese geballte geistige Kraft erleichtert dem Medium, diese hochentwickelten Seelen durchkommen zu lassen. Die Bemühungen der himmlischen Geistwesen, mit den Sterblichen zu kommunizieren, haben ihren Preis, da unsere irdischen Bedingungen wie ein Abwasserkanal von dunklen und negativen Gedanken und Absichten im Vergleich zu ihrer eigenen himmlischen Daseinssphäre im Himmlischen Königreich erscheinen müssen. Stell dir mal vor, dass einer wie Jesus zu dir nach Hause kommt: Würdest du dich von seiner Anwesenheit nicht ein bisschen befangen oder sogar überwältigt fühlen?

Diese Wesen kommen, weil sie uns so sehr lieben, dass sie uns sagen, dass sie sich gesegnet fühlen und gar nicht anders können, als sich auf unser Schwingungsniveau zu senken, um uns den Weg zur wahren Seelenerkennung zu lehren. Ihre Gegenwart ist unverkennbar, da sie solche Liebe ausstrahlen und diese Liebe so eine Göttliche Qualität hat, dass man sofort in einen Zustand der Resonanz, sogar Glückseligkeit gezogen wird.

Eine Seele, die offen ist für die Liebe Gottes, wird die Engel auf jeder Strecke ihrer Reise anziehen. Sie sind die Hüter des Himmels, des wahren Himmels, wo die Sphären des Daseins und des Fortschritts keine Zahl haben und unendlich sind. Sie sprechen von dem Weg der wahren Seelenerlösung, dem Weg, über den Jesus in seiner Zeit gesprochen hat, aber deren Wahrheit über die Jahre verloren gegangen ist. Er lehrt diese Botschaft immer noch weiter via Medien auf der Erde und erscheint auch in den verschiedenen Bereichen der Geistwelt. Viele seiner Apostel und viele andere helfen bei dieser Bemühung, allen Menschen und Geistwesen ein Seelenerwachen zu bringen. Typischerweise diktieren sie niemals, was genau man in seinem Leben machen soll, um "Seelenwachstum" – so wie sie es definieren – zu erreichen. Vieles von dem, was sie zu sagen haben, geht zurück auf die Notwendigkeit, um das Einfließen dieses Himmlischen Mannas, Gottes Liebe, zu beten. All ihre Lehren drehen sich um die Effekte und Vorteile dieses einen entscheidenden Geschenks. Was sie zu sagen haben, ist letztlich einfach und überzeugend und in jeder Hinsicht sinnvoll.

Die folgende Botschaft von einem alten Ägypter, der seitdem ein Bewohner des Himmlischen Königreichs geworden ist, erklärt die Dynamik der Geistkommunikation und ihres Einflusses.

Geistwesen: Seretta Kem

Medium: Al Fike

Ort: Gibsons, BC

Datum: 27. März 2016

Titel: Eine Lektion über Medialität – Rapport und Kommunikation

*Gott segne euch meine Brüder und Schwestern, hier ist euer Diener und Bruder Seretta Kem und ich habe euch versprochen, dass ich zurückkehren würde, um das Thema Medialität nochmal zu besprechen.*

*Wenn diese Gabe von einem Sterblichen benutzt wird, kommen viele Gesetze ins Spiel: das Gesetz der Anziehung, das Gesetz der Aktivierung und die Gesetze der Liebe. Diese gehen zusammen mit dem Verlangen des Mediums und seinen Absichten, mit seinem Wunsch, auf diese Weise verwendet zu werden, wobei seine Gedanken auf*

*verschiedene Themen fokussiert und von verschiedenen Teilen seines Wissens geprägt sind und dann natürlich von der Entwicklung seiner Seele.*

*Und wenn wir Engel in der Lage sind, ein Medium zu benutzen, geschieht dies, weil dieses Medium in seiner Seele ein gewisses Maß an Göttlicher Liebe erhalten hat, was eine Anziehung, eine Affinität und ein sicheres Verständnis dieser Wahrheiten der Liebe Gottes verursacht. Und wenn diese Liebe die Seele berührt, verleiht sie ihr das Bewusstsein und die Fähigkeit, Gott wahrzunehmen und kennenzulernen, um Seine Liebe kennenzulernen und die Engel wahrzunehmen, die helfen, die Welt der Seele zu öffnen. Diese wird von Sterblichen oft nicht erblickt, weil sie unter vielen, vielen Schichten und mentalen Verständnissen, Überzeugungen und Vorurteilen begraben liegt und ignoriert wird. Und darum ermutigen wir euch, meine Brüder und Schwestern, tief in eure Seele zu gehen, um bewusst diese Verbindung mit eurer Seele herzustellen. Denn die Wahrheiten des Verstands sind vergänglich und oft illusionär, aber die Wahrheit der Seele ist solide und man kann sich darauf verlassen. Diese Wahrheiten müssen jedoch in euer Bewusstsein herübergebracht werden und dabei werden sie oft von dem Verstand gefiltert und von den mentalen Bedingungen verzerrt.*

*Und so kommen die Informationen, die am Anfang durch den Rapport zwischen dem Engel und dem Sterblichen und seine Verbindung mit dem Himmlichen Vater noch ein reines Seelenverständnis sind, nur bis zu einem gewissen Grad durch. Der Durchgang wird von den Verkerstungen der Seele, vom mentalen Verständnis und von allen Vorurteilen zum Teil verengt, ja sogar Ängste werden diese Informationen beschränken. Und es ist schwierig für den Verstand, Worte dafür zu finden, was die Seele auf eine wortlose Weise erlebt. Das ist unsere Herausforderung und wenn wir mit einem Medium zusammenarbeiten, um diese Wahrheiten hervorzubringen und - wie oft - das Medium in seiner Seele ein klares Verständnis, aber in seinem Kopf diese Klarheit nicht hat, gibt es eine Verzerrung. Nicht so sehr Fehler, sondern ein unvollständiges Bild, ein unvollständiger Informationsfluss. Und wenn diese Seele wächst, wird der Kanal klarer, stärker. Und so ist es für jeden von euch: Um die Wahrheit Gottes zu verstehen, müsst ihr in diesen Durchgang, in diesen Fluss hineingehen, der euren Geist mit eurer Seele verbindet und diese Information, diese Erfahrung, auf eine bewusste Ebene bringt. Und dies geschieht durch Gebet und was du Meditation nennst. Dies geschieht durch das Betreten eurer Seele, wobei diese Bedingungen des Verstands losgelassen werden, indem du ein Vertrauen, einen Glauben und die Gewissheit hast, dass das, was jenseits eurer mentalen Vorstellungen liegt, etwas Größeres, Vollerer und Reicheres ist: mehr auf die Wahrheit und weniger auf die menschlichen Bedingungen ausgerichtet.*

*Und es ist die Kraft der Liebe Gottes in euren Seelen, meine Geliebten, die euch anzieht, immer tiefer, und euch erlaubt, dass das Bewusstsein erkannt und verstanden wird. Und wenn dies geschehen ist und ein Engel mit einem Medium oder mit irgendetem von euch in Rapport ist, werden bestimmte Informationen und Erfahrungen euer Bewusstsein überschwemmen. Ihr werdet sozusagen inspiriert und mit dem, was in*

*urer Seele geschieht auf eine Linie gebracht. Und mit dem Wissen und der Wahrheit, die Gott durch das Einfließen Seiner Liebe in eure Seele hineinbringt, mit diesem großen Geschenk der Liebe, kommen alle Aspekte des Universums, denn dies ist die Essenz Gottes und in der Essenz Gottes liegt die Wahrheit der Schöpfung, Seiner Existenz und all Seiner Gesetze.*

*Das Seelenverständnis enthält in vielerlei Hinsicht weitaus größere, weit reichere und tiefere Ressourcen als der Verstand und wenn das Medium, wenn die Seele sich weiter entwickelt, werden diese Informationen freigegeben, sie steigen auf in das Bewusstsein des Sterblichen bis diese Flut so mächtig wird, so vollkommen, dass der Verstand kapituliert und diesem größeren, tieferen Bewusstsein erlaubt, alle Aspekte des Sterblichen zu durchdringen. Wenn dies vollkommen angenommen wird, wenn die Seele vollständig von all ihrem Irrtum und Verkerstungen gereinigt wird, wird der Sterbliche erlöst, dann wird er ein Engel, eins mit Gott und dieses große Erwachen ist vollkommen. Und doch ist es damit nicht vorbei, denn so wie Gott unendlich und unsterblich ist, so wie das Universum unendlich ist, so werden das Bewusstsein, die Kenntnisse und die Umarmung Gottes in all Seiner großen und wunderbaren Liebeskraft in alle Ewigkeit weitergehen. Ich weiß, dass es für euch, auf dieser begrenzten Ebene, wo ihr existiert, schwer zu begreifen ist, aber es ist so, es ist eine Wahrheit.*

*Und wir im Himmlischen Königreich bezeugen diese Wahrheit in jeden Moment: Unsere Reise zu Gott und zur Einswerdung mit Ihm geht immer weiter. Und es ist unsere Freude, unser Geschenk und Segen, zu euch zu kommen, meine geliebten Brüder und Schwestern, um euch auf diesem Weg zu ermutigen. Wir machen uns große Mühe, dies zu tun, denn es erhöht unsere Freude, unsere Segnungen, um diese Gelegenheit zu haben, einen Sterblichen zu lieben. Ihr könnt euch das vorstellen, wie ein Elternteil ein junges Kind ernährt; die Freude, die es einem Elternteil bringt, zu beobachten, wie das Kind wächst und reift. Das ist unsere Freude: eure Seelen in Liebe aufblühen zu sehen, zu sehen, wie sie im Licht gedeihen, wie ihr diese Veränderung in euch und in eurem Leben umsetzt. Es ist unsere Freude und unser Privileg, euch zu helfen und zu inspirieren, in vollkommener Gemeinschaft mit Gott zu kommen. Und wenn wir durch ein Medium einige dieser Wahrheiten und Lehren unterrichten, sind die, wie gesagt, eher unvollständig, aber die Essenz dessen, was wir lehren, kommt doch durch. Für junge Seelen ist es so wichtig, sich auf diese einfachen Wahrheiten zu konzentrieren und sie in sich zu pflegen. Schritt für Schritt, geliebte Seelen, um die Wahrheiten, eine nach der anderen, voll in euer Bewusstsein und Herz ankommen zu lassen, damit ihr immer weiter wächst in dieser Liebe und eure Perspektiven, Wahrnehmungen, Verständnisse, Wissen und Weisheit ändert. Denn dies verschiebt sich alles allmählich zur Wahrheit, mehr im Einklang mit Gottes Gesetzen der Schöpfung, mit Seinen Gesetzen der Liebe. Und euer Licht wird immer stärker scheinen, ihr werdet Gott immer näher kommen und auf diesem Weg eure Lasten loslassen und immer größere Freude und Harmonie in euch spüren. Und die Konflikte von gestern sind heute nicht mehr da.*

*Und so werdet ihr euch immer weiter entlasten und Freiheit und Freude finden. Und eure Seelen sehnen sich danach, ihr spürt diese Sehnsucht in euch. Ihr wünscht euch mehr Liebe und Harmonie, Frieden und Freude. Und ihr streckt eure Hände aus nach Gott und Gott antwortet und segnet euch, segnet alle um euch herum. Und wenn ihr näher kommt, kann Er euch als Agent Seiner Liebe, als Instrument Seines Willens, als Kanal benutzen, damit Er durch euch andere erreichen kann. Und wenn ihr es schafft, euren Hang nach Kontrolle loszulassen, werdet ihr den Fluss noch intensiver spüren. Es wird euch durch euer Leben führen und ihr werdet nicht zögern oder ambivalent sein. Ihr werdet es Gott gerne erlauben, euch in eurem Leben zu führen und ihr werdet für die Freude und die Kraft geben. Und wenn Gott euch als Seinen Kanal der Liebe benutzen kann, werden die Folgen alle vermeintliche Nachteile weit überwiegen und sie werden alle Aspekte eures Lebens heilen und in Harmonie bringen, in einer Weise, die ihr euch noch nicht vorstellen könnt. Gott aber weiß, was erforderlich ist, wie ihr euren Weg gehen werdet, jeder einzigartig, schön und zielbewusst.*

*Also meine Freunde, ihr seid auf einer wunderbaren Reise und diejenigen, die die Gabe der Medialität haben, sind mit einer Bestimmung betraut, die für jeden von euch bedeutsam sein kann. Die Medien ermöglichen es uns, klarer über eure Reisen, über diesen Weg der Wahrheit der Liebe Gottes, zu sprechen. Es gibt keine perfekten Medien in dieser Welt. Jeder beeinflusst das, was er durchsagt und ich glaube, dass alle das verstehen und akzeptieren. Aber eure Liebe und Unterstützung ermutigen und tragen sie und ermöglichen es uns, so durchzukommen, wie wir es tun. Es ist wichtig, dass ihr denen, die sprechen, Liebe schickt. Denn es ist oft ein Kampf und es kommen Zweifel hoch und ich weiß, dass viele von euch von diesen Botschaften profitieren und ihnen geholfen wird, ihren Weg zu klären. Manchmal passiert es, dass eine Botschaft oder Teile davon nicht mit eurem Verständnis in Resonanz sind. Habt dann Mitleid und lehnt sie nicht ab, sondern habt Verständnis für die Herausforderungen dieser Art von Kommunikation.*

*Ja, ihr wünscht euch alle das Höchste und das tun wir auch, denn das Höchste, meine Geliebten, kommt stufenweise. Es ist abhängig von den Bedingungen innerhalb des Kreises, wo die Botschaft empfangen wird, von den Aspirationen der Anwesenden, von der Kondition und den Bestrebungen des Mediums - viele Elemente sind im Spiel. Und wir müssen alle zusammenarbeiten, um immer höhere und klarere Wahrheiten, die mit der Seele in Resonanz sind, zu bringen. Wir sind eifrig dabei, so mit diesem Medium und mit anderen Medien in der Welt zu arbeiten. Eure Gebete sind dabei wichtig. Und um den höchsten Weg zu gehen, ist Disziplin angesagt, vor allem die Medien müssen sehr diszipliniert und gebeterfüllt sein und immer nach den höchsten Wahrheiten streben.*

*Also, ich habe einen Teil der Dynamik und der Elemente, die mit der Gabe der Medialität verbunden sind, erklärt. Ich freue mich, dies zu tun und jeder von euch muss berücksichtigen, was gelehrt wurde, denn jeder von euch wird von Geistwesen beeinflusst. Denn auch wenn ihr nicht spricht, ihr empfangt Informationen durch eure Seelen, durch*

*euren Verstand und damit können diese Wahrheiten und Informationen euch alle beeinflussen. Es ist wichtig, dies zu verstehen. Viele Menschen gehen durch ihr Leben ohne jegliches Verständnis von der Kraft und von dem Einfluss der Geistwesen in dieser Welt. Aber es existiert trotzdem. Alle von euch, jede Seele auf diesem Planeten, unterliegt diesen Einflüssen. Es ist wichtig, dies zu verstehen, denn Wissen macht stark, damit ihr negativen Einflüssen nicht ausgesetzt seid. Aber ihr strebt wirklich das Höchste an und zieht damit die Engel auf eure Seite, damit wir euch in jedem Bereich eures Lebens unterstützen und unsere Weisheit bringen können, die Segnungen der Liebe Gottes, euch helfend auf eurem Weg, betend mit euch und euch schützend.*

*Am Anfang habe ich über die Gesetze, die die Medialität betreffen, gesprochen. Diese betreffen jede einzelne Seele: das Gesetz des Rapports und der Kommunikation, das Gesetz der Anziehung, das Gesetz der Liebe Gottes. Es ist sehr wichtig, zu verstehen und euch darüber bewusst zu sein, wie sehr diese Gesetze euer Leben und eure Entscheidungen beeinflussen und wie eure Entscheidungen die Wirksamkeit dieser Gesetze auf euer Leben beeinflussen.*

*Ich danke euch, meine lieben Brüder und Schwestern, dass ihr mir erlaubt habt, an diesem Tag zu sprechen. Und ich wünsche euch Liebe, ich wünsche euch eine großartige Öffnung eurer Seelen, die euer Denken, euer Bewusstsein revolutionieren wird, um ein größeres Bewusstsein von Gott in euer Leben zu bringen, ein größeres Verständnis dessen, wie euer Leben gemeint ist, um Sinn und Zweck, Erfüllung und Freude zu bringen, wenn die Liebe Gottes eure Seele bekräftigt und diese große Revolution in euch herbeiführt, diese Bereinigung, diese Erlösung, diese mächtige Berührung von Wahrheit und Liebe.*

*Möget ihr alle eure Wege mit dieser großen Liebeskraft verfolgen, die jeden Schritt fest beeinflusst, wenn Gott euch immer wieder und auf wunderbare Weise berührt.*

*Gott segne euch, euer Diener Seretta Kem liebt euch und freut sich, euch zu helfen. Gott segne euch.*

Seretta Kem berührt viele Themen in dieser Botschaft. Es ist sein Hauptanliegen und seine Absicht, diejenigen, die in einem Gebetskreis sitzen, darüber aufzuklären, wie wichtig es ist, die höchste Motivation zu haben. Wenn die mentale Absicht und der Seelenwunsch nach der Göttlichen Liebe zusammenkommen mit der richtigen Vorbereitung und mit dem Vorhandensein eines kompatiblen Mediums, dann sind die Chancen auf eine erfolgreiche Kommunikation recht hoch.

## ÜBER DIE GÖTTLICHE LIEBE

Obwohl wir die Göttliche Liebe bereits im ersten Teil definiert haben, ist das Geschenk, zu hören, wie Jesus seine Botschaft der Liebe übermittelt, sehr inspirierend. Jesus erklärte in James Padgetts automatischen Schriften, dass sein einziger Zweck und seine Mission auf der Erde war, über die erlösende und transformative Kraft dieses Segens zu lehren. Manche nennen es den Christusgeist, während andere es als die Gnade Gottes kennen; wieder andere sehen es als neugeboren zu sein. Egal wie das Etikett lautet, Gottes Berührung der Liebe in deiner Seele ist die zentrale Botschaft. Jesus erklärt diese Wahrheit in einfacher Weise mit der folgenden Botschaft, die an einen Anfänger-Gebetskreis um die Göttliche Liebe überliefert wurde.

Geist: Jesus

Medium: Al Fike

Ort: Abbotsford, BC

Datum: 11. Mai 2016

*Ich komme. Ich bin Jesus und ich komme, um bei euch zu sein in euren Gebeten um die Liebe des Vaters. Ich komme, weil ich euch liebe. Ich komme, denn eure Seelen sind offen für diesen großen Segen, diese Berührung von Gott, die ich in meiner Zeit gelebt und veranschaulicht habe; diese große und heilige Berührung der Liebe, die eure Seelen verwandeln und euch in heilige Gemeinschaft mit Gott bringen wird, meine Geliebten. Ich komme, weil ich weiterhin meine Botschaft und die Wahrheit Gottes lehre, dass Er allen Seelen wünscht, diesen Segen zu empfangen, Ihn auf diese Weise kennenzulernen, in diesem Fluss zu sein, diesem mächtigen Fluss der Liebe. Wollt ihr eintauchen und in dieser Gnade sein, geliebte Seelen, und ihre tiefe Berührung in euch spüren und die Kraft und die Herrlichkeit dieser großen Liebe, das Wesen Gottes, kennenlernen?*

*Der wahre Weg zur Rettung der Seele ist durch die Liebe. Erlaubt der Liebe, euch zu heilen. Erlaubt der Liebe, euch ein neues Leben zu bringen, eine Erneuerung eures Wesens, eurer Seelen, jenes tiefen Teils von euch, der oft vor eurem Auge verborgen ist, aber in euch lebt, meine Geliebten. Es lebt in euch und ihr müsst euch Zeit nehmen, eure Seelen durch das Gebet zu nähren, wenn ihr mit Gott seid und dieses große Licht empfangt, diese Liebe von innen, damit eure Seelen leuchten mögen und alles, was nicht Teil der Liebe ist, abwerfen, dass ihr mit der Zeit mit Gott vereint sein könnt und dann werdet ihr wirklich wissen, wer ihr seid, wer ihr wirklich seid.*

*Und Gott wird euch in diesem großen Fluss der Liebe viele Dinge zeigen, Er wird euch zur Einswerdung hinführen, zum tiefen und bleibenden Frieden, zur Wahrheit, die Wahrheit, die nur mit den Augen eurer Seelen gesehen, wahrgenommen und verstanden*

*werden kann; die Wahrheit, die ewig ist und euch befreien wird, meine Geliebten. Es ist die Wahrheit, die von der Liebe bevollmächtigt wird, die Wahrheit, die euch frische Augen und Obren gibt, die euch erlaubt, das Universum Gottes wahrzunehmen. Und alle werden mit Liebe überschüttet werden, wie alle Teile eures Wesens, mit diesem einfachen Gebet: "Vater, öffne meine Seele für dieses Geschenk, Deine Liebe. Öffne meine Seele und möge dein Heiliger Geist meine Seele berühren und Deine Essenz, Deine Liebe, hineingießen. Damit ich verwandelt werde, damit ich Dein wahres Kind sein kann, umarmt und getragen, erhellet auf dem Weg meines Lebens mit der Herrlichkeit Deines Lichtes und Fürsorge und Schutz."*

*Geht mit mir, meine Geliebten. Geht in diesem Licht und lernt die Wunder, die dieser Weg der Liebe euch bringen kann, kennen: die vielen Gaben und Segnungen, die Eröffnung eurer Wesen zu etwas Heiligem und Wahrem und Wunderbarem. Gott segne euch, meine Geliebten. Ich bin Jesus und ich gebe mit allen Seelen, die sich wünschen, mit Gott in der Liebe zu sein. Seid in Frieden und wisst, dass der Himmlische Vater euch tief berührt hat und auch weiterhin dieses Licht in euer Wesen bringen wird. Wenn ihr das wünscht, dann wird es so sein. Gott segne euch. Gott segne euch und ich liebe euch.*

Konfuzius<sup>4</sup>, der chinesische Weise aus alten Zeiten, ist jetzt ein Bewohner des Himmlischen Königreichs. Er richtet sich auch an diejenigen in einem Gebetskreis, für die diese Lehren neu sind.

Geist: Konfuzius

Medium: Al Fike

Ort: West Vancouver

Datum: 30. März 2016

Titel: Begrüßung der Anfänger in einem Kreis

*Gott segne euch, kostbare Seelen, hier ist Konfuzius. Geliebte und kostbare Seelen, ihr habt die Anziehung in euren Seelen gespürt, um an diesem Ort im Gebet zusammenzukommen, um zu trinken von den liebevollen Bedingungen, um eure Seelen zu öffnen für den großen Segen der Göttlichen Liebe des Vaters. Trinket tief, meine Geliebten, trinket tief. Zieht das Licht an. Öffnet euch für was euer Himmlischer Vater euch geben möchte, geliebte Seelen, denn wenn ihr eurem Seelenverlangen zu Gott Ausdruck verleibt, so wird die Antwort auf eure Gebete kommen und euch für diese große und mächtige Berührung der Liebe öffnen und euch verankern in Licht und euch die Perspektiven eröffnen.*

*Und die Tür wird sich öffnen, meine Geliebten, für diejenigen, die in Aufrichtigkeit*

---

<sup>4</sup> hochgeschätzter Lehrer der Philosophie und sozialen Philosophie in China um 500 v.Chr.

*suchen und aus der Tiefe ihrer Seelen danach verlangen, Wahrheit, Gott kennenzulernen und in diesem Licht zu sein. Die Kraft dieser Liebe geht über alles andere hinaus. Sie wird euch beruhigen, sie wird euch verändern, sie wird euch zu Gott bringen, euch eins werden lassen mit der Quelle von allem.*

*Suchet dies, meine Geliebten, suchet dies und ihr werdet eine tiefe Erfüllung kennenlernen, einen großen Segen, eine wunderbare Eröffnung, die euch von euren Schmerzen und euren Zweifeln, euren Ängsten befreien wird. Sie wird euch Frieden bringen, den Frieden, der allen Verstand übersteigt. Sie wird euch die Wahrheit zeigen, jenseits von dem, was der Verstand begreifen kann. Sie wird euren Lebensweg beleuchten und erneuten Sinn und Zweck bringen. Sie wird euch zeigen, wie man liebt, die Kraft der Liebe, das Wunder der Liebe, die Herrlichkeit der Göttlichen Liebe.*

*Seid gesegnet, meine Geliebten und geht in diesem Licht. Ihr spürt schon wie eure Seelen sich dahin gezogen fühlen. Folgt diesem tiefen Gefühl in euch und eine neue Welt wird sich für euch öffnen, eine neue Welt. Gott segne euch, kostbare Seelen. Gott segne euch.*

Was Jesus und Konfuzius hier zu sagen haben, enthüllt die Botschaft der Göttlichen Liebe so, dass jeder sie verstehen kann. Es ist keine komplizierte Angelegenheit und deshalb verpassen viele die Wirksamkeit dieser Wahrheit. Viele Menschen brauchen komplexe Erklärungen und überlagerte Bedeutungen, um den Intellekt zu befriedigen. Universelle Wahrheit ist normalerweise nicht schwer zu verstehen. Erst bei der *Anwendung* dieser Wahrheiten wird es kompliziert.

Die meisten Botschaften, die wir von den Engeln bekommen, beschäftigen sich - auf so einfache Weise wie nur möglich - mit eher komplexen Informationen mit vielen verschiedenen Ansätzen. Sie bemühen sich, uns mit einfacher Sprache beizubringen, dass unser Leben auf Erden nur ein Augenblick ist, im Vergleich zu dem, was noch kommt. Ihre Botschaften vermitteln nachdrücklich die Kraft der Liebe und die Notwendigkeit, moralisches und liebevolles Verhalten in jedem Teil unseres Lebens anzuwenden, was große Belohnungen bringen wird, wenn wir durch den Schleier von der physischen Welt in die Geistwelt übergehen. Diese beiden Botschafter, wie alle Göttlichen Engel, sind mit Gottes Essenz befähigt, und während die orthodoxe christliche Welt glaubt, dass Jesus Gott ist, manifestiert in einer menschlichen Gestalt, betont Jesus in seinen Botschaften, dass dies nicht die Wahrheit ist. Jesus war so menschlich wie du oder ich, gezeugt und geboren wie wir alle und gelebt und gestorben als Mensch. Das ganz Besondere an ihm war, dass er ohne Seelenverkrustungen oder Sünde geboren wurde. Ein einzigartiges Ereignis, das es ihm erlaubte, Gottes Liebe zu entdecken und in seiner Seele zu

empfangen, ohne die Hilfe irgendwelcher direkter Lehren. Es geschah spontan durch seine angeborene spirituelle Natur und Neugier. Gott gab ihm die Gelegenheit, dieses Geschenk zu empfangen, so wie Er es heute für uns alle tut. So entstand ein neues spirituelles Verständnis, das über die vielen Jahre von Interpretationen in den geschriebenen und umgeschriebenen Schriften des Neuen Testaments fast verloren gegangen war. Es war die Wiedereröffnung der Tür durch James Padgett, die es möglich gemacht hat, den Prozess und die Praxis des Empfangens der Göttlichen Liebe heute klar zu verstehen.

Die folgende Botschaft von Jesus, empfangen von James Padgett, bekräftigt, dass er nicht Gott ist und nicht als solcher verehrt werden sollte. Es geht darum, viele in der Bibel enthaltene Fehler, die oft die Seele in ihrem Streben nach Gott ablenken, zu widerlegen.

Geist: Jesus

Medium: James Padgett

Ort: Washington D.C.

Datum: 24. Januar 1915.

Titel: Jesus sagt: "Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben". Jesus sagt, dass er nicht Gott ist und nicht als Gott verehrt werden sollte.

*Ich bin hier, Jesus.*

*Als ich damals auf Erden lebte, wäre es niemandem auch nur in den Sinn gekommen, mich als Gott anzubeten oder mich mit dem Vater auf eine Stufe zu stellen. Auch wenn mir der Vater viele wunderbare und geheimnisvolle Kräfte verliehen hat, um mich vor aller Welt als Messias zu offenbaren, so habe ich mich immer nur als Seinen auserwählten Sohn betrachtet, der ausgesandt wurde, um Seine göttlichen Wahrheiten zu verbreiten. Ich habe mich also weder selbst als Gott bezeichnet, noch habe ich zugelassen, dass meine Jünger eine derartige Irrlehre glaubten. Ich bin lediglich Sein über alles geliebter Sohn, den der Vater mit dem Auftrag betraut hat, den Menschen zu zeigen, wie sie den Weg zu Ihm und Seiner Liebe finden können. Ich war und bin ein Mensch wie jeder andere auch, nur dass der Vater mich mit der Gnade gesegnet hat, durch die Überfülle Seiner Göttlichen Liebe, die in meinem Herzen wohnt, frei von jeder Sünde zu sein, um dem Bösen, das die Menschen tagtäglich umgibt, entsagen zu können.*

*Es gibt nur einen Gott, und jeder, der etwas anderes behauptet, lästert nicht nur den himmlischen Vater, sondern er verstößt auch gegen die Zehn Gebote. Er tritt die göttliche Wahrheit mit Füßen und fügt der Botschaft, die zu verkünden ich gekommen bin, großen Schaden zu. Dieses ruchlose Dogma, das nachträglich in die Evangelien eingeschoben wurde und im vollkommenen Gegensatz zu dem steht, was ich verkündet habe, hat schon unzählige Menschen zu Fall gebracht, die sich auf den Weg gemacht haben, Gottes Liebe*

*und Barmherzigkeit zu suchen. Es gibt nur einen Gott, und ich bin lediglich Sein Sohn, wie auch du Sein über alles geliebter Sohn bist. Was mich von dir unterscheidet, ist die Tatsache, dass ich frei von Sünde und Irrtum bin und den Vater dadurch besser kenne als jedes Seiner Kinder. Auch du kannst den Stand, den ich einnehme, erreichen, wenn du nur aus der Tiefe deiner Seele zu Gott betest, Er möge dir Seine wunderbare Liebe schenken.*

*Es gibt nur einen Gott, und nur dieser eine Gott allein darf angebetet werden! Ich hingegeben bin lediglich Sein Auserwählter, Sein Lehrer der Wahrheit oder – wie die Bibel es überliefert – der Weg, die Wahrheit und das Leben! Der Vater hat mich ausgesandt, den Menschen den Weg zu zeigen, eins mit Ihm zu werden und Anteil an Seiner Unsterblichkeit zu erhalten, und dass es allein in der Entscheidung jedes Einzelnen liegt, ob er das Angebot annimmt, im Reich des Vaters zu wohnen oder nicht. Gott hat für uns allen einen Platz bereitet – nun liegt es ausschließlich an uns, ob wir Seiner Einladung Folge leisten oder nicht.*

*Leider wurde die Botschaft, die ich der Menschheit hinterlassen habe, vollkommen verdreht, denn die Kirche, die eigentlich gegründet wurde, um meine Worte zu bewahren, hat dem, was ich einst verkündet habe, eine völlig andere Richtung gegeben. Auch wenn es nicht unbedingt in ihrer Absicht lag, meine Frohbotschaft zu verfälschen und viele Irrtümer letztendlich aus guter Absicht entstanden sind, so haben doch die Führer und Oberhäupter der sogenannten christlichen Kirchen meine ursprüngliche Lehre vollkommen verzerrt und es so jedem, der den Weg zum Vater sucht, unmöglich gemacht, sein Ziel zu erreichen. Ausgerechnet jene, die glauben, Gott ihr Leben widmen zu müssen, predigen eine Lehre, von der sie zwar meinen, sie würde meiner Frohbotschaft entsprechen, die aber nichts mehr mit dem zu tun hat, was ich einst verkündet habe. Sie berufen sich auf das Neue Testament, das sie für unantastbar halten, und vergessen dabei, dass auch diese Überlieferung mehrfach überarbeitet wurde und neben der Wahrheit, die immer noch in diesen Texten zu finden ist, ebenso viele Irrtümer enthält. Deshalb ist es höchste Zeit, das Evangelium der Wahrheit neu zu offenbaren, Fehler zu bereinigen und Irrtümer aufzudecken, zumal es noch viel mehr zu enthüllen gibt, als ich damals meinen Jüngern vermitteln konnte.*

*Die Kernaussage meiner gesamten Lehre, die heute noch im Johannesevangelium zu finden ist, besagt, dass niemand zum Vater kommen kann, wenn er nicht von neuem geboren wird. Dieser eine Satz enthält – alles in allem – die vollständige und fundamentale Wahrheit, die zu verkünden ich auf die Erde gesandt worden bin. Wer diese Wahrheit kennt und versteht, besitzt die gesamte Essenz meiner Lehre! Nur wer im Gnadentakt der Neuen Geburt verwandelt worden ist und so Anteil an der göttlichen Essenz des Vaters erworben hat, kann eins mit Ihm werden und zum Erben Seiner Unsterblichkeit. Um von neuem geboren zu werden, muss der Mensch den Vater um Seine Göttliche Liebe bitten. Wenn diese Liebe das Herz eines Menschen vollkommen erfüllt, dann bewirkt die Überfülle jener Kraft, dass Fehler und Irrtum auf immer*

*weichen müssen. Der Heilige Geist hat dabei einzig und allein die Aufgabe, die Göttliche Liebe des Vaters in das Herz des Menschen zu tragen – er steht weder auf einer Stufe mit dem Vater noch ist er ein Teil der sogenannten Dreifaltigkeit. Gott wartet nur darauf, jedem Menschen, der aus der Tiefe seiner Seele um diese Gabe bittet, Seine Liebe zu schenken. Wer voller Vertrauen um diese Gnade bittet, dessen Gebete werden stets erhört. Strömt aber die Göttliche Liebe in das menschliche Herz, bleibt dieser Vorgang nicht unbemerkt – sei es als körperliche Empfindung oder als Gewissheit, den Weg der Erlösung gefunden zu haben.*

*Kein Mensch kann aus eigener Kraft eins mit dem Vater werden, denn die Göttliche Liebe allein bewirkt diese Transformation. Der Mensch hingegen ist von Natur aus nur mit natürlicher Liebe ausgestattet, was das Sprichwort versinnbildlicht, dass der Fluss nicht höher steigen kann als seine Quelle. Der Mensch, der selbst nur Geschöpf ist, kann von sich aus nichts erschaffen, was höheren Ursprungs ist als seine eigene Natur. Die Liebe, die ihm bei seiner Schöpfung mit auf den Weg gegeben wurde, ist nicht geeignet, ihn für immer von Sünde und Irrtum zu befreien – er kann sich zwar zur Reinheit des vollkommenen Menschen entwickeln, den Rahmen, der ihm als Geschöpf gesteckt ist, aber nicht verlassen. Da Gott sich aber um jedes Seine Kinder sorgt, habe ich nicht nur die Möglichkeit, die Göttliche Liebe zu erlangen, verkündet, sondern auch den Weg der natürlichen Liebe erklärt, auf dem die Seele geläutert und gereinigt wird. Alle, die sich gegen die Göttliche Liebe entscheiden, erhalten damit die Möglichkeit, bereits hier auf Erden ein glücklicheres Leben zu führen, um im Jenseits dann die Entwicklung zum vollkommenen Menschen zu erreichen.*

*Jeder Mensch muss für sich selbst entscheiden, ob er damit zufrieden ist, in der Glückseligkeit des natürlichen Menschen zu leben, oder ob er es bevorzugt, durch die Göttliche Liebe verwandelt zu werden, um im Bewusstsein seiner Unsterblichkeit eine Entwicklung zu wählen, die kein Ende hat. Alle Menschen, die meine Lehre hören, annehmen und versuchen, danach zu leben, werden in jedem Fall Glückseligkeit finden, nur jene aber, die den Weg der Göttlichen Liebe wählen, können eins mit Gott werden und in der himmlischen Glückseligkeit leben, die Er all jenen bereitet hat, die sich für Ihn entscheiden. Wer seine Anstrengung darauf verlegt, moralisch zu leben und ein liebevolles Miteinander zu pflegen, wird zweifelsohne ein großes Glück erfahren, denn die natürliche Liebe des Menschen garantiert einen Stand, der diesem Glück entspricht, aber diese Art Glückseligkeit ist nicht das, was der Vater sich für Seine Kinder wünscht: Um die vollkommene Glückseligkeit zu erlangen, muss man den Weg der Göttlichen Liebe wählen, den zu weisen ich auf die Erde gekommen bin!*

*Lass also nicht zu, dass das, was in der Bibel steht und was die Theologen verbreiten, dich an mir und meiner Botschaft zweifeln lässt. Auch wenn meine ursprüngliche Lehre nur noch in Fragmenten erhalten ist, so gibt es doch noch genügend Herzen, die dieser Wahrheit treulich folgen. Jede einzelne Seele, die aus der Tiefe ihres Herzens zum Vater betet, statt aus Pflichtgefühl dem Gottesdienst mit seinen leeren Zeremonien beizuwohnen,*

*trägt dazu bei, die große, spirituelle Dunkelheit hier auf Erden zu erbellen.*

*Dies soll für heute genügen. Ich werde bald schon wiederkommen, denn diese Botschaften sollen das Neue Evangelium werden, das ich der Menschheit schenken möchte. Dann wird keiner mehr daran zweifeln, dass es nur einen Gott gibt, und dass nur dieser eine Gott angebetet werden darf.*

*Ich sende dir meine Liebe und meinen Segen, Jesus.*



## ÜBER DIE SEELE

Es ist schwer, zu definieren, was eine Seele ist, da sie keine physische Form hat. Der Verstand hat Schwierigkeiten, etwas zu erfassen, was durch die fünf Sinne nicht wahrgenommen werden kann. Die Seele ist im Wesentlichen ein Spiegelbild der Form Gottes und das Einzige, was wir haben, was nach Gottes Ebenbild ist. Wenn du dies liest, könntest du viele Fragen zu dieser Erklärung haben. Wenn du keinen Sinn dafür hast, was Gott ist, dann hat die Seele wenig konkrete Bedeutung für dich.

Doch die meisten haben sowohl Gott als auch ihre eigene Seele in irgendeiner Weise wahrgenommen. Wir rufen Gott an, wenn wir in einer Krise sind und dieser Ausbruch von Gefühlen stammt aus der Seele. Unsere Seelen können wie ein Organ in unserem Körper sein. Wir haben eine angeborene Kenntnis von seiner Existenz, aber dieses Bewusstsein wird uns erst klar, wenn etwas unsere Aufmerksamkeit auf es richtet. So ist es bei unserer Seele: Wir geben ihr normalerweise nicht viel Aufmerksamkeit, bis wir starke Emotionen fühlen, die von einem tiefen Platz in uns aufsteigen. Unsere Seelen schreien, aber diese Stimme wird oft von unseren Köpfen gedämpft und verzerrt, weil wir gelernt haben, dass der Verstand in unserem Bewusstsein dominieren soll. Manchmal, wenn unser Kopf weniger wachsam ist, schmerzt die Seele und betet mit klingender Klarheit. Zu oft aber kehren wir zu unserem sogenannten Normalzustand des Denkens und Fühlens zurück und die Seele wird unter diesen vorherrschenden Bewusstseinszuständen begraben. Der Trick ist, den Verstand zu übergehen und die Seele zu betreten. Das ist nicht einfach, aber es kann durch Techniken des Gebets und der Meditation gelingen.

Jesus teilt seine Kenntnis der Seele durch James Padgett mit, in dieser langen und detaillierten Botschaft, die in den frühen 1900er Jahren erhalten wurde.

Geistwesen: Jesus  
Medium: James Padgett  
Ort: Washington D.C.  
Datum: 02. März 1917  
Titel: Jesus erklärt, was eine Seele ist.

*Ich bin hier, Jesus.*

*Heute Nacht möchte ich dir über die Seele schreiben – vorausgesetzt, dass wir die nötige Verbindung herstellen können. Ich werde mich bemühen, meine Erklärung so*

*anschaulich und verständlich wie möglich zu gestalten, dennoch kann es sein, dass du Schwierigkeiten hast, meinen Ausführungen zu folgen, denn der Mensch verarbeitet neues Wissen nicht, indem er das Unbekannte für sich genommen analysiert, sondern er vergleicht das Neue mit bereits Erlerntem, stellt Unbekanntes gewohnten Mustern gegenüber und versucht so, eine Einordnung zu erreichen.*

*Da die Seele aber etwas ist, was sich mit gängigen Methoden weder nachweisen, messen noch in Zahlen darstellen lässt, ist der Mensch auf seine Spiritualität angewiesen, um mit ihrer Hilfe zu erfassen, was nur mit den Sinnen der Seele wahrnehmbar ist. Wer also das Wesen der Seele verstehen möchte, muss deshalb eine gewisse, seelische Entwicklung aufweisen; reift eine Seele, so weiten sich auch die Sinne, mit denen jede Seele ausgestattet ist und ohne deren Hilfe es nicht möglich ist, sich selbst zu erkennen. Die menschliche Seele ist eine Schöpfung Gottes. Gott, der diese Seele geschaffen hat, ist weder ein Teil dieser Seele noch stellt Gott die Summe aller Seelen dar, die jemals erschaffen worden sind. Anders als Gott, der seit Ewigkeit ist, wurde die Seele erst im Laufe der göttlichen Schöpfung ins Dasein gerufen. Sie existierte also nicht seit Anbeginn, so man von der Vorstellung ausgeht, die Ewigkeit hätte einen Anfang, sondern wurde im Verlauf der Schöpfung erschaffen. Dies heißt, es gab eine Zeit, in der keine Seelen existierten, und es ist anzunehmen, dass es auch eine Zeitspanne geben wird, in der diese Schöpfung wieder erlischt – was aber nur Gott allein weiß.*

*Im Augenblick ihrer Inkarnation erhält jede Seele einen spirituellen Körper, mit dem sie auf ewig verbunden ist; zusätzlich wird ihr ein physischer Körper geschenkt, der es ihr möglich macht, sich in der Materie zu erkennen und den die Seele wieder abstreift, wenn sie in das spirituelle Reich eingeht.*

*Auch wenn die Seele nach ihrem irdischen Dasein in der jenseitigen Welt weiterlebt, so ist sie dennoch nicht unsterblich. Dieses Geschenk erhält sie erst dann, wenn sie die Göttliche Liebe in sich aufnimmt, die als Eigenschaft Gottes Seine Unsterblichkeit beinhaltet. So wie Gott unsterblich ist, so ist auch alles, was Er verströmt, unsterblich. Nimmt die menschliche Seele also in sich auf, was göttlicher Natur ist, so erhält auch sie Anteil an der Göttlichkeit des Vaters und wird in alle Ewigkeit leben.*

*Die Seele, die – wie bereits gesagt – erst im Verlauf der Schöpfung in Erscheinung trat, nimmt eine Sonderstellung in der gesamten, göttlichen Schöpfung ein, denn als einziges Werk von allem, was Gott erschaffen hat, wurde sie nach Seinem Bilde geformt. Dies erhebt die Seele nicht nur zur Krone der Schöpfung, sondern verleiht ihr eine Einzigartigkeit, der nichts im gesamten Universum gleicht. Das, was wir als Mensch bezeichnen, ist in Wahrheit also Seele. Diese Seele hat bestimmte Eigenschaften wie beispielsweise einen spirituellen und physischen Körper, Geist und Verstand, Verlangen und Vorlieben – sprich, persönliche Attribute, individuelle Merkmale und Ausdrucksmittel, die der Seele geschenkt wurden, um ihr Dasein zu begleiten,*

*unabhängig davon, ob dieses Leben ewig währt oder nicht.*

*Doch so einzigartig die menschliche Seele auch sein mag, sie ist dennoch lediglich das Abbild ihres Schöpfers und trägt nichts in sich, was ihre Göttlichkeit besichert, auch wenn viele Menschen glauben, selbst göttlich zu sein oder den sogenannten göttlichen Funken zu besitzen. Der Mensch als Ebenbild Gottes ist zwar die Krone Seiner Schöpfung und steht deshalb höher als alles andere, was Gott geschaffen hat, er besitzt aber weder göttliche Eigenschaften, noch hat er Anteil an der Natur Gottes. Da jede Schöpfung, die Gott geformt hat, außerhalb ihres Urbebers steht, wird auch die Göttlichkeit des Vaters nicht geschmälert, sollte Er eines Tages beschließen, die Existenz des Menschen zu beenden.*

*Auch wenn der Mensch den Höhepunkt der gesamten, göttlichen Schöpfung markiert, weil er als einziger eine Seele besitzt, so kann er aus eigener Kraft dennoch nicht höher aufsteigen als bis zur Vollkommenheit, die Teil seiner Schöpfung war. Will er den Stand des vollkommenen Menschen verlassen, um an der Göttlichkeit des Vaters teilzuhaben, so muss er etwas in sich aufnehmen, was göttliche Eigenschaften in sich trägt. Da Gott den Menschen über alles liebt und möchte, dass er eins mit Ihm wird, um in alle Ewigkeit mit Ihm vereint zu sein, schenkte Er ihm die Möglichkeit, mit Hilfe Seiner Göttlichen Liebe in ein göttliches Geschöpf – einen Engel Gottes – verwandelt zu werden, so der Mensch den Weg wählt, den der Vater dafür vorgesehen hat.*

*Alle Seelen, die jemals erschaffen wurden und noch werden, existieren auf einer spirituellen Sphäre, die ausschließlich jenen vorbehalten ist, die noch auf ihre Inkarnation warten. Das heißt also, lange bevor es der Seele möglich ist, sich auf Erden zu verkörpern, lebt sie als unverwechselbares, bewusstes Individuum, das sich von allen anderen durch eine einzigartige Persönlichkeit unterscheidet; um sich selbst aber zu erkennen und sich als eigenständige Wesenheit zu definieren, braucht die Seele eine materielle Umgebung, in der sie ihre individuellen Merkmale ausleben kann. Wir spirituellen Wesen können die vielen Seelen, die noch auf ihre Inkarnation warten, zwar deutlich wahrnehmen, aber nicht sehen, denn eine Seele ist weder mit dem spirituellen noch mit dem physischen Auge sichtbar.*

*Auch Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat, entzieht sich dem spirituellen beziehungsweise dem physischen Auge. Er ist, wie das Abbild, das Er geschaffen hat, Seele – reinste Seele! Wir spirituellen Wesen, die durch Seine wunderbare Liebe transformiert worden sind, können Seine Gegenwart und Präsenz zwar überdeutlich wahrnehmen, Ihn sehen können wir aber nicht. Allein die Sinne unserer Seele, die durch Seine Göttliche Liebe gereift sind, können Seine Existenz spüren. Es ist schwer, dir diese Seelensinne zu erklären, denn zum einen stößt die menschliche Sprache an ihre Grenzen, zum anderen gibt es keine Analogie, die dem menschlichen Gehirn eine Basis anbietet, diese Begrifflichkeit zu veranschaulichen. Trotz alledem ist dieses Sehen*

*der Seele genauso effektiv wie das Auge, das dem Menschen zur Verfügung steht.*

*Auch wenn die Präinkarnationsphäre voll von Seelen ist, die noch auf ihre Verkörperung warten, so kann ich dir die Frage, ob noch immer neue Seelen erschaffen werden oder ob das Kontingent, das vorhanden ist, ausreicht, nicht beantworten. Es ist mir auch nicht bekannt, ob die Fortpflanzung des Menschen, die notwendig ist, um den Seelen, die auf ihre Inkarnation warten, ein Gefäß zur Verfügung zu stellen, eines Tages eingestellt wird oder nicht; dies allein weiß der allmächtige Vater, und weder mir noch einem anderen spirituellen Wesen höchster Ordnung wurde diese Kenntnis vermittelt. Auch wenn ich dem Vater näher stehe als jedes andere, spirituelle Wesen, so bin ich im Gegensatz zu den Berichten der Bibel, die mir Allmacht und Allwissen unterstellt, weit davon entfernt, die Weisheit des Vaters zu teilen. Es ist allerdings eine Tatsache, dass ich mich seit der Zeit, da ich auf Erden lebte, wesentlich weiterentwickelt habe. Mit jeder Faser meines Seins ist mir deshalb bewusst, dass ich niemals aufhören werde, näher zum Vater zu gelangen, um eines Tages vollkommen **eins** mit Ihm zu sein.*

*Die Seele ist der eigentliche Mensch – ob er jetzt noch auf seine Inkarnation wartet, bereits auf Erden lebt oder schon in der spirituellen Welt angekommen ist. Anders als seine Attribute und Eigenschaften sind Mensch und Seele untrennbar miteinander verbunden. Viele Eigenschaften, die der Seele ursprünglich mitgegeben worden sind, werden auf dem Weg des Wachstums und der Entwicklung zurückgelassen, andere wiederum gelangen zu voller Blüte oder erleben eine grundlegende Wandlung. Hat eine Seele gewählt, ein göttlicher Engel zu werden, so wird beispielsweise der Verstand, mit dem sie erschaffen worden ist, zusammen mit der Seele in das Göttliche transformiert. Die Sinne der verwandelten Seele ersetzen so den ursprünglich menschlichen Verstand, da dieser als menschliches Attribut gewissen Beschränkungen ausgesetzt ist. Somit erhält die Seele, wenn auch nur zu einem Prozentsatz, Anteil am Geist Gottes.*

*Als Gott den Menschen schuf, schenkte Er ihm den freien Willen. Diese besondere Gabe hat einen so hohen Stellenwert, dass selbst der Schöpfer sich diesem Willen unterwirft. Der Mensch allein entscheidet also, ob er die Begabungen und Fähigkeiten, mit denen er ausgestattet ist, zum Guten oder zum Bösen verwendet. Da die Seele die Konsequenzen jeder Entscheidung tragen muss, die der Mensch trifft, kann sie entweder wachsen und gedeihen oder verkümmern und in eine Art Schlaf fallen.*

*Hat eine Seele sich erst einmal inkarniert, so ist sie auf immer mit einem spirituellen Körper verbunden – unabhängig davon, ob sie zusätzlich noch über einen physischen Körper verfügt oder nicht. Dieser spirituelle Körper ist der Spiegel der Seele und drückt in seiner äußeren Erscheinung aus, welchen Entwicklungsstand diese Seele aufweist. Allein dieser Reifegrad bestimmt, an welchem Ort die Seele leben wird, denn das Gesetz der Anziehung verhindert, dass eine Seele in einer Umgebung wohnt, die ihrem Entwicklungsstand entgegensteht. Da sich eine Seele fortwährend weiterentwickelt, auch wenn sie mitunter lange Schlafphasen einlegen kann, ändert sich der Ort, der*

*dieser Seele als Aufenthalt bestimmt ist, in dem Maß, in dem sie in ihrer Entwicklung voran strebt.*

*Wenn eine Seele sich entwickelt, dann ändern sich auch die Rahmenbedingungen, denen sie unterworfen ist. Hat die Seele zum Beispiel alles, was wider die Liebe ist, gereinigt und geläutert, so endet ihr Entwicklungsweg, so sie sich nicht für den Pfad der Göttlichen Liebe entschieden hat, in der Sechsten, natürlichen Sphäre – dem Paradies, wo jene Seelen wohnen, die zum vollkommenen Menschen zurückgefunden haben.*

*Jeder Mensch, der stirbt, erlebt als Seele mit einem spirituellen Körper eine unmittelbare Auferstehung. Entgegen der landläufigen Meinung ist dieses spirituelle Wesen aber kein unsichtbarer Geist ohne Form und Gestalt, sondern besteht aus fester Materie, die – wenn auch feinstofflich – genauso greifbar und real ist wie ein Körper aus Fleisch und Blut. Dieser spirituelle Körper ist für alle, die im Jenseits wohnen, sichtbar und kann mit den Sinnen, die jedes spirituelle Wesen besitzt, wahrgenommen werden.*

*Die Seele hat eine definierte Gestalt, auch wenn weder das spirituelle noch das physische Auge geeignet sind, diese Form wahrzunehmen. Sie kann – soweit wir es bislang wissen – nicht sterben. Alles, was der Mensch denkt, tut oder handelt, wird in der Seele wie in einem Gefäß aufbewahrt, und nichts kann verlorengehen. Ob der Mensch zu höchsten Sphären aufsteigt oder in die tiefsten Höllen hinabgezogen wird, wo Finsternis und Leiden herrschen, hängt allein davon ab, welche Flüssigkeit in diese Schale gegossen wird.*

*Auch wenn viele Theologen, Philosophen oder Metaphysiker, die seit Jahrhunderten damit beschäftigt sind, eine schlüssige und allgemeinverbindliche Definition zu erstellen, der Überzeugung sind, dass der Mensch aus Körper, Geist und Seele besteht, so ist es ausschließlich die Seele, die der wahre Mensch ist. Der menschliche Geist, von dem immer wieder die Rede ist, stellt lediglich eine Eigenschaft der Seele dar und kann ohne diese nicht existieren. Anders als die Seele ist der Geist materiellos und unsichtbar, trotzdem ist seine Existenz unbestreitbar, denn er ist das Instrument, mit dem die Seele sich in der Materie ausdrückt. Schläft eine Seele, indem sie beispielsweise in ihrer Entwicklung stagniert, so ist auch ihr Geist – die aktive Energie jeder Seele – untätig. Erwacht eine Seele, so wird mit ihr auch der Geist erweckt, um sich als Energie in Aktion auszudrücken. Ohne die Seele gibt es also keinen Geist, und auch wenn beide Begriffe ständig miteinander verwechselt werden, so gibt es dennoch einen gravierenden Unterschied.*

*Auch Gott, der den Menschen nach Seinem Bilde schuf, ist Geist – der Geist allein ist aber nicht Gott, sondern nur eine Eigenschaft der großen Seele Gottes. Sein Geist ist es, mit dem Gott das ganze Universum durchweht und so Seine Anwesenheit manifestiert. Ausschließlich dann, wenn das Teil stellvertretend für das Ganze steht, ist*

*die Behauptung, Gott ist gleich Geist, richtig – ansonsten aber ist Gott die große Überseele, die sich durch den Geist, der Ihm als Werkzeug dient, als aktive Energie ausdrückt. Analog dazu ist auch der Mensch nicht Geist, sondern der Geist ein Bestandteil des Menschen, der wiederum Seele ist. Der Geist ist also lediglich das Instrument, mit dem sich die Seele auszudrücken und kundzugeben vermag.*

*Damit komme ich zum Ende meiner Botschaft, die du zufriedenstellend empfangen hast. Da dieses Thema aber bei weitem noch nicht erschöpft ist, werde ich schon demnächst versuchen, dein Wissen zu vertiefen. Gott ist Seele – wie auch der Mensch Seele ist! Dies ist die Kernaussage meiner Botschaft. Alles andere wie Geist oder spiritueller Körper sind wichtige Begleiter der Seele, können aber ohne diese nicht existieren.*

*Ich sende dir meine Liebe und meinen Segen.  
Dein Bruder und Freund,  
Jesus.*

Was in dieser Botschaft gesagt wird, soll den Appetit anregen für mehr Verständnis. Judas aus der Bibel - ja derjenige, der Jesus verraten hat - erzählt uns mehr über unsere Seele und vergleicht diese mit der Seele Gottes. Viele hegen schwere Vorurteile, ja sogar Hass gegen Judas, wegen seines Verrats an Jesus. Aber er ist jetzt ein Bewohner des Himmlischen Königreichs und selbst ein Engel. Mehr darüber, wie er das erreicht hat, wird in einem späteren Kapitel kommen.

Geistwesen: Judas  
Medium: H  
Ort: Cuenca, Ecuador  
Datum: 8. Mai 2002  
Titel: Die Seele Gottes

*Du hast recht, mein lieber Bruder, es ist nutzlos, auf einen bestimmten Moment zu warten, um ein Buch mit unseren Botschaften zu veröffentlichen. Wir werden nie ein Thema beenden. Es wird immer wieder Fragen und weitere Fragen geben. Auch wenn du in deiner Seelenentwicklung vorankommst und dabei in der Entwicklung deiner Wahrnehmungen und deines Verständnisses, können wir uns wieder auf Themen konzentrieren, die bereits behandelt wurden, um sie aus einem neuen Blickwinkel zu analysieren.*

*Ein gutes Beispiel ist die folgende Frage, die dir vor kurzem vorgelegt wurde, was die Aussage betrifft, die Lukas in einer der Botschaften über Einswerdung ausgesprochen hat, welche heißt, dass der Mensch nur in den Merkmalen des materiellen Erscheinungsbilds seiner Seele nach dem Ebenbild Gottes geschaffen wurde. Sein*

*physischer oder geistiger Körper wurde nicht nach dem Ebenbild Gottes gemacht, weil Gott keine solchen Körper hat. Nur die Seele des Menschen ist nach dem Bild Gottes, der Großen Überseele, gemacht worden.*

*"Ich schaffe es nicht, zu verstehen oder lieber, zu erfassen, wie die Form Gottes sein sollte. Ist Er vielleicht wie ein Nebel ohne Form oder Aspekt, oder eine Quelle, die Energie ausstrahlt? Aber in irgendeiner Weise sollte Gott doch eine Form haben, wie Geistwesen auch. Ich frage mich: Wie wird der Meister des Himmlischen Königreichs mit dem Vater kommunizieren? Ist Jesus wirklich nicht in der Lage, die Gestalt des Vaters zu sehen, wie die auch sein mag? "*

*Mit diesen Worten definiert dein Freund seine Anfrage. Wahrlich, diese Frage steht im Herzen der Religion: Gott und unsere Beziehung zu Ihm.*

*Nun, wie wir bei früheren Gelegenheiten ausführlich präzisiert haben, besteht der Mensch aus drei wesentlich verschiedenen Teilen: aus dem physischen Körper, dem Geistkörper und aus der Seele. Von diesen drei Komponenten ist der physische Körper durch seine flüchtige Natur gekennzeichnet, wegen der beschränkten Tage seiner Existenz. Tatsächlich erfüllt er nur den Zweck, die Seele in eine materielle Welt zu integrieren und dabei das Zusammenspiel des spirituellen Teils des Menschen mit seiner groben materiellen Umgebung zu erleichtern.*

*Der Geistkörper, wie ich schon früher erklärt habe, besteht aus einer anderen Art von Materie, "feiner" oder "ätherischer". Die Tatsache, dass sein Aspekt den Zustand der Seele widerspiegelt, ist ein deutlicher Hinweis darauf, dass die Seele weitgehend seine Entstehung beeinflusst, und mehr noch tatsächlich der Schöpfer des Geistkörpers ist, der sie bedeckt und ihr das Merkmal der Individualität verleiht. Die Bildung des Geistkörpers beginnt im Augenblick der Inkarnation der Seele im Fötus, welche nur stattfindet, wenn es eine hohe Wahrscheinlichkeit gibt, dass der Geist des Lebens im neuen Organismus eine stabile biologische Struktur gefunden hat, die es erlaubt, seine lebensgebende Funktion zu tragen.*

*Die Seele ist schließlich der einzige Teil des Menschen, der seinem Schöpfer gleicht. Darum verweisen wir auch auf Gott als die Große Seele oder die Überseele.*

*Lukas liegt zweifellos richtig, wenn er erklärt, dass die Seele des Menschen nach Gottes Ebenbild gemacht ist. Nach dem Ebenbild - das heißt, dass sie nicht a priori von den gleichen Elementen wie die der Schöpferseele zusammengesetzt ist, sondern vielmehr, dass viele seiner Attribute den Attributen Gottes nur ähneln. Daher ist das Studium der Seelenmerkmale des Menschen ein guter Ansatz, wenn man versucht, bestimmte Aspekte der Seele Gottes zu untersuchen, um so viel wie möglich zu verstehen. Dies ist ein Verfahren, das die Wissenschaft häufig anwendet: die Festlegung eines reduzierten und vereinfachten Systems als Modell, dessen Studie Schlussfolgerungen im eigentlichen System*

*in großem Maßstab erlaubt. Die menschliche Seele ist also wie ein Vorbild der Seele Gottes.*

*Die menschliche Seele wurde von verschiedenen Geistwesen mehrfach beschrieben. Jesus erklärt, dass die Seele eine Schöpfung Gottes ist, eine getrennte und unterschiedliche Entität und keine Emanation vom Höchsten Wesen, wie einige Religionen lehren. Der Meister erklärt auch, dass die Seele der Sitz der "geistigen Emotionen" ist, wobei er das Wort "Emotionen" benutzt, weil die Seele nicht "denkt", wie der Verstand denkt. Die intelligente Aktivität der Seele entwickelt sich auf der spirituellen Ebene und nicht auf der Ebene der Vernunft. Darum ist sie nicht zu beschreiben, genauso wenig wie die Emotionen der tierischen Natur in Worten artikuliert werden können. Worte sind die Formen und Strukturen des "materiellen" Geistes, zu denen Emotionen Farbe und Leben hinzufügen.*

*Ein gutes Beispiel für spirituelle Emotionen sind Seelenwünsche, ein unbeschreiblicher innerer Aufruhr, der seinen Druck bei Gelegenheiten verstärkt, bis er nicht mehr in das Herz passt und in einer gigantischen Explosion befreit wird und seinen Weg zu Gott findet. Dies geschieht in Momenten von extremer Angst, wenn ein Schrei nach Hilfe aus unserer Brust herausbricht und unfehlbar zur Antwort von Gott führt. In diesem Fall ist es ein "Schrei der Verzweiflung" eines ausgeprägten negativen Inhalts, aber der Mensch hat die Möglichkeit, diesen "Innendruck" mit positiven Werten zu stimulieren, bis ein "Schrei der Liebe" ausbricht und zu unserem Vater aufsteigt. Das ist es, was Jesus als wahres Gebet bezeichnet hat. Sterbliche sind nicht jeden Tag in der Lage, das Wesen ihrer positiven Seite so zu motivieren, dass es zu Gott hinaufschnellt. Bei den meisten Gelegenheiten ist das Gebet des Sterblichen eine Folge von Worten, begleitet von lauwarmen Emotionen, auch wenn man weiß, dass das wahre Gebet anders ist. Und manchmal, gerade wenn du nicht an beten denkst, öffnet sich dein Herz plötzlich und setzt seine riesigen Fluten der spirituellen Emotionen frei, die sofort in Gottes Antwort - der Vermittlung Seiner Liebe - resultieren. Die Freisetzung des positiven Drucks und das anschließende Einfließen der Göttlichen Süße sind ein Höhepunkt der spirituellen Erfahrung, unvergesslich und tiefgreifend, der süße Honig der Spiritualität, wonach die Seele immer dürsten wird.*

*Ich bin vom Thema meiner Rede abgeschweift. Die menschliche Seele ist unsichtbar für das physische Sehvermögen und auch für die Augen des Geistkörpers. Allerdings ist sie zugänglich für die Sinne der Seele, die wir "Wahrnehmungen" nennen, weil uns ein besserer verbaler Ersatz fehlt. Geistwesen können die Seele nicht sehen, wie Lukas sagt, nicht einmal im Augenblick ihrer Inkarnation, aber später können sie die Entwicklung des Geistkörpers beobachten, der zum Nachweis der Anwesenheit einer Seele dient und sogar ihren Zustand auswerten kann.*

*Nun, nach so vielen Worten über die menschliche Seele, können wir das gleiche Konzept für die Große Seele des Vaters anwenden. Wir können diese Seele nicht sehen,*

weder mit den Augen des physischen Körpers noch mit denen des Geistkörpers. Aber wir können ihre Gegenwart wahrnehmen. Mehr noch können wir, innerhalb der Grenzen unserer Kapazitäten, einige Aspekte ihres Seins wahrnehmen.

Die hoch entwickelten Geistwesen sind in der Lage, den Zustand der Seele anderer Geistwesen mit geringerer Entwicklung leicht zu bestimmen. Dies ist andersrum nicht möglich, weil die fortgeschrittene Entwicklung hinter dem begrenzten Horizont der nicht sehr hoch entwickelten Seelen verborgen bleibt.

Daber können wir auch Güte, Liebe, Barmherzigkeit, Zuneigung und vieles mehr von Gottes Attributen wahrnehmen, aber es ist unmöglich für uns, die Gesamtheit Seines Seins wirklich zu verstehen. Er ist das Alles in allem, das ewige Feuer des Lebens und die Kraft, die ewige Quelle der Liebe und der Weisheit. Wir, die Seine Essenz der Liebe empfangen haben, sind wie winzige Funken vor einem Ozean des Lichts.

M\_\_\_\_\_ hat einmal geschrieben, dass wir wie die Gedanken Gottes sind. Und dieses Gleichnis hat mich sehr beeindruckt. Die Gedanken haben ihren Ursprungsort, aber sie können an einem anderen Ort materialisieren. Die Einverleibung deiner Gedanken durch andere Menschen verringert nicht deine eigene Energie, im Gegenteil: Es belebt sie. Und so ist es mit Gott. Gott hat einen Ort, an dem Er wohnt. Er hat keinen Geistkörper, Er hat keine sichtbare Gestalt, Er hat nur die Form Seiner Großen Seele, die ausschließlich für die Sinne der Seele zugänglich ist. Jeder Kontakt mit Gott ist ein Kontakt von Seele zu Seele. Es gibt keine andere Möglichkeit. Was das Auge sehen kann, ist nur die Manifestation Gottes durch Handlungen oder Werke.

Jesus hat Gott nie mit seinen materiellen oder ätherischen Augen gesehen, wie du andere Menschen sehen kannst. Aber in Wirklichkeit hat er unseren Vater mit jenen "Augen seiner Seele" gesehen. Ich habe das auch, alle Geistwesen in dem Himmlischen Königreich haben das. Diese innere Vision hängt von der Entwicklung der Seele ab und das Bild, das am Anfang kaum existiert, verschwommen und diffus ist, erhält immer mehr Gestalt und wird schließlich reicher an Details, wenn wir in unserer eigenen Entwicklung vorankommen.

Denke mal an deinen eigenen Weg; denke daran, wie du Gott vor nur kurzer Zeit wahrgenommen hast. Hast du Ihn wahrgenommen? Ich bezweifle es fast. Aber jetzt ist es anders, ja, obwohl du weiterhin ein Blinder unter den Blinden bist. Doch gelegentlich wagen es die Augen deiner Seele, sich ein bisschen zu öffnen.

Wenn die menschliche Seele die Liebe Gottes empfängt - Seine Essenz - wird sie zu einer göttlichen Seele. Das nennt man Seelenverwandlung, die in genau dem Augenblicke, wo dieser Prozess die letzten Spuren der natürlichen Seele auswischt, kulminiert in der Neuen Geburt. Später integriert die göttliche Seele immer mehr von der Liebe Gottes, aber die Umwandlung vom Profanen ins Göttliche ist bereits abgeschlossen. Es folgt ein

*weiterer Umwandlungsprozess, den ich jetzt nicht zu beschreiben wage. Du verstehst immer noch nicht die Grundlagen, also lasst uns diese fortgeschrittenen Lehren für die Zeit aufbewahren, in der du die Fähigkeit hast, sie zu verdauen.*

*Ich habe eine verwandelte Seele. Allerdings kann ich diese unsterbliche Substanz nicht mit dir teilen. Meine Seele möchte dir helfen, sie liebt dich, sie bietet dir all ihre Energie für das Aufladen "deiner niedrigen Batterien", aber sie kann nicht ihre eigene Essenz mit dir teilen. Ich bin ein Individuum, und wie das Wort sagt, kann ich mich nicht aufteilen, um mein Glück mit dir zu teilen, obwohl ich es gerne tun würde.*

*Auf der anderen Seite macht Gott genau das kontinuierlich. Seine reich strukturierte Seele strahlt immer einen Teil Seiner Essenz, der Göttlichen Liebe, aus und bietet sie an, damit die Menschen sie aufnehmen können. Gott "teilt Sich selbst". Er ist kein Individuum. Er hat natürlich Persönlichkeit, aber keine Individualität.*

*Wir wissen sehr wenig von Seiner Persönlichkeit, aber ein einziges Wort kann genügen, um zu beschreiben, was wir wirklich sicher wissen: Er ist LIEBE.*

*Gott strahlt Energie und Substanz aus und wie ich schon sagte, ist die Kommunikation mit Ihm nur von Seele zu Seele, ohne Worte, möglich. Und was Gott dir sagt, wirst du nicht als Worte wahrnehmen, sondern als "positives inneres Wissen". Ja, es ist Glaube. Gott ist kein verschwommener Geist, denn mit diesem Ausdruck verrät die Sprache wieder ihre Unfähigkeit, die Natur des Spirituellen zu beschreiben.*

*Es ist eine sehr dankbare Aufgabe, Botschaften zu empfangen. Aber manchmal, besonders wenn wir uns auf ein hochspirituelles Thema konzentrieren, fühlst du dich verwirrt und Frust überkommt dich. In dem Moment, in dem du versuchst, in Worten auszudrücken, was du empfangen hast, was auch immer du so klar, so schön und faszinierend gefunden hattest, verschwindet es einfach durch die Kraft der Sprache. Die Botschaft existiert weiterhin in deiner Seele und trägt dort ihre Früchte, aber die Absicht, sie mit der Sprache zu fassen, scheitert.*

*Ich erinnere mich, dass bei einer Gelegenheit, als wir mit dem Meister versammelt waren, Andreas ihn gebeten hat, uns von Gott zu erzählen, wie Er ist. Und Jesus sprach zu uns von der Liebe und Zuneigung, die der Vater für uns empfindet. Aber Andreas beharrte und beharrte weiter, bis der Meister endlich mit einem breiten Lächeln sagte: "Oh Andreas, du kannst kaum Milch trinken, und du willst schon Brot essen!"*

*Sehr gut, meine Brüder, ihr seid definitiv in der Lage, etwas feste Nahrung aufzunehmen. Esst es mit einem gesunden Appetit, verdaut und integriert, was wir bisher gesagt haben. Danach können wir uns immer weiter vertiefen.*

*Mit all meiner Liebe für dich und unseren neugierigen Bruder,*

*Ich bin Judas.*

Die Seele hat viele Attribute, aber eins, mit dem wir alle vertraut sind, betrifft unsere Emotionen. Bestimmte Emotionen entstehen in der Seele, wie es uns Maria, die Mutter Jesu, erklärt in dieser Botschaft.

Geistwesen: Maria

Medium: Amada Reza

Ort: Aptos, Kalifornien

Datum: 24. März 2001

Titel: Die Seele und ihre Emotionen

*Ich bin hier, Maria, die Mutter Jesu, deine Freundin und die Hüterin deiner geliebten Seele. Die Göttliche Liebe erfüllt mich und ich teile diese Liebe mit dir, weil du meine Schwester in Christus bist, die Gott liebt und Ihm dient. Ich werde einige Informationen über die Seele und ihre Emotionen weitergeben. Schon vor ihrer Inkarnation war die Seele in der Lage, ihren freien Willen zu nutzen. Obwohl die Wahrnehmungen der Seele unentwickelt waren, erkannte sie die Möglichkeit, diese Gabe des Willens auszuüben, denn die Seele „wünschte“ sich, sich zu individualisieren. Ungeformte Gedanken sind eine Möglichkeit, um Emotionen zu beschreiben und was Emotionen und Gedanken antreibt, ist Verlangen. Von dem Augenblick unserer Schöpfung an antwortete unser freier Wille auf den Wunsch unserer Seele, ihren Fortschritt zu beginnen und verwirklicht zu werden.*

*Wir stellen uns mal vor, zurück in die Zeit zu gehen zu dem Moment, wo wir gerade in den Fötus, den wir als unsere physische Identität angenommen haben, angekommen sind. Hier finden wir unseren freien Willen nun auf die Grenzen dieses Körpers beschränkt, aber unser Verlangen ist intakt.*

*Mit diesem Verlangen strecken wir uns zu der Seele aus, mit der wir am engsten in Kontakt sind und das ist unsere Mutter. Dieser "Gastgeber" für unser neues Leben auf Erde hat sich vollständig zu einem Wesen, das sich über Wahrheit und Unwahrheit bewusst ist, entwickelt und dessen Entwicklung davon abhängt, ob sein Leben eine liebevolle Seele oder eine Seele ohne Liebe spiegelt. Wir, die neu angekommenen Reisenden, strecken uns aus mit einem Verlangen nach Liebe, denn das ist der Grund, warum wir in die Existenz gerufen wurden, und wir waren uns der Gegenwart der Liebe Gottes bewusst, noch bevor wir inkarniert sind. Unglücklicherweise ist das, was wir als Reaktion auf unser Verlangen nach Liebe angeboten bekommen, keine Liebe, sondern etwas, das irgendwann mal seinen Schatten in der wahren Liebe gehabt haben könnte, jetzt aber eine unwahrhaftige Erfindung des Glaubens unserer Mutter ist.*

*Wenn dann unsere Sehnsucht nach Liebe unbeantwortet bleibt, ist dies das erste Mal, dass wir uns der Enttäuschung und dem Unerfüllt-Sein bewusst werden. Mit dieser Illustration wirst du verstehen, wie Emotionen wie Traurigkeit, Eifersucht, Neid, Wut und Angst entstehen können, wenn unser Bedürfnis nach Wohlbefinden auf einen Mangel an Liebe trifft. Die Welt „ist nicht in Ordnung“ und diese Gefühle sind stark und unverwechselbar in uns.*

*Du hast oft die Phrase "sich mit seinen Gefühlen in Verbindung setzen" gehört und wie dies ein gesunder Schritt zur Heilung der Wunden in unserem Herzen ist. Das ist wahr, weil Emotionen und Gefühle die beste Anzeige dafür sind, ob unsere Seele gesund oder mangelhaft ist. Durch die Anerkennung der Emotionen, die in uns hochkommen, können wir uns fragen, warum es uns weh tut, was uns wütend oder traurig macht und uns so mit der Wahrheit auseinandersetzen, wie wir uns ändern müssen, um die Gefühle von Schmerzen und Wut zu stoppen.*

*Die Seele, die reif genug ist, um die Wahrheit zu suchen und nicht die Schmerzen fortzusetzen, indem sie andere verletzt, wird Antworten finden. Die Engel werden von ihrer Liebe bewegt, um diese "jungen" Seelen zu führen und zu schützen, sie zu ermutigen, sich von Liebe und Wahrheit anziehen zu lassen und sie arbeiten mit dem Verlangen der Seele, um sie dem Gegenstand ihres Verlangens näher zu bringen, nämlich bedingungslos zu lieben und geliebt zu werden, wie unser Schöpfer uns liebt.*

*Obwohl man argumentieren kann, dass die menschliche Natur unverbesserlich scheint, ist dies nicht der Fall. Wir sind so zusammengesetzt, dass wir trotz Widrigkeiten, Wahrheit finden wollen und in der Geistwelt liegt die Wahrheit für alle offen. Liebe kann nicht durch hübsche Geschenke oder die Sicherheit des Besitzes verkleidet werden. Nur die Liebe, die frei gegeben wird, ohne Erwartung einer Gegenleistung und mit Freude an das eigene Geben, wird als das, was sie ist, erkannt werden: die größte Kraft, die im ganzen Universum existiert.*

*Natürlich weißt du, dass der Weg, um Erfüllung, Glück, Frieden, Trost, Vertrauen, Liebe und Glauben zu erreichen, ist, wenn man betet um das Geschenk der Liebe, worauf Gott nur wartet, sie dir zu geben. Wenn diese Heilige Liebe dich erfüllt, erfüllt sie all deine Bedürfnisse und Wünsche. Meine Kinder, ihr seid meine Schwestern und Brüder, wir sind Gottes geliebte Kinder. Sucht nach Seiner Liebe und sie wird euch befriedigen, wie es kein anderer kann.*

*Ich liebe euch und verlasse euch mit meinem Segen, meine Geliebten.*

*Maria, die Mutter Jesu und eine, die Gottes Willen folgt.*

Unser Verlangen spielt eine große Rolle bei unserer spirituellen Entwicklung. Das Seelenverlangen hat eine gewisse emotionale Textur, im

Gegensatz zu den Sachen, die vom Verstand verlangt werden. Es quillt aus unserem tiefsten Inneren auf, eine Sehnsucht, die völlig authentisch ist und emotional kraftvoll. Sankt Augustinus, ehemaliger Bischof von Hippo, erklärt es auf diese Weise:

Geistwesen: Augustinus

Medium: Al Fike

Ort: Oahu, Hawaii

Datum: 24. Januar 2016

Titel: Eine Lektion über Seelenverlangen

*Ich bin euer Lehrer Augustinus. Gott segne euch, meine Kinder. Es ist wichtig, das Verlangen eurer Seele kennenzulernen, denn das Verlangen eurer Seele mag ganz anders sein, als das Verlangen eures Verstandes. Und oft seid ihr im Konflikt, wenn diese beiden Arten von Verlangen nicht übereinstimmen.*

*Eine Seele, die sich nach Liebe sehnt, nach der Liebe Gottes, kann durch den Verstand behindert werden, wenn er sich dieser Liebe nicht würdig achtet und auch von einem Verstand, der zwar meint, dass er Gottes Liebe empfängt, aber wo es kein wahres Verlangen in der Seele gibt. Ihr solltet die Tiefen eurer Seelen ergründen, meine Geliebten, und eure wahren Seelenwünsche kennenlernen und diese zum Schwerpunkt eurer Gebete machen.*

*Um euch mit Gott in Einklang zu bringen, müsst ihr euer Seelenverlangen, mit all der Intensität und Klarheit, die ihr aufbringen könnt, hervorbringen. Seid nicht verwirrt. Lasst euren Verstand nicht das Verlangen eurer Seele verdecken. Das ist aber so oft der Fall. Der Verstand filtert, behindert, leugnet und stellt in Frage und mit euren Gedanken kommen Gefühle von Unwürdigkeit, Schmerzen und Angst. Es ist wichtig, dass ihr diese beiseitelegt, dass ihr den abscheulichen Zustand eures Verstandes diszipliniert und eurer Seele erlaubt, in wahrhaftige Gemeinschaft mit eurem Himmlischen Vater zu treten. Denn jeder von euch und alle Menschen sind sehr wohl in der Lage, mit Gott zu kommunizieren. Und was hält euch zurück, meine Geliebten? Was ist die größte Hürde? Es ist euer Verstand, euer materieller Geist, der so überladen und überfüllt ist mit allen materiellen Erfahrungen und Gedanken und all jenen Elementen, die im Laufe eures Lebens in euren Verstand eingetrichtert worden sind, von denen vieles nichts mit Gott, aber alles mit dem menschlichen Zustand zu tun hat. Und das erzeugt einen ziemlich Kampf in jedem von euch, um das Feuer all dieser Gedanken in euren Köpfen zu zähmen, all jener Aspekte in euch, die nicht in Harmonie mit den Gesetzen der Liebe Gottes sind. Und es erfordert eine große Anstrengung von euch, diese Bedingungen zu übergeben, wegzulegen und wirklich im Gebet zu Gott zu geben, um das wahre Verlangen eurer Seele auszudrücken, von ganzem Herzen, mit all eurem Gefühl, mit all euren Worten, oder mit gar keinen Worten, aber mit einer reinen Sehnsucht nach dem Schöpfer.*

*Dies solltet ihr tun, meine Geliebten, und manchmal schafft ihr es auch, so zu beten. Manchmal aber lasst ihr euch von eurem Seelenverlangen ablenken und dann trifft euer Gebet kein Ziel. Seid euch über jene Momente bewusst, in denen ihr während des Gebets die Verbindung mit Gott nicht spürt. Lernt die Bedingungen in euch selbst kennen, die eure Bemühungen vereiteln. Seid ehrlich, seid ehrlich. Denn jeder Moment ist eine Wahl. Mit jedem Moment kommt ein Gedanke, eine Tat, eine Wechselwirkung, wird ein Zustand aufgebaut und ihr müsst nach dem Höchsten suchen, meine Geliebten. Versucht, die Bedingungen in euch aufzubauen, die eine kraftvolle Verbindung mit Gott herstellen, um diese Wahrheit in euch zu festigen. Ihr könnt nicht was vorgeben, es gibt hier keine Anmaßung, denn ihr wisst genau, wann ihr Gott nahe seid und wann nicht. Und das bedeutet nicht, dass ihr euch verurteilen solltet, wenn ihr diese Verbindung nicht spürt. Aber versucht dann noch tiefer in euch zu gehen. Gebt tiefer, spürt die Liebe für euch selbst und für alle, die ihr liebt, für die ganze Menschheit, ja, für die ganze Schöpfung. Es ist so wichtig, dieses Gefühl der Liebe, dieses klare Licht, das nicht durch die Bedingungen dieser Welt behindert wird, dieses reine Verlangen, das so wahr ist für eure Seelen, zu spüren.*

*Es hängt so viel von euren Bemühungen ab, diese menschlichen Verhältnisse beiseite zu legen und das Verlangen eurer Seele zu erkennen, zu artikulieren und zu nähren.*

*Meine Geliebten, hört nicht auf zu beten. Suchet den Himmlischen Vater mit eurem ganzen Herzen. Erlaubt nicht dem, was in euch und in der ganzen Menschheit liegt, eure Bemühungen, bei Gott zu sein, zu vereiteln, aber bittet Gott, diese Bedingungen zu beseitigen, euch zu helfen, stark und diszipliniert zu sein und in aller Aufrichtigkeit und aus wahren Seelenverlangen zu beten. Damit ihr Gott erreichen könnt, Der sich danach sehnt, dass ihr mit Ihm seid, Der sich sehnt nach dieser Verbindung. So wie ihr euch nach Ihm sehnt, so sehnt Er sich nach euch, nach der Seelengemeinschaft von Seiner Großen Seele mit eurer Seele, schön und kostbar, tief verlangend nach der Liebe des Vaters.*

*Meine Geliebten, bleibt in diesem Fluss der Liebe. Seid bei Gott. Liebt euch selbst und übersteigt die Bedingungen dieser Welt zu einem Ort der Freude und Erfüllung, des wahren Seelenbewusstseins, der wahren Göttlichen Liebe. Meine Geliebten, seid mit Gott, denn Gott ist mit euch.*

*Gott segne euch, euer Lehrer Augustinus liebt euch und ist bei euch in euren Gebeten, in euren Bemühungen. Und alle Engel unterstützen euch dabei, beten mit euch und helfen euch, diese Bedingungen, die eure Gebete behindern und eurem Verlangen im Wege stehen, zu beseitigen. Gott segne euch, ich liebe euch. Gott segne euch.*

Der Verstand ist eindeutig die Hürde, die überwunden werden muss, wenn wir eine Seelenverbindung mit Gott erreichen wollen. Er ist getrennt von der Seele und diese, wie Jesus in der ersten Botschaft sagte, hat ihren eigenen Verstand. Wo wir uns so stark auf unseren Verstand fokussieren, ist die Vorstellung, an unseren Verstand vorbei in das Seelenbewusstsein zu gehen, eine große Herausforderung. Das Gebet kann ein Gleichgewicht zwischen Geist und Seele erschaffen. Das Gebet beschwichtigt oft die Sorgen des Geistes und öffnet die Tür zu unserer Seelensehnsucht. Es öffnet sich ein Gespräch mit Gott und wenn es aus dem Herzen getan wird, fängt das Gespräch wirklich an. Gottes Gegenwart bringt den Frieden, der über allen Verstand geht und Göttliche Liebe und Himmlische Hilfe mit sich. Der Schlüssel liegt in den Sehnsüchten und Wünschen der Seele.



## ÜBER SÜNDE

Die Definition von Sünde ist ein umstrittenes Thema. Wie viele, der in diesem Buch besprochenen Themen, trägt das Wort Sünde viel religiösen Ballast mit sich. In der zeitgenössischen Kultur deutet es Strafe und Verdammnis an. Sünde bedeutet lediglich aus dem Tritt mit Gottes Gesetzen geraten zu sein. Auch das führt zu unbeabsichtigten Konnotationen, doch wenn wir uns bei allen Kriegen, der Armut, Ungerechtigkeiten und der Unwissenheit in der Welt umsehen, neigen wir dazu, diese Aspekte des Lebens als außerhalb von uns selbst zu sehen. Wir tendieren dazu, uns unseren Teil bei der Entfaltung des menschlichen Bewusstseins nicht eigen zu machen. Das heißt nicht, dass wir alle uns selbst als Heilige betrachten, aber viele von uns sehen sich selbst sicherlich von solchen Dingen entfernt: Wir sehen alles auf Armlänge. Menschen neigen dazu, zu urteilen, egoistische und unliebsame Dinge zu tun und brüten oft in den verzerrten Ansichten ihrer eigenen geist-geschaffenen Realitäten. Obwohl die überwiegende Mehrheit von uns niemals einen Akt der extremen Gewalt auf andere wünschen oder ausüben würde, sind wir damit einverstanden, dass in der Welt Gewalt in großen Maßen verübt wird. Unsere Länder gehen in den Krieg, unsere sozialen Systeme grenzen die Armen aus und unsere Bildungssysteme machen wenig, um die starken Vorurteile und kulturellen Überzeugungen einzudämmen, die ein solches Verhalten fördern. Und so erlauben wir riesige Ungleichheiten unter unseren eigenen Leuten und unter vielen Ländern.

Es existiert viel Sünde oder unausgewogenes Denken und Tun in der Welt und da wir alle als Brüder und Schwestern verknüpft sind, spielt jeder seine Rolle in diesem wilden Tanz des Lebens. Sünden der Unterlassung sind auch Sünde; gewalttätige oder zerstörerische Gedanken sind auch sündhaft, wenn sie ernsthaft unterhalten werden. Unsere körperlichen Gelüste können sündhaft sein, wenn sie aus dem Gleichgewicht geraten. Die Liste geht weiter und wenn du einer bist, der sich leicht schuldig fühlt, dann wirst du keine Schwierigkeiten haben, die Schmerzen deines eigenen sündigen Lebens zu spüren, wenn du es aus dieser Perspektive betrachten möchtest.

In Anbetracht des universellen Zustandes von Disharmonie der Menschheit ist es notwendig, unser inneres Selbst mit den universalen Gesetzen in Übereinstimmung zu bringen. Tief in uns ist eine Kenntnis dieser Gesetze. Wir alle haben ein Gewissen, das uns ein Gefühl von richtig

und falsch gibt. Leider neigen wir dazu, unser intuitives "Seelen"-Wissen über solche Dinge zu vertuschen und unsere Gedanken und Verhaltensweisen zu rationalisieren, wobei wir oft das Wissen unserer Seele diskreditieren. Das Leben wäre sonst schwer zu leben, da unsere Neigung zur Sünde alles durchdringt und sozial geduldet ist. Wir sind alle Sünder, weil der menschliche Zustand uns zu Taten der Sünde drängt, oft unerkannt oder nicht ernst genommen.

Die Sünde wird zu einem sich selbst verewigenden Zyklus, weil es an Bewusstsein und Motivation fehlt, um gut verwurzelte soziale Normen zu verändern. Viele von uns haben ein unruhiges Gefühl, dass alles nicht richtig ist. Die reflexive Antwort ist, etwas "da draußen" für solche Gefühle verantwortlich zu machen, wenn der wirkliche Schuldige sich oft in uns befindet. Wir sind fast zwanghaft mit unharmonischen Handlungen und Gedanken beschäftigt. Diese Gewohnheiten sind schwer zu brechen und da wir ständig von den Medien und denen um uns herum mit Gedanken und Bildern bombardiert werden, die den Wünschen und der Harmonie der Seele widersprechen, verstricken wir uns in einer von der menschlichen Verfassung geschaffenen Art Hölle. Wegen einer weit verbreiteten Benommenheit und Unwissenheit und einer verzerrten Wahrnehmung der Wirklichkeit machen wir immer weiter auf unseren falschen Wegen, die der Göttlichen Ordnung der Dinge widersprechen.

Die Sünde ist so weit verbreitet, dass es die Norm ist. Die Erde stöhnt unter unseren sorglosen Handlungen der Verletzung und Missachtung. So viele leiden unter den Folgen der alles durchdringenden Gier und der verstümmelten, lieblosen Aktionen, dass man schon sagen kann, dass der Menschheit im Allgemeinen ein moralischer oder spiritueller Kompass fehlt. Ohne das gehen wir alle „zur Hölle“<sup>5</sup>, ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht. Es ist sehr schade, dass wir unseren eigenen Zustand der Sünde mit äußeren Reizen, unaufhörlichen Aktivitäten, Unwissenheit und einem hohlen Herzen verdecken können. Um weitermachen zu können, nehmen wir Medikamente, Drogen und Alkohol, die den Schmerz und Mangel an Erfüllung betäuben. Wir können das nicht auf unbestimmte Zeit halten. Es braucht eine Veränderung und diese Veränderung muss eine Form der Revolution in uns beinhalten.

Die Göttliche Liebe reinigt uns in allen möglichen Arten und Weisen und das entzündet neue Perspektiven und Wünsche. Sie kann uns aus der Wüste unseres eigenen Schmerzes herausführen zu etwas, das mehr in

---

<sup>5</sup> Ich habe bis zu diesem Punkt nicht definiert, was die Hölle ist. Eine Nachricht von Judas auf Seite 123 gibt eine gute Vorstellung davon.

Harmonie ist mit der Göttlichen Absicht für jeden von uns in unserem Leben. Eine Achtsamkeit in Handeln und Denken kann uns weit bringen, um unsere zerstörerischen Gewohnheiten zu zügeln, aber der wahre Change Agent, der uns von Sünde und Irrtum befreit, ist die reinigende Wirkung der Göttlichen Liebe. Bei beiden Anstrengungen wird die Chance auf eine wahre Veränderung exponentiell vergrößert, wenn Seele *und* Geist in den Heilungsprozess involviert sind. Die folgende Botschaft von Jesus spricht diese Themen an.

Geist: Jesus

Medium: James Padgett

Ort: Washington D.C.

Datum: 24. Dezember 1916

Titel: Was der Mensch tun kann, um Krieg und Böses aus seiner Seele zu löschen. Jesus ist nie gekommen um das Schwert, sondern um durch seine Lehren Friede zu bringen.

*Ich bin hier, Jesus*

*Ich möchte dir mitteilen, dass ich heute Abend mit dir in der Kirche war. Ich hörte die Predigt des Priesters und war etwas überrascht, als er erklärte, so wie er das beschrieb, dass alle Kriege, Verfolgungen und Gewalttätigkeiten, die die Menschheit seit meinem Kommen verübt hat, meinem Kommen und meinem Lehren zugeschrieben werden können. Ich kann natürlich diese Unterstellung nur bedauern und feststellen, dass der Prediger die Ursache dieser Kriege und Verfolgungen falsch verstanden hat. Und die Schuld daran auf meine Wahrheiten zu schieben, oder die Wahrheiten, die ich lehrte, ist nicht nur eine Ungerechtigkeit mir gegenüber, sondern auch ein großer Schaden, der den Wahrheiten und dem Ziele meiner Mission für die Menschheit zugefügt wird.*

*Ich versuchte niemals, durch Gewalt oder Zwang eine menschliche Seele zu veranlassen, an meine Wahrheiten zu glauben oder mein Anhänger zu werden, innerhalb oder außerhalb der Kirche.*

*Meine Mission auf Erden war es, den Menschen den Weg zur Liebe des Vaters zu weisen und ihnen die Große Gabe dieser Liebe zu verkünden; ebenso, die irrigen Überzeugungen und die Unwissenheit darüber niederzureißen und zu zerstören, die damals unter den Menschen herrschte, was denn notwendig sei, um diese Liebe des Vaters und die eigene Erlösung zu suchen und zu erlangen. Und stellte insofern die moralischen und spirituellen Wahrheiten, die ich lehrte, den falschen Überzeugungen und Praktiken der Menschen entgegen, weswegen es notwendigerweise einen Konflikt gab in den Gedanken und im Leben jener, die mir nachfolgten, und jener, die an ihrem verwurzelten Glauben festhielten. In diesem Sinne brachte ich ein "Schwert" auf die Welt. Aber es war nicht das Schwert, das nach Blutvergießen, Mord und Verfolgung*

*schreit; es war das Schwert, das die Seelen der Menschen durchbohrt, worin der große Konflikt ausgefochten werden sollte und muss.*

*Keine Nation kann spiritueller sein in ihrer Regierung oder in ihrem Umgang mit anderen Nationen als die Personen, die sie bilden. Keine Nation kann größer sein oder anders als die Personen, die sie kontrollieren, ganz gleich, ob diese Kontrolle in einer oder in mehreren Personen konzentriert ist, oder ob es sich um eine weltliche oder religiöse Führung handelt. Der Regent kann, wenn er nicht mein wahrer Jünger ist (auch wenn er das behaupten mag), mir nicht die Folgen für seine Taten und Handlungen in die Schuhe schieben, wenn er seine Gedanken, Wünsche und Ambitionen in die Tat umsetzt. Der gegenwärtige Krieg (der 1. Weltkrieg), von dem der Prediger mit solchem Entsetzen und Wehklagen gesprochen hat, ist nicht die Folge davon, dass ich als Bilderstürmer oder Zerstörer von Sünde und Fehler zur Welt kam, sondern weil es die Menschen ablebten, von meiner Friedenslehre kontrolliert oder überzeugt zu werden. Sie handelten so aus der Sünde heraus wegen der bösen Wünsche und amoralischen Ambitionen, die sie besaßen, und denen sie es erlaubten, sie zu kontrollieren. Das "Schwert", von dem er behauptet, dass ich es in die Welt gebracht hätte, rief nicht diese sündigen und unmenschlichen Wünsche und Ambitionen hervor, um sich in der Gestalt des Krieges auszudrücken und all dem Übel, das ihm nachfolgt. Nein, dieser Krieg bildet keinen Teil meiner Kriegsführung oder des Planes des Vaters, um die Erlösung zur Menschheit zu bringen.*

*Die Ursache ist dies und nur dies: die Verwirklichung der Wünsche jener Menschen, die diese Nationen anführen, nach mehr Macht und Territorium und nach der Unterjochung anderer Nationen, zusammen mit ihrem sündigen Begehren nach dem, was sie Ruhm nennen, und der Befriedigung ihrer Ambitionen. Wenn sie meine Kriegsführung verstanden hätten, hätte jeder dieser Menschen seinen Feind in sich selbst gefunden und nirgendwo sonst; und der große Krieg wäre ein Krieg der Seele und nicht der Nationen.*

*Jede Nation behauptet, dass ihr Krieg gerecht sei, und dass Gott auf ihrer Seite stehe und betet zu Gott, damit er bei der Überwindung der Feinde helfe. Aber ich möchte hier feststellen (und das mag die erstaunen, die denken, dass, wenn sie sich im Recht glauben und zu Gott um den Erfolg beten, ihre Gebete erhört werden), dass Gott nur die Gebete der Rechtschaffenen oder Sünder hört, die um Barmherzigkeit und Erlösung beten. Niemals in der gesamten Geschichte der Menschheit hat Gott die Gebete von Menschen oder Nationen erhört, dass er dazu beitrage, andere Menschen oder Nationen zu zerstören, und das trotz der Berichte im Alten Testament, dass Gott angeblich oftmals den Juden geholfen habe, ihre Feinde zu vernichten.*

*Wenn die Menschen nur einen Augenblick lang nachdenken, dass Gott ein Gott der Liebe ist, und dass alle Völker Seine Kinder sind und in der ganz gleichen Weise Seine Liebe und Sorge empfangen, dann werden sie erkennen, dass es Ihm Seine Liebe nie erlauben würde, das Glück oder das Wohlbefinden einer Klasse Seiner Kinder zu opfern,*

*um den Wunsch nach Rache, den Hass oder überschießenden Gerechtigkeitsinn, wie sie das seben, einer anderen Klasse Seiner Kinder zu befriedigen.*

*Bei jedem Glauben dieser Art haben die Menschen Gott und Sein Wesen falsch verstanden. Was die Menschen anbelangt und auch andere Geschöpfe, so werden Seine Kräfte durch unabänderliche Gesetze geregelt, und diese Gesetze nehmen nicht Rücksicht auf das Ansehen von Personen. Der Mensch hat einen freien Willen erhalten, den er rechtschaffen oder sündig anwenden kann, und Gott zwingt diesem Gebrauch nicht Seine Kontrolle auf. Aber der Wille ist dem Gesetz unterworfen, wenn er richtig oder falsch eingesetzt wird, und in der Folge werden Strafen oder Belohnungen erteilt, je nachdem ob das Gesetz verletzt oder befolgt worden ist.*

*Dieser Krieg, von dem so viele Sterbliche glauben und erklären, er sei eine Strafe, die den Menschen wegen ihrer Sünden und ihrem Ungehorsam auferlegt worden ist - das heißt, er wurde von Gott speziell wegen dieses Zustandes der Menschheit verursacht, und einige Exegeten der Bibel lehren, dass er vor Jahrhunderten prophezeit wurde - dieser Krieg, sage ich, ist in Wirklichkeit das Ergebnis des Zustandes und Wirkens der menschlichen Seele und deren Gedanken, die natürlichen Folgen der Ursachen, die die Menschen selbst geschaffen haben, und die genaue Arbeitsweise der Gesetze, die diese Ursachen in Wirkung setzten. Und unter ähnlichen Bedingungen, wo dieselben Ursachen bestehen, werden die Gesetze unverändert arbeiten, und Kriege werden wieder und wieder ausbrechen, bis die Ursachen beseitigt werden.*

*Gott hört nie auf, die Menschheit zu lieben, und sich um sie zu sorgen. Er wünscht sich immer, dass die Menschen glücklich sind und in einer Einheit mit Ihm, und dass sie ihren Willen in Übereinstimmung mit Seinem Willen und Seinen Gesetzen ausüben. Aber genauso gewiss ist es, dass er nie versucht, die Menschen gewaltsam oder durch Zwang dazu zu bringen, ihren Willen so auszuüben, wie sie das freiwillig nicht täten. Würde er das tun, dann wären die Menschen nicht mehr die größte Seiner Schöpfungen und unfähig, Ihm jene freiwillige Liebe und den Gehorsam zu geben, die einzig annehmbar für Ihn sind.*

*Aber aus dem, was ich gesagt habe, darf nicht der Schluss gezogen werden, dass der Vater dem Leiden und dem Unglück, das der Krieg über die Menschheit bringt, gleichgültig gegenübersteht, denn das ist nicht der Fall. Und wenn Er in Seiner Weisheit sähe, dass es zum bleibenden Wohle der Menschen wäre, die in den gegenwärtigen Krieg verstrickt sind, dass er einfach eingreife mit Seiner Macht, um den Krieg zu einem Ende zu zwingen, dann täte er das. Aber in Seiner Weisheit sieht Er, dass es ein Gut gibt, das der Mensch besitzen sollte, und das größer und ewiger ist als ihr rein physisches und materielles Gut. Und dieses größere Gut kann von ihnen nicht dadurch erreicht werden, dass er den Krieg schlagartig zu einem Ende bringt ohne Rücksicht auf ihre Seelen, Gedanken und Wünsche. Das Gesetz der Abgeltung muss für Nationen ebenso gelten wie für Personen, auch wenn die Unschuldigen offenbar wie die Schuldigen leiden.*

*Wie es nun auf Erden um die Menschen bestellt ist - das heißt, in ihrem Zustand der Sünde und des Ungehorsams zu den Gesetzen ihres Daseins - kann keine genaue Gerechtigkeit erwartet werden, und sie wird auch nicht empfangen, denn diese Gerechtigkeit ist dem Gutdünken des Menschen unterworfen und nicht der Weisheit Gottes. Ein Mensch wird von seinem Begehren beeinflusst, das wiederum seinen Willen kontrolliert und sich in seinen Taten und Handlungen ausdrückt, die unweigerlich ihre Folgen nach sich ziehen. Diese Folgen können nur verhindert werden, wenn es die Taten nicht gibt; und diese, wenn der Wille anders ausgeübt wird; und dieser, wenn sich die Wünsche ändern. Wenn der Mensch das also so begehrt und möchte, wird Gott sein Gesetz der Abgeltung nicht außer Kraft setzen und Folgen hervorrufen, die nicht die Konsequenz dieses Begehrens und Wollens sind.*

*Aber Gott ist immer gewillt, dass diese bösen Folgen nicht existieren. Und durch den Einfluss Seiner Liebe und des Heiligen Geistes ruft Er die Menschen auf, den Weg kennenzulernen, wie die Möglichkeit vermieden wird, dass diese Folgen sie heimsuchen, als Individuen oder als Nationen. Er hat diesen Weg vorbereitet und klärt die Menschen darüber auf, wie und wodurch die Ursachen, die diese schädlichen Konsequenzen nach sich ziehen, völlig vernichtet werden können, und wie verhindert werden kann, dass sie sich jemals wiedereinstellen und die beklagenswerten Folgen bringen, wie sie jetzt im gegenwärtigen Krieg geoffenbart werden.*

*Gott wird sich nicht mittels bloßen Dekretes einmischen, um die eine oder andere Seite derjenigen gewinnen zu lassen, die in diesem Krieg voll Blutvergießen und Metzerei verstrickt sind. Das Gesetz der Abgeltung muss wirken. Und was die Führer der betroffenen Nationen gesät haben, das müssen die Nationen ernten; und dabei müssen die Unschuldigen unter dieser Ernte leiden, so wie die Dinge stehen, denn das Gesetz kann seine Erfüllung nicht bewerkstelligen, wenn nicht alle in seinem Aktionsradius die Auswirkungen spüren. Aber der Vater und das Heer seiner Engel und der spirituellen Wesen der Menschen arbeiten daran, diese schreckliche Katastrophe zu einem Ende zu bringen. Du hast lange geschrieben, und es ist schon spät, ich werde also die weitere Betrachtung des Themas auf ein andermal verschieben.*

*Glaube, dass ich bei dir bin und dich liebe, und dass ich dich unterstützen werde in deinem Wunsche, mein Werk zu vollbringen.*

*Dein Bruder und Freund,  
Jesus*

Diese Botschaft wurde auf dem Höhepunkt des Ersten Weltkrieges ausgeliefert, und Jesus war unnachgiebig, dass es in diesen Dingen (aus spiritueller Perspektive) keine Seiten gibt und dass Krieg eine der größten Sünden der Menschheit ist. Krieg könnte eines Tages unsere Existenz auf dem Planeten beenden, aber wie in dieser Botschaft klar gesagt wird, haben wir alle eine Wahl in unseren Gedanken und Handlungen, jeden Tag erneut. Gottes Gesetze des Ausgleiches und der Ursache und Wirkung werden jeden von uns zur Rechenschaft ziehen.



## Zwei Wege um unsere Sünden zu versöhnen

Die Idee, dass es zwei Wege zur Harmonie gibt, ist nicht sehr bekannt. Wir neigen dazu, zu denken, dass uns in unseren Bemühungen, spirituelle Aufklärung zu erreichen, viele Wege zur Verfügung stehen, aber grundsätzlich können wir alle spirituellen Wege in zwei Gruppen einteilen. Die eine Gruppe führt zur Perfektion unseres geistigen und moralischen Selbst und die andere führt zur seelischen Vereinigung mit Gott. Die Perfektion, die auf der Strecke des moralischen/menschlichen Potenzials erlangt wird, kommt schließlich zu einem Punkt der Stagnation, da nichts mehr zu perfektionieren übrigbleibt. Auf dem anderen Weg wird die Seele von der endlosen Quelle von Gottes Essenz genährt und entwickelt sich also über die Perfektion des natürlichen Menschen hinaus zum unbegrenzten Potenzial des Göttlichen Engels. Die Seele wird nicht nur gereinigt und zur Perfektion gebracht, sondern breitet sich immer weiter aus in der grenzenlosen Realität der Göttlichen Gegenwart der Liebe. Zwei Wege und zwei verschiedene Ziele. Der Apostel Andreas erklärt es in der folgenden Botschaft.

Geistwesen: Andreas

Medium: Al Fike

Ort: Gibsons, BC

Datum: 02. Mai 2016

Titel: Zwei Wege: Man hat die Wahl

*Ja, diese geliebte Seele Maria spricht die Wahrheit (die vorübergehende Botschaft kam von Maria, die Mutter Jesu) und es ist wahr, dass das Gesetz des Ausgleiches in seiner Wirkung die Seele, die durch Vaters Liebe erlöst worden ist, transformiert. Denn ist es euch klar, meine Geliebten, dass wenn ihr in die Geistwelt hinübergeht, eure Seele sich an jede Minute, jede Sekunde eures Lebens erinnern wird? Und wenn man ein Geistwesen ist, strömen diese Erinnerungen in euer Bewusstsein zurück und diese tief verwurzelten Störungen, wovon viele meinen, sie hätten über ihre mentalen Anstrengungen und was ihr Therapie nennt mit diesen Themen abgerechnet: Ich sage euch, diese sind zwar im Verstand erledigt, aber in der Seele sind sie es nicht.*

*Also, es gibt zwei Wahlmöglichkeiten, um mit diesen tief verwurzelten Verletzungen der Seele umzugehen. Wenn man den natürlichen Weg geht, in großem Bemühen, sich seelisch und mental zu läutern, dann muss jeder einzelne Aspekt dieser in der Seele versteckten Erinnerungen in euer Bewusstsein kommen. Und je nach ihrer Art, muss man sich mit jedem gesprochenen Wort, mit jeder einem andern angetanen Verletzung*

*versöhnen. Denn ihr seid menschlich und ihr habt in vielen Hinsichten Fehler erfahren und seid dafür verantwortlich, andere verletzt zu haben, mit dem, was ihr gesagt oder getan habt. Dies ist die menschliche Kondition. Alle Seelen müssen diese Aktionen wiedergutmachen und in vielerlei Hinsicht wird die Reise durch die Sphären der Geistwelt dadurch bestimmt, inwiefern man bereit ist, sich darum zu bemühen, diese getanen Aktionen zu läutern, loszulassen und sich damit zu versöhnen.*

*Die zweite Wahlmöglichkeit ist, diesen Zustand der Seele durch die Kraft von Gottes Liebe heilen, transformieren und freisetzen zu lassen. Dies kann eine sehr schnelle und kraftvolle Reise der Heilung und der Freisetzung sein und dies ist es, was wir die Rettung der Seele nennen: geläutert zu sein, in Harmonie mit Gottes Liebe, die alle Seelenzustände, die nicht in Harmonie mit der Liebe sind, aus der Seele wegbrennen würde.*

*Geliebte Seelen, ihr habt die Wahl, die Reise der Läuterung zu machen, oder diese Reise des Vertrauens und der Liebe anzugeben, wobei ihr die Kraft der Göttlichen Liebe annehmt und umarmt. Und wenn ihr betet um Gottes Liebe, nehmt ihr Kurs auf einen höheren Weg, einen einfacheren Pfad, der weitreichende Folgen hat. Und wenn ihr die Geistessphären durchreist, werdet ihr von der reinigenden Kraft von Gottes Liebe viel Vorteil gewinnen. Und wenn die Belastungen der Seele von dieser Liebe weggedrückt, freigesetzt, geläutert und weggebrannt werden, seid ihr viel freier, um noch mehr Liebe einströmen lassen zu können. Und euer Fortschritt wird exponentiell und eure Reise in die Himmlischen Sphären, wo jede Seele erlöst und frei von Sünde und Irrtum ist, wird rasch sein.*

*Also ihr seht, geliebte Seelen: Eure Reise auf dieser Erdenebene ist kurz und rasch, aber sie hat einen großen Einfluss darauf, wo ihr euer Leben in der Geistwelt fortsetzen werdet. Ihr habt einen großen Vorteil hier auf Erden, wenn ihr um diese Liebe betet. Und wenn diese eure Entscheidungen und Aktionen beeinflusst, kreiert ihr für euch selbst eine wunderbare Erbschaft von Licht, einen Reichtum in eurer Seele, der euch zu einem Ort voller Licht und Harmonie bringen wird, wenn es an der Zeit ist, das kurze Leben in der materiellen Welt zu beenden und in die Geistwelt einzutreten. Denn das Leben in der Geistwelt ist viel, viel länger und ihr müsst euch klar sein, wie ihr tatsächlich an der Zukunft eurer Existenz baut. Sich Gott auf diese Weise zu öffnen, ist ein schneller Weg, für die, die Vertrauen haben und Hingabe und die die Sehnsucht ihrer Seele nach diesem Geschenk anerkennen. Und diejenigen, die ein schweres Leben hatten hier auf Erden - ob nach ihrer eigenen Wahl oder als Opfer von anderen - und die Verletzungen und Schmerzen, Hass und Wut tragen und sich dafür entscheiden, damit nicht zu Gott zu gehen: Diese wählen einen langen und schweren Weg. Aber letztendlich werden sie diesen Ort der Läuterung erreichen, auf Dauer werden sie das, denn dies ist Teil von Gottes Plan für die ganze Menschheit: dass alle dieses Stadium der Reinheit erreichen. Aber dieser Ort in der sechsten Sphäre der Existenz ist die äußerste Grenze und der Höhepunkt ihrer Bemühungen, das natürliche Wesen, die Potenziale und Gaben*

*der natürlichen Seele, womit ihr geboren seid, zu läutern.*

*Wenn man sich aber für den Göttlichen Weg entscheidet, wobei die Seele durch diese Liebe transformiert und erlöst wird, gibt es unendliche Möglichkeiten, denn Gottes Liebe, diese Energie, dieses Geschenk, ist unbeschränkt. Das Potenzial eurer Seele, diese Gabe zu empfangen, ist unbeschränkt. Damit geht ihr auf einen Weg für die Ewigkeit, in dem großen Licht von Gott und Seiner Seele der Liebe, und es ist diese Liebe, die eure Lebenskraft sein wird und die euch beleben und transformieren und an unvorstellbare Orte bringen wird, zu einem Bewusstsein, das tiefer ist als jeder Ozean, zu einer Liebeskapazität, die größer ist als die gesamte Liebe aller Völker auf dieser Erde. Könnt ihr euch das vorstellen, meine Geliebten? Könnt ihr euch so einen Zustand von Segen und Liebe, Freude und Glück vorstellen? Ihr braucht nur danach zu fragen. Es verlangt nur, dass ihr euch dafür entscheidet, für das Geschenk der Göttlichen Liebe.*

*Haltet euch vor Gott nicht zurück, aber öffnet euch vollständig für Seine Berührung. Und erlaubt Seiner heilenden Hand euch von euren Lasten zu befreien, von all dem, was euch festhält, von all dem, was euch Schmerzen bereitet und von all dem, was ihr in Verurteilungen und Wut und Hass festhaltet: diese menschlichen Dinge, die Gott wünscht, dass ihr sie loslasst, um frei zu sein und große Freude zu kennen. Es ist für euch, geliebte Seelen. Es ist für euch und für alle, die sich danach sehnen. Gott segne euch, Geliebten. Ich bin Andreas und ich liebe euch. Ich umarme euch und verlange zutiefst danach, dass ihr Gott in dieser Art umarmt. Und dann werdet ihr Freude und bleibenden Frieden finden. Gott segne euch, Gott segne euch.*

Andreas definiert die Optionen ganz klar in dieser Nachricht. Wenn man den langen Weg zur Perfektion nimmt, erfordert dies viel mehr Zeit und Mühe, da jeder Fehler, jeder falsche, negative Gedanke und jede emotionale Belastung ins Bewusstsein gebracht und freigegeben werden muss, indem man die Dinge intern und extern richtig macht. Lukas aus der Bibel erklärt den Unterschied zwischen der Liebe Gottes (auch bekannt als die Neue Geburt) und der natürlichen Liebe, mit der wir alle geboren wurden. Es ist wichtig, diese Unterscheidung zu erkennen und sie erklärt den grundlegenden Unterschied in Bezug auf diese beiden spirituellen Pfade.

Geistwesen: Lukas

Medium: James Padgett

Ort: Washington D.C.

Datum: 03. Februar 1916

Titel: Die Entwicklung der Seele in ihrer natürlichen Liebe, in der die Neue Geburt nicht erlebt wird.

*Ich bin hier, Lukas.*

*Ich komme heute Abend, um ein paar Worte zu sagen über die große Wahrheit der Entwicklung der Seele in ihrer natürlichen Liebe, in der die neue Geburt nie erlebt wird.*

*Ich weiß, dass die Menschen glauben, dass diese natürliche Liebe einen Teil der Göttlichkeit des Vaters in sich hat, und dass sie, wenn sie sich weiter entwickeln und diese Liebe reinigen und von den Dingen befreien, die ihre Harmonie beeinträchtigen, erkennen werden, dass diese Göttlichkeit, von der wir geschrieben haben, in ihren Seelen existiert. Aber das ist nicht wahr, denn diese natürliche Liebe besteht nur aus jenen Elementen, die der Vater zur Zeit der Schöpfung des Menschen in ihn eingepflanzt hat, und in keinem dieser Elemente gibt es irgendwelche göttliche Qualitäten.*

*Es ist schwierig, die Unterscheidung zwischen der Göttlichen Liebe, die vom Vater kommt und der natürlichen Liebe, die auch von Ihm kommt und doch keine der Göttlichen Qualitäten hat, zu erklären, aber sie ist eine Tatsache. Die natürliche Liebe kann so gereinigt werden, dass sie in vollkommene Harmonie gerät mit den Gesetzen, die ihren Zustand und ihre Zusammenstellung regeln und doch wird sie weit davon sein, irgendwas von der Göttlichen Liebe in sich zu haben.*

*Die Seele aber, wie wir euch erklärt haben, kann diese Göttliche Liebe erlangen und damit ein Teil der Göttlichkeit des Vaters werden. Ich werde nun versuchen zu erklären, wie die natürliche Liebe des Menschen entwickelt werden kann, damit seine Seele in Einklang mit dem Gesetz der Liebe - der natürlichen Liebe - kommen kann und ihn zu einem sehr glücklichen, reinen und zufriedenen Wesen macht.*

*Zuerst möchte ich sagen, dass es in der Welt keine Erbsünde gibt und dass Gott sie nicht erschaffen hat oder es ihr erlaubt, zu existieren, außer, dass Er dem Menschen erlaubt, seinen eigenen Willen ohne Einschränkung zu benutzen. Und ich meine damit, dass Er nicht sagt, dass der Mensch, in der Ausübung dieses Willens, dies oder das tun soll und in dieser Hinsicht ist der Mensch ungebunden. Aber Er sagt, und seine Gesetze sind in diesem Einzelnen unerbittlich, dass wenn der Mensch bei der Ausübung der großen Macht des freien Willens diesen dazu bringt, mit dem Willen Gottes in Konflikt zu geraten oder Seine Gesetze zu verletzen, er die Konsequenzen erleiden muss.*

*Dies kann durch eure natürlichen Gesetze, die die Freiheit der Presse verkünden, verdeutlicht werden. Der Mensch kann veröffentlichen, was er will, und solange er damit nicht die Rechte von anderen oder den Anstand verletzt, kann er seine Publikationen ohne Angst vor dem Gesetz machen. Aber wenn er in der Ausübung dieser Redefreiheit, wie du es nennst, das Gesetz verletzt, dann muss er die Konsequenzen dieser Verletzung erleiden.*

*So ist es auch mit dem Sterblichen, der in der Ausübung seines freien Willens den Willen oder die Gesetze des Vaters verletzt. Er muss die Konsequenzen erleiden, und als Folge dieser Verletzung werden die Sünde und das Böse geschaffen und in keiner anderen Weise. So überraschend, wie es dir klingen mag: Der Mensch ist der Schöpfer der Sünde und des Bösen, und nicht Gott, Der nur gut ist.*

*Dann stellt sich aber die Frage, wie können Sünde und das Böse aus der Welt ausgerottet werden? Und jeder nachdenkliche Mensch wird dieselbe Antwort haben und die heißt: Indem die Menschen aufhören, den Willen Gottes oder Seine Gesetze zu verletzen: die Gesetze, die die Ausübung des Willens der Sterblichen auf das beschränken, was in ihrer rechten Ausübung keine Sünde oder Böses hervorbringen würde. Mit anderen Worten: Wenn die Menschen durch den falschen Gebrauch ihres Willens Disharmonie verursachen, können sie durch die richtige Verwendung ihres Willens diese Harmonie ungestört lassen und dann wird kein Raum gelassen für die Entstehung von Sünde und Irrtum.*

*So siehst du: Das eine, was notwendig ist, damit die Menschen glücklich werden und frei von allem sind, was sie verunstaltet oder Unglück oder Zwietracht bringt, ist, ihre Seelen in dieser natürlichen Liebe zu entwickeln, bis diese Liebe in perfekter Übereinstimmung ist mit den Gesetzen, die sie kontrollieren. Und so kann man den oft zitierten Ausdruck anwenden, dass die Liebe die Erfüllung des Gesetzes ist. Denn das bedeutet Liebe in ihrem reinsten und vollkommenen Zustand.*

*Nun, wie kann diese Entwicklung der natürlichen Liebe von den Menschen erreicht werden?*

*Der Verstand, der in dieser Hinsicht ein mächtiger Helfer ist, reicht nicht aus, um dieses große Verlangen zu erfüllen. Es ist wahr, dass es bei jedem Sterblichen einen ständigen Krieg gibt zwischen den Gelüsten des Fleisches und seinem höheren Verlangen. Und darum wird gesagt, dass diese Gelüste sündhaft sind und die Ursache des Bösen und der Disharmonie im Leben der Sterblichen. Aber diese Aussage ist nicht ganz wahr, denn der Mensch wurde sowohl mit spirituellen Bestrebungen und Verlangen, als auch mit den Gelüsten des Fleisches geschaffen und die letzteren sind nicht böse.*

*Dass man es nicht schafft, den Unterschied zu machen zwischen der Tatsache, dass diese Gelüste des Fleisches nicht böse sind, und der Tatsache, dass nur deren Perversion Böses bringt, ist der große Stolperstein, der dem Menschen bei der Entwicklung dieser natürlichen Liebe, die ich angegeben habe, im Wege steht. Das, was manchmal als tierische Gelüste benannt wird, kann so ausgeübt werden, dass sie in vollkommener Harmonie mit den Gesetzen stehen, die sie kontrollieren und in einer solchen Ausübung die Entwicklung dieser natürlichen Liebe zur Vollkommenheit nicht beeinträchtigen oder verhindern.*

*Aber der Mensch, in der freien Ausübung seines Willens, ist auf seinen Wegen weit über die Grenzen hinausgegangen, die das Gesetz der Harmonie ihm auferlegt hat und hat die Gelüste des Fleisches, die ihm ursprünglich verliehen wurden, vermehrt und verfälscht und damit also selbst die Dinge geschaffen, die nicht im Einklang mit seiner eigenen Schöpfung sind.*

*So siehst du, dass der Mensch sowohl Schöpfer als Kreatur ist. Als letztere kann er die Wirkungen seiner Schöpfung nicht verändern; als erstere kann er das aber und er kann sie sogar abschaffen, denn als Schöpfer ist er größer als die Dinge, die er erschaffen hat - obwohl diese Dinge seiner eigenen Schöpfung ihn mehr oder weniger in Knechtschaft und Unglück gehalten haben seit er ihr Schöpfer wurde. Die Stärke dieses scheinbaren Paradoxons ist, dass der Schöpfer, der Mensch dies über all diese langen Jahrhunderte geglaubt und sich seinen Schöpfungen unterworfen hat und das immer noch tut.*

*Also, was ist das Heilmittel?*

*Einfach das: Der Mensch muss aufwachen und sich bewusst werden, dass er größer ist als seine Schöpfungen; Dass sie seinem Willen unterworfen sind und dass immer, wenn sie durch ihre Existenz und ihre Wirkung Zwietracht und Unglück bringen und der Wille des Menschen sie gegen den Willen des Vaters ausüben lässt, dann müssen sie zerstört und niemals mehr zugelassen werden. Lass die Menschen zum Meister ihrer Schöpfungen werden und dem großen Willen ihres Schöpfers gehorsam sein. Dann werden sie erkennen, dass Sünde und Irrtum und Unglück verschwinden und dass ihre natürliche Liebe im Einklang mit den Gesetzen ihrer Schöpfung sein wird. Und es wird den Himmel auf Erden geben und die Bruderschaft des Menschen wird Fakt sein.*

*Wenn die Menschen nur denken und glauben würden, dass alle Sünde und aller Irrtum und das daraus resultierende Unglück und Leid in der Welt Kinder ihrer eigenen Schöpfung sind und nicht die Kinder Gottes, und dass Er in Seinem Universum die Kontrolle und die Betreuung und sogar die Existenz dieser Kinder dem Willen ihrer Eltern überlässt, dann werden sie verstehen, warum das Böse existiert, warum Kriege und Hass und Elend auf der Erde immer wieder das Leben und das Glück der Sterblichen vereiteln. Und sie werden verstehen, warum - wie manche (und besonders die sogenannten Christen) sagen, Gott erlaubt, dass all diese Dinge existieren und gedeihen und scheinbar der großen Wahrheit widersprechen, dass Er gut und die Quelle aller Güte ist.*

*Das Universum und seine Bewohner und die größte Kreation seiner Macht - der Mensch - wurden alle von Gott geschaffen. Aber Sünde und Irrtum und ihre schrecklichen Folgen sind die Schöpfungen des Menschen. Die Gesetze von Gottes Universums wirken in Harmonie und alles ist gut. Selbst die scheinbare Disharmonie, die der Mensch geschaffen hat, beeinträchtigt diese Große Harmonie nicht, sondern beschränkt sich in ihrer Wirkung auf den Menschen selbst. Nur der Mensch ist*

*anscheinend in Disharmonie und diese wird durch den Menschen selbst verursacht.*

*Nehmen wir für einen Augenblick mal an, der Wille des Menschen wäre im Einklang mit dem des Vaters. Kannst du dir vorstellen, dass es überhaupt irgendwelche dieser Kreaturen des pervertierten Willens des Menschen geben würde? Gäbe es irgendetwas Böses oder Hass oder Krankheit oder Leiden, die dem Bewusstsein des Menschen bekannt wären? Nein, sage ich dir.*

*Ich sage dir, der Mensch, der Schöpfer, muss diese unharmonischen Schöpfungen zerstören. Der Mensch soll diese Kinder der perversen Ausübung seines Willens töten und tief und für immer begraben. Bis dahin werden Sünde und Irrtum und alle ihre Begleiter weiterleben und gedeihen und ihren Schöpfer quälen. Und ich sage hier mit aller Betonung und in der vollen Erkenntnis der großen Bedeutung und Verantwortung im Anblick Gottes, die ich sozusagen auf mich nehme, dass der Mensch diese so verkehrten und misstönenden Bastard-Kreaturen seines Willens vernichten kann.*

*Wenn es seiner natürlichen Liebe erlaubt wird, ihre gottgegebenen Kräfte und Funktionen zu behaupten, genügt diese, um den Willen des Menschen in Übereinstimmung mit dem des Vaters zu bringen und seine Gedanken von diesen seinen Kindern zu entfernen und ihm die Reinheit und Wahrheit bewusst zu machen. Die toten Verlangen und die toten Gelüste begraben ihre toten Kinder und der Mensch wird wieder in sein eigenes Leben kommen.*

*Aber dann ist die Frage, wie soll der Mensch dieses große Ziel, das so fromm ersehnt wird, erreichen?*

*Nun, es ist jetzt spät und ich werde in meiner nächsten Botschaft über diesen wichtigen Aspekt der Entwicklung der natürlichen Liebe schreiben.*

*Also, mit all meiner Liebe sage ich dir gute Nacht.  
Dein Bruder in Christus, Lukas.*

Die Wahl, wie wir auf unserer persönlichen spirituellen Reise weiter vorgehen sollen, liegt bei uns. Viele, die den "natürlichen" Weg gehen, haben auch die Göttliche Liebe erfahren und besitzen sie bis zu einem gewissen Grad in ihren Seelen. Aber dieser fruchtbare Boden bedarf Versorgung und Bewässerung und ohne ein engagiertes Bemühen, für die Liebe Gottes offen zu sein, wird es niemals einen wahren Anfang dieses Prozesses geben. Wir sind alle mit einer angeborenen Fähigkeit zu lieben geschaffen worden, aber mit einem Einfließen der Göttlichen Liebe wird diese Fähigkeit verwandelt und verbessert.

## DIE GEISTIGE WELT

Die geistige Welt ist nicht nur ein großer und undefinierter Ort, wo alle spirituellen Wesen sich versammeln und zusammenwohnen. Sie ist sehr strukturiert und in verschiedene Sphären, die die Erde umgeben und umfassen, eingeteilt. Tatsächlich ist die Erdebene eine dieser Sphären in dieser Anordnung. Unsere Sphäre ist ganz verschieden vom Rest, da alle Seelen als erstes hier inkarnieren, um eine eindeutige Identität zu erhalten. Während wir auf der Erde leben haben wir zwei Körper: einen physischen Körper und einen spirituellen Körper. Der Geistkörper lebt weiter nachdem der physische Körper stirbt. Dann fängt unser Leben in der Geistwelt an, mit diesem Geistkörper, der unseren wahren spirituellen Zustand und unsere Seelenentwicklung widerspiegelt. Im Gegensatz zu hier auf der Erde, wird unsere Bleibe in der Geistwelt dadurch bestimmt, wer wir wirklich sind in Bezug auf die Wahrnehmungen und Überzeugungen unseres Verstand und den Zustand unserer Seelen. Die Seele absorbiert alle Gedanken und Erfahrungen, die wir während unseres Lebens auf der Erde haben. Jeder Moment unseres Lebens wird da aufgezeichnet und es sind unsere Gedanken und Handlungen, die den Zustand unserer Seele direkt bestimmen. Diejenigen, die ein egoistisches und destruktives Leben gelebt haben, werden sich in einer dunklen Sphäre wiederfinden. Eine moralisch und/oder spirituell fortgeschrittene Person findet sich in viel besseren Umständen wieder, wenn sie in der Geistwelt ankommt.

Es gibt helle und dunkle Orte in der Geistwelt, Himmel und Höllen und alles dazwischen. Diese Orte sind in keiner Weise, wie sie in der Bibel beschrieben werden, aber sie sind so real wie die Erdebene und haben sehr unterschiedliche physikalische und energetische Eigenschaften. Jede Seele, die hinübergeht, wird, durch das Wirken der Gesetze der Anziehung und des Ausgleiches, zu dem Ort gehen, der in jeder Hinsicht mit ihrem wahren Selbst mitschwingt. Also trifft der Spruch „Gleich und Gleich gesellt sich gern“ durchaus zu, als Beschreibung dieser Orte. Gleichgesinnte Menschen ziehen zusammen, um dadurch eine Form der Realität und Harmonie zu schaffen, die mit nichts auf der Erde verglichen werden kann. Die Landschaft und Umgebung dieser Orte ist ein wahres Spiegelbild der Mentalität und der spirituellen Bestrebungen jener spirituellen Wesen, die diese bestimmte Sphäre bewohnen.

Die Höllen sind düstere, leblose Orte, wo jedes Licht und jede Hoffnung fehlen. Die Himmel (es gibt mehr als einen) sind gefüllt mit Licht und Schönheit. Der Himmel ist ein freudiger, physikalisch wunderschöner Ort voller Gärten, Bäche, Dörfer und Städte, die alle Schönheit und ein perfektes harmonisches Leben reflektieren.

Warum ist dieses Thema so wichtig in diesem Buch? Weil der Leser sich realisieren soll, dass, wenn er sich um die Entwicklung seines Geistes und seiner Seele bemüht, er einen Platz in der Geistwelt verdient, der seine Leistungen während seines irdischen Lebens reflektiert.

Der Ort, wo man in der Geistwelt wohnt, ist kein fester Ort und kein permanenter Zustand des Seins. Ein spirituelles Wesen kann über diesen Zustand hinausgehen, wenn es die richtige Motivation hat und richtig handelt. Es gibt genügend Möglichkeiten für immer weitere Fortschritte, besonders in den höheren Sphären. Je höher man geht, desto leichter ist es, weiterzukommen. Wenn man über die dritte Sphäre hinausgeht, ist die Entwicklung exponentiell.

Es gibt sieben Hauptsphären in der Geistwelt, die alle in Subsphären unterteilt sind und wo verschiedene Rassen, Religionen und Philosophien vertreten sind. In den höheren Sphären (4 bis 7) werden diese Unterscheidungen sehr subtil, bis sie ganz verschwinden. Die sechste Sphäre ist der Gipfel der menschlichen spirituellen Entwicklung – eine Entwicklung, die das Ergebnis der eigenen Bemühungen des Menschen ist, Perfektion zu erreichen. Wenn ein spirituelles Wesen in die sechste Sphäre eintritt, hat jeder gottgegebene Aspekt und jedes Potenzial unseres Wesens Vollendung erreicht. Für jene spirituellen Wesen, die nicht den Weg verfolgen, ein Himmlischer Engel zu werden - und das sind die meisten – gilt, dass ihr Fortschritt in Bezug auf Seelenreinigung und –Entwicklung hier stoppt. Natürlich entwickeln sich in diesem Bereich die vielen Äußerungen des menschlichen Verstandes und des kreativen Geistes weiter. Die Seele kann sich aber nicht über die Bedingungen dieser Sphäre hinaus erheben, weil sie in ihrem natürlichen Zustand nicht in der Lage ist, etwas zu werden, was über das, wie sie geschaffen wurde, hinausgeht und damit jenseits des menschlich Vollendeten. Die Glückseligkeit derer, die in der sechsten Sphäre oder auch im Himmel des natürlichen Menschen wohnen, ist für uns Menschen auf Erden unvorstellbar. Alles dort geht über jede Beschreibung hinaus. Der Himmel ist einfach himmlisch!

Wie bereits erwähnt, ist die sechste Sphäre nicht unbedingt das Ende der

Reise. Es gibt weit mehr Dimensionen zu erforschen und zu bewohnen, aber sie sind unzugänglich für jene spirituellen Wesen, die nicht genügend Göttliche Liebe in ihren Seelen besitzen. Die höchsten Sphären existieren im Göttlichen Himmel, und obwohl die Mehrheit der spirituellen Wesen keinen weiteren Fortschritt über den natürlichen Himmel hinaus bedenken, werden diejenigen, die den "Göttlichen" Weg verfolgen, sehr reich belohnt. Sie beginnen mit der siebten Sphäre, die man als die Tür zu den Göttlichen Sphären bezeichnen kann. Jenseits der Siebten gibt es nicht-nummerierte Sphären, die unendlich weitergehen. Eine Göttliche Seele erweitert sich für alle Ewigkeit in Gottes Liebe.

Zusammenfassend gibt es zwei verschiedene spirituelle Wege, die zu zwei verschiedenen Himmeln führen: Der "Natürliche Weg" führt zur Perfektion unseres natürlichen Wesens, während der "Göttliche Weg" zur Erweiterung und *Umwandlung unserer Seele* führt, indem sie die Göttliche Liebe empfängt. Der erstere führt zur sechsten Sphäre oder zum Himmel des natürlichen Menschen und der letztere führt zu sich immer weiter ausweitenden Himmlischen Reichen.

Die Wichtigkeit, anzuerkennen, dass wir in diesem Leben in Bezug auf unsere spirituelle Reise eine Wahl haben, ist eine entscheidende! Unsere Zeit auf der Erde ist unendlich kurz im Vergleich zu unserer Zeit in der spirituellen Welt, die darauffolgt. Doch die Entscheidungen, die wir während unseres irdischen Lebens machen, bestimmen unseren Anfangspunkt dort. Ein guter Anfang führt dazu, dass wir auf der anderen Seite weniger kämpfen müssen. Es ist wichtig, unsere spirituellen Reisen so schnell wie möglich anzufangen und damit unnötige Hindernisse in der spirituellen Welt zu umgehen.

Die folgenden Botschaften geben detaillierte Beschreibungen dessen, was einen erwarten könnte, wenn man in die spirituelle Welt übergeht.

Geist: St. James

Medium: James Padgett

Ort: Washington D.C.

Datum: 25. September 1915

Titel: Jakobus erklärt, was die Lehre Jesu von allen anderen Religionen dieser Erde unterscheidet.

*Ich bin hier, Jakobus.*

*Heute werde ich dir über die spirituelle Welt berichten. Da es mir sinnvoll erscheint, dort anzuknüpfen, wo Johannes kürzlich aufgehört hat, werde ich deshalb nicht näher*

*auf die Göttlichen Himmel eingehen, sondern mich darauf beschränken, einige wenige Details der natürlichen Sphären zu beschreiben.*

*Das spirituelle Reich besteht aus insgesamt sieben Sphären und bietet einer Vielzahl an spirituellen Wesen unterschiedlichster Rasse, Herkunft und Nation einen Platz zum Leben. Da der Mensch alle seine Denkmuster, Gewohnheiten und Vorstellungen unversehrt mit sich nimmt, wenn er in das Jenseits wechselt, ist es nicht verwunderlich, dass es auch auf der spirituellen Seite bestimmte Trennlinien gibt, welche die einzelnen Völker und Rassen klar voneinander abgrenzen. Wie auch auf Erden schließen sich Menschen gleichen Glaubens, gleicher Hautfarbe und gleicher Nationalität in einzelne Gruppen zusammen und schotten sich gleichsam gegen jeden Einfluss von außen ab. Dies gilt insbesondere für die vielen Religionen und die unterschiedlichen Konfessionen, die unweigerlich im spirituellen Reich zusammentreffen, wobei die Möglichkeit, seinen spirituellen Horizont zu weiten, in der Regel nicht als Bereicherung wahrgenommen wird.*

*Wie auch auf Erden, gibt es hier in der spirituellen Welt neben dem Christentum, dem Judentum, dem Islam, dem Hinduismus und dem Buddhismus auch Vertreter kleinerer Religionen wie beispielsweise die Anhänger des Zarathustra oder jene, die der Lehre des Konfuzius folgen. Doch auch wenn es für gewöhnlich einen regen Gedankenaustausch zwischen all den verschiedenen Gruppierungen gibt, so ist die Haltung in religiösen Angelegenheiten eher rigide und man vermeidet es, Glaubensdinge zu diskutieren oder zu erörtern.*

*Alle diese religiösen Strömungen enthalten wichtige Wahrheiten, die den Menschen dazu verhelfen können, seine natürliche Liebe zu reinigen und zu läutern, dennoch ist es offensichtlich, dass keine dieser Wahrheiten, so rein sie auch sein mögen, geeignet ist, den Menschen über das rein Menschliche zu erheben. Will der Mensch seine Ansichten über dieses offensichtliche Ziel hinaus erweitern, so muss er den engen Rahmen verlassen, den diese irdischen Glaubenskonzepte naturgemäß in sich tragen.*

*Was Jesus aber von all den anderen Glaubenslehrern unterscheidet, ist die Tatsache, dass der Meister sich nicht nur auf die Erneuerung der natürlichen Liebe beschränkt, sondern darüber hinaus offenbart hat, dass der Mensch von neuem geboren werden kann, indem er durch die Kraft der Göttlichen Liebe aus dem reinen Menschsein erhoben und in ein göttliches Wesen transformiert wird.*

*Diese einzigartige Wahrheit unterscheidet die Lehre Jesu von allen anderen Religionen dieser Erde, denn nur durch das Wirken der Göttlichen Liebe ist der Mensch in der Lage, die natürlichen Sphären der spirituellen Welt hinter sich zu lassen, um die Göttlichen Himmel zu betreten, die jenseits der Siebten Sphäre liegen.*

*Auch wenn alle anderen Religionen geeignet sind, dem Menschen ein Leben in Frieden und Freude zu ermöglichen, so ist nur die Lehre Jesu in der Lage, göttliche*

*Unsterblichkeit zu schenken!*

*Ich denke, dies soll für heute genügen. Ich bin Jakobus, der Bruder des Johannes. Hier in der spirituellen Welt gibt es die Anrede „Heiliger“ nicht, es kann aber von Nutzen sein, diese Terminologie zu verwenden, um dem sterblichen Medium, das mit der Geistwelt Kontakt aufnimmt, die Identifikation zu erleichtern.*

*Dein Bruder in Christus, Jakobus.*

Obwohl die Gesetze des Ausgleiches und der Anziehung auf uns Sterbliche einen eher subtilen Effekt haben, fehlt diese Subtilität in der Geistwelt und diese Gesetze bestimmen ganz klar, wo wir uns aufhalten und mit wem wir uns verbinden. Es gibt auch einen tieferen Grund, der bestimmt, was unser Ziel ist, nämlich der Zustand unserer Seele. Der Verstand möge die äußere Form der geistigen Wirklichkeit bestimmen und dich zu ähnlich denkenden Wesen ziehen, aber das Seelenlicht bestimmt die Schwingung oder den wahren spirituellen Zustand der Person. Es wird sogar das äußere Erscheinungsbild eines spirituellen Wesens bestimmen, besonders in den unteren Seins-Ebenen.

Das Folgende ist ein Auszug aus einem gechannelten Buch<sup>6</sup>, in dem Judas Iskariot von seinen Erfahrungen nach seinem Verrat an Jesus und seinem Selbstmord berichtet und dem darauffolgenden Fortschritt durch die spirituellen Sphären. Es ist eine sehr informative Beschreibung seiner sowohl irdischen als auch spirituellen Erfahrungen. Sein Anfangspunkt in der spirituellen Welt ist nicht gerade empfehlenswert, da er wegen seines Handelns an einem dunklen Ort landete. Aber in dieser zweiteiligen Botschaft erklärt Judas, wie er aus einer der Höllen heraus in den Himmel fortschreitet. Hier ist seine Geschichte.

Geist: Judas  
Medium: H  
Ort: Cuenca, Ecuador  
Datum: 05. September 2001  
Titel: Meine Erfahrungen

*Hallo, mein lieber Bruder. Gestern konnten wir nicht zusammenkommen, es gab einfach keine Gelegenheit. Du brauchst dir keine Sorgen machen, es gab einfach keinen ruhigen Moment.*

*Heute möchte ich eine Reihe von Botschaften einleiten, die dich sicherlich interessieren*

---

<sup>6</sup> Judas of Kerioth, erhältlich bei Amazon und Lulu.com

*werden. Wir machen zusammen eine Reise, eine virtuelle Reise, natürlich. Und unser Ausgangspunkt ist der Tempel in Jerusalem.*

*Nach meinem Verrat und der Verhaftung Jesu waren die Jünger in Panik geraten. Sie kannten die Geschichte von Petrus' Verleugnung, und nun gut, man kann verstehen, dass sie Todesangst hatten.*

*Ich war so enttäuscht. Jesus hatte es zugelassen, dass man ihn gefangen genommen hatte. Ich sah mit meinen eigenen Augen seinen übel zugerichteten Körper, als Pilatus ihn nach der Geißelung den Zuschauern vorstellte, und ich wusste einfach nicht mehr, was ich denken oder tun sollte. Ich lief zum Tempel, um mit Joseph Caiaphas zu sprechen, aber die Wächter erlaubten es mir nicht, in den „Vorhof der Heiden“ einzutreten. Ich flehte sie an, aber es war umsonst. Ich nahm das Geld aus dem Geldbeutel und warf die Münzen auf den Marmorboden, wo sie klirrend herumrollten. Die Wachen lachten nur und verspotteten mich.*

*[H.: Warum hast du das Geld akzeptiert?]*

*Es war ein symbolischer Preis, der Wert eines Sklaven, ein lächerlicher Preis für einen so wichtigen Mann, wie Jesus für die Priester war.*

*Ich warf das Geld weg und lief hinaus, ohne zu wissen, was zu tun oder wohin zu gehen. Meine einzigen Freunde, die Apostel und Jünger des Meisters, würden mich bestimmt hassen. Sie hätten mich nie verstanden. Die Sadduzäer Priester verachteten mich. Was sollte ich machen? Ich ging zum Tal von Hinnom und suchte eine steile Klippe, wo ich das Seil, das ich als eine Art Gürtel benutzte, an den Felsen befestigte. Das andere Ende legte ich um meinen Hals und sprang. Aber das Seil schlüpfte von dem Felsen und ich fiel in den Abgrund.*

*Ich sah mich, oder besser gesagt, meinen Körper, wie er leblos auf dem felsigen Boden lag, mit verzerrten Gliedern und gebrochenen und ausgegliederten Knochen. Ich fühlte keinen Schmerz und betrachtete mich von außen. Irgendwie hatte ich meinen Körper verlassen.*

*Es war heller Tag, aber alles schien irgendwie so dunkel wie in der Nacht. Am Anfang hatte ich es nicht bemerkt, aber nach einiger Zeit erkannte ich, dass einige Geistwesen in der Nähe waren. Sie waren nett und lächelten mich an und sie waren so hell, dass ich mir dann erst der Dunkelheit bewusst wurde, denn sie kontrastieren so sehr mit unserer Umgebung. Ich sah, dass ich nackt war, aber sie gaben mir Kleider, ähnliche, wie ich gewohnt war zu tragen und ich fühlte mich schon besser. Schließlich bedeuteten sie mir, dass ich ihnen folgen sollte und das tat ich. Sie nahmen mich an meiner Hand und ich spürte, wie mich etwas anzog, wie eine Art Sog, und auf einmal war ich an einem anderen Ort.*

*Es war wie eine riesige Wiese, wie auf Erden, mit grünem Gras und Blumen. Es war wunderschön. Es gab einige Gebäude, aber ich bin nicht hineingegangen. Die Geistwesen, die mich begleiteten, sagten mir, dass ich - wenn ich möchte - eines der Häuser betreten könnte, um mich dort auszuruhen, aber ich fühlte mich nicht müde. Ich blieb lieber draußen und beobachtete meine Umgebung.*

*Es gab buchstäblich Tausende von Geistwesen, neu angekommen wie ich, und auch einige, die schon einige Zeit an diesem Ort verbracht hatten. Viele andere haben sich um sie und um die Bedürfnisse der neu Angekommenen gekümmert, wie die Geistwesen an meiner Seite. Diese waren alle heller und sehr nett.*

*Nun, die Situation schien so unwirklich, dass ich nicht wusste, was ich tun sollte. Ich wollte dahin zurückkehren, wo mein Körper war, und im selben Augenblick war ich schon da. Ich sah die deformierte Leiche, aber fühlte mich völlig fehl am Platz. Das war nicht ich, ich hatte nichts mehr mit diesem leblosen Körper zu tun, was wollte ich hier? Ich erspürte den Wunsch, auf die schöne Wiese zurückzukehren, und sofort war ich schon wieder da. Meine Gefährten erwarteten mich. Sie lächelten mich an, beruhigten mich, und wir setzten uns. Sie erklärten mir, dass jetzt eine neue Phase in meinem Leben begonnen hatte und dass ich versuchen musste, die Erde zu vergessen und mich an meine neue Situation anzupassen.*

*Das war nicht so schwierig, denn ich hatte immer an ein Leben nach dem Tod geglaubt. Aber mein Selbstmord hatte negative Auswirkungen. Mein unbesonnenes Handeln hatte mir keine Zeit gelassen, mich vorzubereiten. Ich hatte auch dem entkommen wollen, was noch da war: mein Verrat. Diese Erinnerung war nicht verblasst, ich erinnerte mich noch sehr wohl daran. Aber meine Begleiter erwähnten es nicht. Sie haben nie ein einziges Wort zu dieser Sache gesagt. Also beruhigte ich mich ein wenig.*

*Ich kann dir nicht sagen, wie lange ich an diesem Ort geblieben bin, denn es gab keinen Unterschied zwischen Tag und Nacht, keine Möglichkeit, die Zeit zu messen. Aber es schien mir eine lange Zeit.*

*Ich traf auch einige meiner Verwandten, die vor einiger Zeit gestorben waren. Meine Eltern und meine Brüder lebten noch auf der Erde, weil ich ziemlich jung gestorben war.*

*Die Geistwesen, die gerade angekommen waren, waren von allen Altersstufen: Babys, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und alte Männer, und von allen Klassen und Rassen. Es scheint, dass ich am Anfang meines Aufenthaltes an diesem schönen Ort von Kommen und Gehen, in Gedanken verloren war, ohne zu bemerken, was los war, denn plötzlich erkannte ich, dass die Geistwesen, die ankamen, sehr unterschiedlich aussahen.*

*Manche waren schön, andere ganz gewöhnlich, aber einige, ich würde sogar sagen: viele, waren hässlich, sehr hässlich, manche sahen sogar wie Monster von Hässlichkeit aus. Wie seltsam, dachte ich, das war mir bis dahin noch nicht klar gewesen.*

*Ich begann meine Hände zu studieren, und sie sahen auch hässlich aus! Oh nein! Ich erahnte schon etwas sehr Schlimmes. Ich bat meine Begleiter, mir einen Spiegel zu bringen und was ich im Spiegel sah, nahm mir den Atem! Du weißt, H\_\_\_, wie ich aussehe. Ich war keine hervorragende Schönheit, aber ich war auch nicht hässlich. Normalerweise würde ich sagen, dass ich mit meinem Aussehen zufrieden war, aber was ich im Spiegel sah – das war ich nicht! Es war ein hässliches Gesicht, nicht so ungeheuerlich wie einige der Gesichter, die ich gesehen hatte, aber hässlich, wirklich hässlich. Ich glaube, ich bin dann zusammengebrochen. Ich wollte weg, weglaufen, um dem zu entfliehen... Einer meiner Begleiter näherte sich mir und sagte: "Du hast recht, es ist Zeit zu gehen." Und er nahm mich an meiner Hand und ging mit mir mit.*

*Dieser Ort, den ich soeben beschrieben habe, ist ein Ankunftsort für die vor kurzem Verstorbenen. Dort bleiben sie für einige Zeit unter der Obhut von ausgewählten Geistwesen, bis sie erkennen, dass sie wirklich vom irdischen in das Geistleben übergegangen sind. Aber vor allem werden sie sich an solchen Orten ihres eigenen Zustands bewusst; dort lernen sie, sich selbst zu sehen, wie sie wirklich sind. Wenn dies der Fall ist, sind sie bereit, zu ihrem Ziel zu gehen; zu dem Ort, der zu ihrem Seelenzustand passt.*

*Es gibt Leute, die in Frieden in einem Krankenhaus sterben. Wenn sie aufwachen, glauben sie, dass sie in einem anderen Krankenhaus sind, weil sie sich in einem Bett in einem sauberen Zimmer befinden. Aber sie sind nicht mehr im Krankenhaus, sie sind schon in der Geistwelt. Die Geistwesen versuchen, das Hinübergehen so einfach und so wenig traumatisch wie möglich zu machen. Und sie sind sehr geschickt in ihrer Arbeit. Sie geben den ersten Rat, sie beruhigen die Neulinge, sie kritisieren nie, sie helfen immer. Es ist ein Ort des vorübergehenden Glücks; es ist wie die Transit-Lounge eines Flughafens. Aber letztendlich kommt der Augenblick, wo die Geistwesen zu dem Ort gehen müssen, den das Gesetz der Anziehung für sie bestimmt.*

*Ich denke, das reicht für jetzt. Schreibe auf, was du gesehen hast und was ich dir beschrieben habe. Das nächste Mal werde ich die Geschichte fortsetzen und meine ersten Erfahrungen beschreiben, die zweite Station unserer Reise.*

*[H.: Judas, bevor du gehst, möchte ich dir eine Frage stellen. Du hast von deinem Aussehen auf Erden gesprochen und in der Tat, als ich dich das erste Mal sah, sah ich einen jungen Mann - ich weiß nicht, zwanzig, fünfundzwanzig oder vielleicht sogar dreißig Jahre alt. Ich kann ein Alter nicht so gut einschätzen. Aber jetzt sehe ich dich wie eine ältere Person, vielleicht fünfundvierzig oder fünfzig Jahre alt, und deine Haare und dein Bart sind schon ein bisschen grau. Was passiert da gerade?] Ja, das ist wahr.*

*Aber mein Gesicht ist gleichgeblieben. Ich meine, ich habe die gleichen Gesichtszüge, oder? Was passiert ist, ist, dass du mich kennenerlernst, wie ich auf Erden wirklich aussah. Aber ich hatte auch das Gefühl, dass es dir Probleme bereiten würde, Ratschläge von einem jüngeren Mann anzunehmen. Das ist ein sehr häufiger menschlicher Fehler. Da wir uns so präsentieren können, wie wir es für günstig halten, siehst du mich jetzt älter, ein bisschen älter als du, und du fühlst dich besser so.*

*[H.: Ja, das stimmt. Aber ich habe noch eine Frage. Du hast von der Dunkelheit gesprochen, die du unmittelbar nach deinem Tod gesehen hast. War diese Dunkelheit das Produkt deines Seelenzustands?]*

*Nein. Der Grund dafür ist, dass ich in dem Moment schon ein Geistwesen ohne physischen Körper war. Die spirituelle Sicht ist nicht vom Sonnenlicht abhängig, aber sie ist eher eine andere Form des "Lichts", welche die Helligkeit unserer Umwelt oder unserer Geistkörper bestimmt.*

*[H.: Es ist die Göttliche Liebe.]*

*Ja und nein, das kann man nicht so einfach sagen. Es ist ein bisschen komplizierter. Ich weiß, dass die Padgett-Botschaften sagen, dass es die Göttliche Liebe ist und in gewisser Weise stimmt das auch, aber das ist nur ein Teil der Wahrheit. Ich werde dem Thema des Lichts in der Geistwelt eine eigene Botschaft widmen. Diese Nachricht ist schon sehr lang.*

*Es ist Zeit, uns zu verabschieden. Ich drücke dich, mein lieber Bruder, und möge Gott dich immer segnen.*

*Dein Bruder im Geist, Judas*

Judas erzählt weiter über seine viele Erfahrungen in der Geistwelt und gibt sehr aufschlussreiche Kommentare, nicht nur zu spirituellen Wahrheiten, sondern auch viele Weisheiten im Zusammenhang mit der heutigen Realität auf der Erde. Für diejenigen, die mehr aus den Judas-Botschaften lernen wollen: Sie sind eine wertvolle und umfassende Quelle spiritueller Lehren zu einem breiten Themenspektrum.

Judas' persönliche Botschaft ist sicherlich sehr bedeutsam für uns alle, denn auch wir werden uns mit unserer eigenen Dunkelheit und fehlerhaften Überzeugungen auseinandersetzen müssen. Es braucht eine gründliche Selbstuntersuchung, um sich selbst lieben und vergeben zu können, aber die Versöhnung von den Taten unserer Vergangenheit muss nicht immer ein mühsamer Akt sein. Die Kraft der erlösenden Liebe Gottes war für Judas das Ticket aus der Hölle und in den Himmel. Da er diese Wahrheit von

Jesus selbst gelernt hatte, konnte er mit seinen Taten ins Reine kommen und sich auf den Weg zur Erlösung begeben.

Andere Geistwesen haben ähnliche Geschichten, die das Dilemma, das ihnen begegnet, wenn sie in die Welt des Geistes übergehen, ohne wirkliches Verständnis der dortigen Fortschrittsgesetze, sehr gut erklären. Hier folgt eine weitere Beschreibung von dem Übergang in die Geistwelt, beschrieben von einem Mann, der vor nicht so langer Zeit gestorben ist und sich verloren fühlt in den unteren Sphären der Geistwelt. Diese Botschaft wurde von James Padgett aufgezeichnet.

Geist: William S. Richards

Medium: James Padgett

Ort: Washington D.C.

Datum: 24. Juni 1915

Titel: Richards beschreibt sein Leben in der Geistwelt

*Ich bin hier, William S. Richards.*

*Lass mich nur ein bisschen schreiben, denn ich brauche Hilfe. Ich bin im Dunkeln und ich leide.*

*Ich bin ein Mann, der auf der Erde das Leben eines Ungläubigen lebte. Ich glaubte weder an Gott noch an Jesus, noch an irgendetwas, was in der Bibel über ein zukünftiges Leben gelehrt wurde; überhaupt an nichts von religiösem Wert. Ich war kein schlechter Mensch in dem Sinne, dass ich unmoralischer war als der durchschnittliche Mensch. Aber ich dachte nie über die Entwicklung meiner Seelenqualitäten nach, noch hatte ich irgendwelche Gedanken, die mich zu einem spirituellen Menschen hätten machen können. Du kannst dir also vorstellen, dass ich nach meinem Tod ziemlich überrascht war, dass ich noch lebte. Eine ganze Weile lang konnte ich mir nicht vorstellen, dass ich ein reines Geistwesen war.*

*Aber seit dieser Zeit habe ich viele Dinge entdeckt, die mir zeigen, dass meine Überzeugungen auf der Erde alle falsch waren. Diese Entdeckung bringt aber keine Heilung für die fehlende Seelenentwicklung, die meine Lebensüberzeugung verursachte und jetzt fühle ich mich wie einer, der keine Ahnung davon hat, was ihm dabei helfen könnte, diese verlorenen Besitztümer zurückzuholen. Ich habe viele Geistwesen getroffen, die aber auch ohne Kenntnis sind von dem, was notwendig wäre, um auf den Weg des Fortschrittes zu gelangen. Mittlerweile bin ich ein Geistwesen, das etwas Glück genießt und ein wenig Licht empfindet, aber das habe ich nur meinen mentalen Kräften zu verdanken. Ich weiß nichts von jenem Glück, das aus der Entwicklung der Seele hervorkommen kann. Aber ich habe gehört, dass es so etwas gibt und dass aus dieser Entwicklung eine wunderbare Glückseligkeit entsteht.*

*Natürlich will ich dieses Glück finden, wenn es geht. Und wenn Sie mir in irgendeiner Weise dabei helfen können, wäre ich sehr dankbar. Ich bin die meiste Zeit im Dunkeln und ich leide auch. Manchmal, nur selten, empfinde ich etwas Licht und Glück. Aber es dominieren die schlimmen Bedingungen.*

*Ich lebe auf der sogenannten Erdebene und ich habe das Privileg, mich mit einigen Einschränkungen frei in diesem Bereich bewegen zu können. Ich habe keinen Zugang zu den höheren Bereichen dieser Ebene, wie du sie nennen würdest, aber in meinem eigenen Bereich bin ich frei und manchmal besuche ich auch die niedrigeren Bereiche. Ich treffe dort viele Geistwesen, die in einem sehr schlimmen Zustand von Dunkelheit und Folter sind. Dies müssen die Orte sein, die in der Bibel als Hölle bezeichnet werden. Es gibt da aber kein Feuer oder Teufel, wie die Menschen glauben. Ich sehe keine Teufel, sondern die Geistwesen selbst, und einige von ihnen sind wirklich die einzigen Teufel, die es braucht, um diese Orte zu einer Hölle zu machen.*

*Ich weiß gar nicht richtig, wer ich bin in dieser Dunkelheit, von der ich spreche, aber es muss wegen der Stagnation meines geistigen Selbst sein. Meine Seele ist fast tot, wenn sie überhaupt eine Entwicklung hat und obwohl mein Verstand aktiv und gierig nach Wissen ist, gibt mir dies keine große Befriedigung. Also nehme ich an, dass die große Glückseligkeit, die andere besitzen sollen, aus der Seelenentwicklung hervorkommen muss. Auf jeden Fall möchte ich ihren Ursprung herausfinden, wenn es geht und ich dachte, dass Sie mir vielleicht helfen könnten.*

*Mein Name war William S. Richards. Ich lebte in Germantown, Philadelphia und starb 1901. Also, ich warte auf Ihren Rat.*

*... Ich habe ihn gerufen und er sagt, dass er mir den Weg zeigen wird und dass ich mit ihm gehen soll.*

*Also sage ich gute Nacht,  
William S. Richards*

Der arme Mr. Richards war sicher verloren und ein bisschen verwirrt darüber was zu tun sei, um sein Leiden zu lindern und wie er sich an sein neues Leben anpassen sollte. Das ist das Schicksal vieler Menschen, die ohne jegliche spirituellen Kenntnisse sterben und eine solche Botschaft dient als Warnung für diejenigen, die die Notwendigkeit von spiritueller Erziehung und Seelenentwicklung ignorieren. Heute trifft das mehr denn je zu und es verursacht ein großes Vakuum in unserem Verständnis über die Komplexität des Lebens. Unsere Geistlehrer betonen, dass das Leben auf der Erde nur kurz ist und vor allem dem Zweck dient, dass eine Seele eine Identität als ein einzigartiges Wesen im Universum erhält. Keine Seele ist

wie eine andere und jede Lebensreise ist in vielerlei Hinsicht einmalig.

Geist: Jesus  
Medium: James Padgett  
Ort: Washington D.C.  
Datum: 15. Februar 1920  
Titel: Die inkarnierte Seele

*Ich bin hier, Jesus.*

*Ich bin hier, wie ich letzte Nacht versprochen habe, und ich werde über das Thema der inkarnierten Seele schreiben. Du hast vielleicht bei deinem Studium der verschiedenen Schöpfungstheorien festgestellt, dass immer wieder die Frage auftaucht, wie sich das Geistige und das Physische verhalten - das heißt: die Seele und der materielle Körper. Ich weiß, dass es viele Theorien darüber gibt, wie und wann die Seele ein Teil des physischen Körpers wird und mit welchen Mitteln der Naturgesetze, wie sie genannt werden, die Seele in diesen Körper untergebracht wird und in welcher Beziehung diese zwei zueinanderstehen. Natürlich betrifft das nur die Sterblichen, die glauben, dass es eine Seele gibt, die in ihrer Existenz und Funktionsweise getrennt ist vom bloßen physischen Körper. Diejenigen, die nicht an die unverwechselbare Seele glauben, versuche ich hier nicht aufzuklären, aber ich überlasse sie einer Erkenntnis der Tatsache, dass sie, wenn sie in der geistigen Welt angekommen sind, zwar keinen Körper mehr besitzen, aber tatsächlich immer noch existieren und in dem Bewusstsein, dass sie Seelen sind.*

*Wenn der physische Körper geschaffen ist, hat er kein Bewusstsein darüber, dass er geschaffen worden ist, denn er kommt lediglich aus den unbewussten Schöpfungen hervor, die von den anderen materiellen Naturwesen stammen. Er spürt in keiner Weise die Tatsache, dass er ein lebendiges Wesen ist, das für sein Wachstum und für die Fortsetzung seines Lebens in Übereinstimmung mit den Gesetzen der Natur und seinen eigenen Kreationen von der richtigen Ernährung seiner Mutter abhängig ist. Die für die Schöpfung oder Bildung dieser bloß tierischen Produktion notwendigen Vater und Mutter wissen nur, dass in irgendeiner Weise ein Embryo entstanden ist, das sich in einen Menschen wie sie selbst verwandeln kann. Wenn dieses Ding ohne Seele bleiben würde, so würde es bald nicht den Zweck seiner Schöpfung erfüllen und in die Elemente, aus denen es gebildet wurde, zerfallen und die Menschheit würde aufhören, als Bewohner der Erde zu existieren. Dieser physische Teil des Menschen ist wirklich nur das Resultat der Vermischung jener Kräfte, die in den beiden Geschlechtern enthalten sind, welche nach den Gesetzen der Natur oder Schöpfung geeignet sind, den einen Körper zu produzieren, der als Beheimatung für die Seele, die sich dorthin gezogen fühlt, passt, damit sie ihre Individualität als eine Form des Lebens und der möglichen Unsterblichkeit entwickeln kann.*

*Das Resultat dieser Vermischung dient nur als vorübergehende Bedeckung oder*

*Schutz für das Wachstum des realen Wesens und beschränkt oder beeinflusst in keiner Weise die fortdauernde Existenz der Seele. Und wenn ihre Funktionen beendet sind, setzt die Seele, die dann individualisiert ist, ihr Leben in einer neuen Umgebung und in allmählicher Progression fort. Das bloße Instrument, das für ihre Individualisierung verwendet wurde, löst sich in die Elemente, die sein Aussehen und seine Substanz ausmachen, auf. Da dieser Körper für einen bestimmten Zweck aus den Elementen hervorgerufen wurde, kehrt er zu diesen Elementen zurück, wenn dieser Zweck erfüllt ist.*

*Der Körper hat von sich aus weder Bewusstsein noch Empfindung und besitzt am Anfang nur das ihm von seinen Eltern geliebene Leben. Wenn die Seele ihre Wohnung findet, hat sie ihr eigenes Leben, denn das menschliche Leben kann nur existieren solange die Seele im Körper wohnt. Wenn dieses Innewohnen angefangen hat, hört jeglicher Einfluss oder Einwirkung des von den Eltern geliebten Lebens auf den Körper auf. Dies ist die wahre Beschreibung des physischen Körpers. Und wenn das den gesamten Menschen ausmachen würde, würde er mit seinem Tod zugrunde gehen und aufhören zu existieren als Teil von Gottes Schöpfung des Universums.*

*Die Seele ist aber der vitale, lebendige und unsterbliche Teil des Menschen – der wahre Mensch - und das Einzige, was dazu bestimmt ist, eine Existenz in der geistigen Welt fortzusetzen. Sie wurde nach dem Ebenbild Gottes gemacht und es gibt keinen Grund für eine fortgesetzte Verbindung mit dem physischen Körper. Wenn die Menschen sagen oder glauben, dass der Körper der ganze Mensch ist und dass, wenn der stirbt, der Mensch aufhört zu existieren, dann verstehen sie die Beziehung oder das Funktionieren von Seele und Körper nicht und kennen nur die für ihre Sinne wahrnehmbare Halbwahrheit: dass der Körper sterblich ist und nie wiederbelebt werden kann. Dies ist eine klare Tatsache und alle Argumente aufgrund von Analogien, die zeigen wollen, dass der Mensch trotz des Todes dieses Körpers doch weiterleben müsste, sind inkohärent und sehr unklar. Sie zeigen nur, dass die Objekte ihrer Analogie letztlich sterben und schaffen es also nicht, zu beweisen, dass diese ewig seien, genauso, als ob es niemals eine Veränderung ihres Zustandes oder ihres Aussehens gegeben hätte. Was sich letztendlich zeigt ist, dass sie sterben, und wenn diese Analogie auf den Menschen angewandt wird, muss klarwerden, dass er auch stirbt und nicht mehr ist. Die Fragen sind aber da: Woher kommt die Seele, von wem wurde sie geschaffen, wie und zu welchem Zweck inkarniert sie in den menschlichen Körper und was ist ihre Bestimmung?*

*Zuerst möchte ich sagen, dass der Mensch nichts mit der Schöpfung der Seele oder ihrer Erscheinung im Körper zu tun hat. Seine Aufgabe ist es, ein Behälter für ihr Kommen zu sein. Er ist sozusagen bloß der Gastgeber für den Eintritt in den Körper und für die Existenz als Sterblicher oder in der Erscheinung eines Sterblichen. Aber seine Verantwortung dafür ist sehr groß, denn der Mensch kann den Behälter zerstören oder dafür sorgen, dass die Seele für eine längere oder kürzere Zeit auf Erden weiterleben kann. Und obwohl dieser Behälter die Schöpfung des Menschen betrifft, ohne welche die Seele nicht in Existenz gebracht werden könnte, ist die Seele trotzdem kein Teil der*

*Schöpfung des Menschen und unabhängig vom Körper. Nach dem irdischen Leben, in der geistigen Welt, wird sie sich nicht mehr daran erinnern, dass sie jemals verbunden war mit oder abhängig von der Schaffung ihrer Eltern. Die Seele ist in der geistigen Welt wahrhaftig so sehr getrennt von dem Körper, der während seines Erdenlebens seine Beheimatung war, dass sie ihn nur als bloße Vision der Vergangenheit betrachtet und ansonsten keine Aufmerksamkeit schenkt.*

*Wie dir schon gesagt worden ist, wurde die Seele schon lange vor ihrem Erscheinen im Fleisch vom Vater geschaffen und sie erwartete eine solche Inkarnation nur für den Zweck, eine Individualität zu erlangen, die sie in ihrer Präexistenz nicht hatte und in der sie eine Duplex-Persönlichkeit besaß - männlich und weiblich – welche getrennt und individuell gemacht werden musste. Wir, die diese Präexistenz und die Inkarnation im Fleisch erfahren und diese Individualität erhalten haben, kennen die Wahrheit dessen, von dem was ich hier gesagt habe.*

*Es gibt ein Gesetz Gottes, das diese Dinge kontrolliert, das diese präexistierenden Seelen die Erwünschtheit der Inkarnation erkennen lässt. Die Seelen sind immer gespannt darauf und bereit für die Gelegenheit, zu inkarnieren und die getrennte Individualität anzunehmen, wozu sie privilegiert sind. Wenn die Menschen den Behälter und die Beheimatung dafür sozusagen bereitstellen, werden diese Seelen sich dessen bewusst und nutzen die Gelegenheit, den Behälter zu besetzen. Sie werden dabei Mensch mit dem gewünschten Ergebnis der Individualität.*

*Ich bin froh, dass es dir besser geht und werde die Botschaften fortsetzen, so wie wir es uns seit einiger Zeit gewünscht haben. Ich werde bei dir sein und dir in jeder Hinsicht helfen und hoffe, dass du deinen Glauben und deine Gebete zum Vater aufrechterhalten wirst.*

*Gute Nacht und Gott segne dich.  
Dein Bruder und Freund, Jesus*

Wenn man es so sieht, ist das Leben sicherlich eine kostbare Sache. Die Seele braucht eine Form der materiellen Existenz, um sich zu individualisieren. Vor ihrer Inkarnation existiert sie als eine Entität, die aus zwei Teilen besteht. Und obwohl diese nicht eindeutig männlich und weiblich sind, inkarnieren sie meistens als Mann und Frau. Eine interessante Botschaft von Judas spricht über die Feinheiten dieses Prozesses. Während wir auf der Erde sexuelle Unterschiede als äußerst wichtig betrachten, bietet Judas eine ganz andere Perspektive. Er beschreibt, dass sexuelle Unterschiede wenig mit der Seelenentwicklung zu tun haben. So wie er es sagt, hat Sexualität auf die letztendliche Wiedervereinigung der Seelenpartner, nachdem sie Individualisierung erfahren haben, wenig Einfluss. Er benutzt das Beispiel der Homosexualität, um seinen

Standpunkt zu untermauern.

Geist: Judas

Medium: H.

Ort: Cuenca, Ecuador

Datum: 30. August 2001

Titel: Homosexualität und Seelenpartner

*Lieber H\_\_\_, gestern habe ich dir das Thema eingeflüstert, das wir jetzt behandeln werden und das dir nicht sehr gefallen hat. Aber auch wenn es dich nicht groß interessiert, ist es ein sehr wichtiges Thema, was darüber hinaus bisher noch nie in Botschaften behandelt wurde.*

*Das heutige Thema ist Homosexualität. Wenn wir die Geschichte der Menschheit betrachten, sehen wir, dass das Thema Homosexualität in vielfältiger Weise betrachtet wurde. Wir wissen Bescheid über Kulturen, in denen Homosexualität als normal angesehen wurde und eine allgemeine Akzeptanz genoss. Dies kann man in der römischen Zivilisation beobachten, zumindest in der Zeit nach der Republik, und in Griechenland. Im Sparta-Staat wurden homosexuelle Beziehungen zwischen Kriegern sogar von der Gesellschaft gefördert, weil dies zu einem erhöhten Mut und einem Zusammenhalt in der Schlacht beigetragen hat, wo die Paare ihr Leben für einander gaben.*

*Im Gegensatz dazu hatten bestimmte andere Gesellschaften eine sehr restriktive Haltung gegenüber der Homosexualität, wie wir in der Bibel im Falle der Hebräer lesen können, deren Gesetz diese sexuelle Praxis unter Todesstrafe streng verboten hat. Der Grund dafür war, dass die Reproduktion, das Wachstum des Stammes, des Volkes, der Nation, einen Hauptfaktor in dem Bewusstsein der Menschen darstellte, und in dieser Zeit war es auch für das Überleben der Gemeinschaft von entscheidender Bedeutung.*

*Etwas Ähnliches sieht man in aggressiven, kriegsführenden Gesellschaften, zum Beispiel im Dritten Reich von Adolf Hitler, wo die Homosexualität als menschliche Perversion mit Verbannung in Konzentrationslager, oder mit anderen Worten, mit dem langsamen Tod bestraft wurde. Die moralische Rechtfertigung war, dass Homosexuelle die "ethnische Gesundheit" schwächen würden, d.h. sie tragen nicht zur "Produktion von Kriegern" bei, die dazu dienen sollten, zukünftig zu töten und für das Wohlergehen des Vaterlands zu sterben.*

*Während der Entwicklung des Kindes und auch teilweise während der Adoleszenz entwickelt sich die sexuelle Identität in einem komplizierten Prozess, worüber noch wenig bekannt ist. Dies wird als sexuelle Fixierung oder Prägung bezeichnet. In einem großen Teil der Bevölkerung zielt die sexuelle Präferenz auf das andere Geschlecht, aber in einem gewissen Teil richtet sie sich auf das gleiche Geschlecht oder ist nicht klar definiert,*

was wir Bisexualität nennen. Es ist schwierig, Prozentsätze zu setzen, aber die Wahrheit liegt zwischen dem übertriebenen Extrem von 10% der Bevölkerung und dem anderen Extrem von 0,3%. Wenn wir für Homosexuelle und Bisexuelle einen Prozentsatz von 2 bis 3 Prozent berechnen, sind wir auf der sicheren Seite.

Ich erwähne diese Zahlen, um dir zu zeigen, dass, obwohl wir es hier mit einem Phänomen von Minderheiten zu tun haben, es eine ziemlich große Minderheit ist, und aus diesem Grund ist es ein Thema von gemeinsamem Interesse. In der Verfolgung der Homosexualität erscheint oft die Idee, dass Homosexualität unnatürlich sei, weil sie nicht dem wahren Zweck der Sexualität dient. Nun, wahr ist, dass die Reproduktion nur ein Aspekt der menschlichen Sexualität ist, welche tatsächlich viel mehr umfasst. Aber auch wenn wir uns das Tierreich ansehen, wo die Sexualität ausschließlich dem Vermehrungszweck dient, können wir feststellen, dass Homosexualität existiert. Es ist ein Phänomen, das aus natürlichen Gründen in einem Teil der Bevölkerung entsteht.

Neben der Reproduktion ist die Sexualität Ausdruck der Liebe, des gemeinsamen Genießens; sie hat die Aufgabe, dass zwei Menschen sich gegenseitig anziehen und zusammenhalten. Wie bei allem im Leben, kann Sexualität im Einklang mit den Gesetzen Gottes, d.h. in Liebe und Aufrichtigkeit ausgeübt werden. Und man kann sie auch missbrauchen, sowohl auf dem Gebiet der Heterosexualität, als auch in der Homosexualität. Ein Beispiel wäre eine große Promiskuität, die sicherlich nicht in Harmonie ist, sondern Sexualität zur reinen Lust degeneriert, ohne Liebe zu geben, und das hat schwerwiegende Konsequenzen.

Homosexualität ist also ein Verhalten, das sich in einem gewissen Teil der Bevölkerung durch einen Prozess der sexuellen Fixierung entwickelt, den man in allen gesellschaftlichen Klassen, in allen Gesellschaften und sogar im Tierreich beobachten kann. Es ist eine Neigung, die nicht die Norm darstellt, weil sie nur eine Minderheit betrifft, aber sie ist nicht unnatürlich und kann, genauso wie die Heterosexualität, im Einklang mit Gottes Gesetzen praktiziert werden.

Es ist notwendig zu sagen, dass es keinen Grund für Vorurteile und Diskriminierungen gibt und dass es die Verpflichtung der Menschheit ist, homosexuelle Menschen wie jede andere Person zu akzeptieren und zu lieben. Es ist ein Konfliktthema, H\_\_\_, aber das war nur der erste Teil. Der schwierige Teil kommt jetzt.

In den Padgett-Botschaften können wir lesen, dass Seelen in Duplexform geschaffen werden, d.h. in zwei Hälften, die für sich selbst ausreichen, aber sich in gewissem Sinne ergänzen. Du könntest daraus schließen, und das wird sogar erwähnt, dass diese Hälften sich durch ihre Sexualität, eine männliche und eine weibliche Seele, unterscheiden. Aber ich sage dir, dass die Seele keine Sexualität kennt und dass das Geschlecht erst mit der Inkarnation bestimmt wird. Die Sexualität ist nur eine materielle Funktion, und sie hat

*nichts mit Spiritualität zu tun. In der Geistwelt haben die geistigen Körper nicht einmal Sexualorgane. Alle Arten von Liebe, über die wir reden, zum Beispiel natürliche Liebe in der Geistwelt oder Seelenpartnerliebe, haben nichts mit Sexualität zu tun.*

*Nur auf den untersten Erdebene, unter den dunklen Geistwesen, die noch in ihrem verlorenen irdischen Leben gefangen sind, finden wir noch die Vorstellung von Sexualität und die Neigung, darin zu schwelgen. Aber auf den höheren Ebenen verliert die Idee der Sexualität ihren Wert; sie dient nicht mehr und passt nicht in die spirituelle Umgebung. Die Liebe Gottes hat keine sexuelle Komponente, Seine Seele hat keine sexuelle Komponente und ebenso wenig haben unsere Seelen eine sexuelle Vorform. Sexualität ist ein eher flüchtiges Phänomen, das für die Anpassung an das Erdenleben und für die Erfüllung bestimmter Funktionen gebraucht wird.*

*Während es stimmt, dass beide Teile der kompletten Seele - in der großen Mehrheit der Fälle - in Körpern vom entgegengesetzten Geschlecht inkarnieren, ist dies keine starre Regel. Und es gibt Fälle, wo das nicht passiert. Aber das, wie du verstehst, hat nichts mit homosexuellen Neigungen zu tun. Demzufolge wirst du auch verstehen, dass bei der Wiedervereinigung der Seelen, die in die Geistwelt zurückgekehrt sind, nicht unbedingt eine Seele, die als Mann inkarniert war, mit einer Frau vereint wird. Versteh mich nicht falsch, aber es gibt hier keine Sexualität mehr; Seelenpartner und Homosexualität haben nichts miteinander zu tun. Es sind zwei ganz verschiedene Sachen, auf Ebenen, die Lichtjahre voneinander getrennt sind.*

*Was ich dir erzählt habe, widerspricht in gewissem Maße dem, was in dieser Hinsicht in den Padgett-Botschaften ausgesagt wird, aber du solltest verstehen, dass es niemals eine richtige Vertiefung dieses Themas gab. Zu der Zeit, mit seiner inhärenten Intoleranz, war es nicht wirklich der passende Moment, eine so heikle Angelegenheit aufzugreifen. Wobei diese eigentlich kein Problem darstellt, wenn man sich von der Idee der Sexualität lösen kann, denn - ich wiederhole - Sexualität ist ein rein materielles Phänomen, das kurz nach Ankunft in der neuen Welt der Geister verschwindet. Die Liebe zwischen Seelenpartnern ist eine hochgeläuterte Liebe, eine spirituelle Liebe, die in ihrer Qualität nur von der Liebe des Vaters übertroffen wird. Es ist die höchste Form der natürlichen Liebe.*

*Nun, ich denke, der Moment ist gekommen, um dir etwas Zeit zu lassen, dies alles zu verdauen. Es ist neu und widerstrebend, aber auch faszinierend.*

*Denk mal darüber nach. Es ist nicht wichtig, dass du es verstehst, du musst es nicht mal akzeptieren. Aber es war mein Wunsch, diese Informationen abzuliefern, zum Nutzen vieler Menschen, die wiederholt ihre Neugier in dieser Angelegenheit gezeigt haben. Ich musste gegen einen erheblichen Widerstand in dir ankämpfen, mein lieber Bruder, aber ich habe erreicht, was ich beabsichtigt hatte, und die Botschaft ist in einer akzeptablen Form herübergekommen.*

*Ich bin mir bewusst, dass du jetzt viele Zweifel hast. Aber das ist natürlich, wenn du etwas so Überraschendes und gegenteilig zu dem, was du früher geglaubt hast, empfängst.*

*Gott segne dich,  
Dein Bruder, Judas.*

Die Unterschiede in der Sprache und in den Perspektiven dieser beiden Botschaften, die von James Padgett und H aus Ecuador gechannelt wurden, sind verblüffend und faszinierend. Jedes Medium hat seinen Einfluss und lässt seinen Stempel auf den Worten und Konzepten die von den Geistwesen geliefert werden. Padgett und H. lebten in verschiedenen Zeiten und verschiedenen Kulturen. Homosexualität ist heute eine offene und viel diskutierte Frage, während es in Padgetts Zeit und Kultur ein Tabuthema war. Erstaunlicherweise spielt Sexualität für die meisten Geistwesen keine Rolle in Beziehungen. Geistwesen können ihre Erscheinung als männlich oder weiblich behalten, aber das Geschlecht hat in der Geistwelt keinen anderen Zweck als die Identifizierung. Glücklicherweise, oder leider - je nachdem, wie man es betrachtet – hat Sex, so wie wir das auf Erden kennen, keinen Platz in der Geistwelt. Den Geistwesen fehlt die Ausrüstung dazu, da es keine Notwendigkeit zur Zeugung gibt. Aber sei dir versichert, dass es andere Erfahrungen gibt, die diesen Verlust mehr als kompensieren. Beziehungen bekommen eine ganz neue Intensität, die auf einer viel tieferen Ebene von Liebe und Verbindung gegründet wird. Auf den höheren Ebenen haben einzelne Seelen die Fähigkeit, eine Art von Integration oder ein miteinander Teilen zu erreichen, die mit nichts, was wir auf Erden empfinden, zu vergleichen ist.

## DEN WEG FINDEN IN EINER KOMPLEXEN WELT

Die Engel haben uns viele Anweisungen und Führung gegeben, wie wir zu unseren Seelen durchbrechen können, damit wir wahre Freude und spirituelle Erfüllung finden. Es ist eine einfache Aufgabe, um die Liebe Gottes zu beten. Jeder von uns kann dies zu irgendeinem Zeitpunkt während unseres Tages tun. Die Engel zeigen auch, dass sie uns in unseren Gebeten unterstützen werden. Gott wartet geduldig darauf, dass diese Momente stattfinden. Leider ist es unsere menschliche Natur, das zu ignorieren, was uns zu Gute kommt. Wir gehen nicht gerne aus unserer Komfortzone hinaus. Widerstand ist die Norm, da unser Verstand Hindernisse aufbaut, die uns von unserem wahren Seelenverlangen ablenken. Die Engel sind sich dieses Dilemmas bewusst, aber sie geben uns immer weiter ihre Weisheit, Liebe und Unterstützung. Hier sind einige beruhigende Botschaften, die ein sehr liebendes Verständnis für den menschlichen Zustand zeigen. Judas drückt es in der folgenden Botschaft sehr gut aus.

Geistwesen: Judas

Medium: H

Ort: Cuenca, Ecuador

Datum: 14. Februar 2002

Titel: In dieser Welt, aber nicht von dieser Welt zu sein

*Wie toll war dieser Karneval! Am Montag hattest du eine richtig schöne Zeit, fast ohne Alkohol, du hast schön geplaudert und Poker gespielt. Und am Dienstag gab es ein schönes Familientreffen, fast ohne Reibung. Und du hast fast nicht an Gott gedacht, du hast fast vergessen zu beten, du hast mich fast vergessen, weil du kaum mit mir kommunizieren wolltest.*

*Und dann, am Aschermittwoch, hattest du fast einen spirituellen Kater. Wie konnte das denn sein? Nur ein paar Tage hattest du mit vielen Leuten und "mit beiden Füßen fest im Leben verankert" verbracht und du verlierst fast deine Spiritualität. Was bedeutet es, in dieser Welt zu leben, aber nicht von dieser Welt zu sein? Ist es nicht möglich, deine Spiritualität aufrecht zu erhalten und ein "normales" Leben zu leben?*

*Erinnerst du dich noch, was du über diesen Priester gelesen hast, der daran zweifelte, ob er wirklich erfüllte, was Gott von ihm wollte? Er ging zum Bischof, um ihn zu fragen, was er tun sollte. "Abraham nahm Ausländer an, und Gott war erfreut", antwortete der Bischof. "Elias mochte keine Ausländer, und Gott war erfreut. David war stolz auf das, was er getan hatte, und Gott war erfreut. Der Zöllner, der vor dem Altar stand, schämte*

*sich, über was er getan hatte, und Gott war erfreut. Johannes der Täufer ging in die Wüste, und Gott war erfreut. Paulus besuchte die großen Städte des Römischen Reiches, und Gott war erfreut. Woher meinst du, dass ich wissen sollte, was Gott dem Allmächtigen gefallen würde? Tu, was dein Herz dir sagt, und Gott wird sich freuen."*

*Erinnerst du dich an diese Krimis mit einer Menge Gewalt, aber wo der Drehbuchautor eine moralische Lektion geben und sicherstellen möchte, dass das Gute letztendlich gewinnt und wo er also die Lektion erteilt, dass die Liebe alle Hindernisse überwindet? Was für eine merkwürdige Mischung! Es ist nicht genau das, was wir predigen, aber es trägt ein Sandkorn dazu bei, das Bewusstsein der Welt zu wecken. Ist das, was Gott von jedem erwartet, nur ein Sandkorn beizutragen? Wenn das so ist, dann kann es nicht so schwer sein, in dieser Welt, aber nicht von dieser Welt zu sein. Ich habe dir schon einmal gesagt, dass wir wollen, dass ihr ein Licht in dieser Welt seid, nicht die Rückleuchten, sondern die Scheinwerfer, die die Straße beleuchten. Es sind nur 50 Meter, die von diesen Lichtern beleuchtet werden. Aber es reicht, um sicherzustellen, dass das Auto nicht von der Straße kommt und dass Fahrer und Passagiere sicher an ihrem Ziel ankommen. Der Weg zu Gott ist lang, viele Lichtjahre entfernt. Aber ohne die Beleuchtung dieser 50 Meter wäre es eine furchtbare Reise, voller Gefahren, Pannen und Unfälle.*

*Am Anfang dieser Botschaft habe ich oft "fast" gesagt. Die Worte "fast" und "Perfektion" sind unvereinbar. Willst du spirituelle Perfektion? Gott erwartet das nicht von dir, noch nicht. Also, wie kannst du es erwarten?*

*Nun, ich denke, das reicht für meine erste Botschaft nach mehreren Tagen. Morgen möchte ich mit meiner Geschichte fortfahren, wenn du es mir erlaubst. Obwohl du mich fast vergessen könntest, werde ich immer bei dir sein. Da wo ich lebe hat das Wort "fast" fast seinen Existenzgrund verloren.*

*Dein Bruder,*

*Judas*

Andreas spricht auch Worte der Beruhigung zu einer spirituellen Versammlung in Australien.

Geistwesen: Andreas

Medium: Al Fike

Ort: Caloundra, Australia

Datum: 18. Mai 2014

Titel: Kämpfen mit den Herausforderungen dieser Welt

*Hier ist Andreas.*

*Seid gesegnet auf eurer Reise und bei euren Bemühungen, die Liebe zu empfangen, um ins Licht zu gehen, um Gott in all Seiner Fülle, Schönheit, Liebe und Licht kennenzulernen.*

*Viele von euch kämpfen mit den Bedingungen dieser Welt. Viele von euch fühlen sich alleine, sehen sich selbst als alleine in ihrem Kampf mit den Elementen und Winden der Negativität und den Herausforderungen der Welt, und sie kämpfen. Ich bin gekommen, um euch zu sagen, meine Kinder, dass ihr nicht alleine seid, dass Gott mit euch ist in euren Kämpfen, Gott ist mit euch in eurem Schmerz, Gott ist mit euch in eurer Freude. Es ist nicht leicht, zu leben in dieser Welt, die Gott zum größten Teil den Rücken gekehrt hat. Es ist nicht einfach, denn die Botschaften, die ihr aus eurem Umfeld erhaltet, sind, dass ihr allein seid, dass ihr selbstständig sein müsst, dass ihr stark sein müsst im Angesicht der Widrigkeiten, dass ihr eure eigene Verwundbarkeit und Schmerzen verleugnen und aufrecht stehen müsst gegen die mit Sand und Steinen gefüllten Winde.*

*Und ich sage euch, ihr seid nicht allein. Wenn ihr euch erlaubt, wie die Kinder zu Gott zu kommen, wenn ihr euren Schutzmantel, diese verhärtete Schale beiseitelegt und in liebender Kommunion mit Gott seid und auf diese einfache Weise, Seine Liebe, Seine Sorge und Führung empfangt, dann werdet ihr feststellen, dass diese verdunkelten Bedingungen euch nicht weiter belasten. Ihr werdet Lösungen finden für diese Dilemmata, ihr werdet in der Lage sein, viele Widrigkeiten und Herausforderungen zu umgeben. Gott wird euch durch diesen Wald führen zum Licht, zum Frieden und zur Freude.*

*Es ist euer Ziel, meine Kinder, Gott zu finden, um bei Gott zu sein, zu ruhen auf diesen grünen Weiden des Lichts und der Liebe, um Seine Liebe in eure Seelen fließen zu lassen, um Erholung und Kraft, Weisheit und Verständnis in dieser Beziehung mit eurem Schöpfer zu finden. Seine Liebe wird euch so viel bringen, dass ihr es schaffen werdet und ein Leben führen werdet, das erfüllt ist von freudiger Verwunderung und liebender Gnade. Ihr werdet einen Weg des Lichts geben und ihr werdet geführt werden. Euch wird der Weg gezeigt werden. Er ist für euch bestimmt.*

*Das heißt aber nicht, dass ihr keine Kämpfe oder Schwierigkeiten in eurem Leben haben werdet, dass die um euch herum euch keine Schmerzen oder Sorgen bereiten werden. Aber ihr werdet den Glauben haben, das Vertrauen und die Fähigkeit, diese Stürme zu bewältigen, ohne dass sie euch in die Dunkelheit führen. Ihr werdet immer in diesem Licht sein, wissend, dass Gott sich um alles kümmert und dass Er sich um all jene um euch herum kümmert, meine Kinder. Wenn ihr wie die Kinder eure Hände nach Seiner liebevollen Fürsorge, nach Seinem Licht, Seiner Heilung ausstreckt, dann wird Seine Weisheit in euren Seelen wohnen und euch auf den Weg bringen, den ihr sucht, den alle Seelen suchen.*

*Macht weiter mit euren Gebeten, meine Kinder. Betet aufrichtig und oft, um diese Liebe zu empfangen. Bittet um Führung, um Schutz, dass die Engel bei euch sein mögen und dass eure Gebete beantwortet werden und ihr euren Weg finden werdet. Und wenn ihr euren Weg findet, werdet ihr anderen den Weg zeigen. Andere werden auch von euren Bemühungen profitieren. Ihr werdet dieses Licht überall dahin bringen, wohin ihr geht. Ihr werdet euren Weg finden, meine Kinder, und damit werdet ihr Veränderung und Liebe in diese Welt bringen, in diese Welt, die diese Segnungen von Licht und Liebe, Frieden und Harmonie so dringend braucht.*

*Wir auf unserer Seite des Lebens wünschen uns, dass jeder von euch diesen Weg erkundet, denn in diesem Erkunden, in dieser Anstrengung können wir mit euch allen zusammenarbeiten, um das gewünschte Ergebnis zu erreichen: Gottes Wille für die Rettung der Menschheit für alle kommenden Generationen, eine bessere Welt, eine liebevollere Welt, eine harmonischere Welt. Das Leiden und die Dunkelheit werden verschwinden, während ihr fortfahrt. Ihr werdet geführt. Gott wird den Weg zeigen. Alles, was von euch verlangt wird, meine Kinder, ist, aufrichtig nach dieser Liebe zu suchen. Suchet sie mit eurem ganzen Herzen und eurer ganzen Seele und mit all eurem Verlangen. Suchet diese Liebe und sie wird kommen, in großer Fülle, und euch den Weg und das große Potenzial, das in euch liegt, zeigen, meine Kinder. Jeder hat eine große Bestimmung - ein wunderbares Potenzial - einen von Gott beleuchteten Weg, der für jeden einzigartig ist und vom Schöpfer gesegnet wird.*

*Gott segne euch, meine Kinder, ihr Verweilenden auf dem Weg, Gottes Kinder, die im Licht gehen, umarmt und geführt. Gott segne euch. Andreas liebt euch.*

Geistwesen: Moses

Medium: anonym

Datum: 3. November 1969

Titel: Keiner von uns ist eine Insel

*Ich danke euch dafür, dass ich die Gelegenheit bekomme, mal wieder auf der Erbebene zu sein. Ich bin Moses. Ja, die Welt ist so anders als in meinen Tagen, als ich jung war. Und ich finde es sehr interessant, den Zustand der Menschheit heute zu sehen. Die Menschen haben so viele Geräte, die uns in unserer Zeit fehlten. Aber ich glaube nicht, dass die Menschheit glücklicher ist, wenn man bedenkt, dass die Wissenschaft heute so viele Verbesserungen für alle Menschen gebracht hat ... Ich sehe nicht, dass die Jugendlichen jetzt glücklicher sind als ich als junger Mann. Ich glaube eher, dass der Stress eures schnellen Lebens euch die spirituellen Werte, die meinem Volk gegeben wurden, als ich ein kleiner Junge war, raubt. Denn an vielen Abenden setzten wir uns unter die Sterne und wir diskutierten über die Wunder der Schöpfung Gottes. Und ich denke, dass wir im Allgemeinen Gott spirituell näher waren, als so viele deiner Landsleute heute auf der Erde. Denn ich sehe, dass deine jungen Leute nach etwas, das*

*in ihrem Leben fehlt, suchen, obwohl sie gut ausgebildet und stark von Geist und Körper sind ... Noch haben sie nicht diesen inneren Frieden, der kommt mit Kontemplation und der Suche nach dem Sinn des Lebens. Und so denke ich, dass die jungen Leute von heute versuchen, ihren eigenen Gedanken zu entkommen. Man sieht nur selten einen Jungen oder ein Mädchen alleine dasitzen und einfach nur nachdenken. Oft ist der Verstand mit Dingen beschäftigt, die auf Dauer für diese Person wirklich keine Bedeutung haben. Ihre momentane Beschäftigung gibt vielleicht ein flüchtiges Gefühl von Glück, das aber nicht über den Augenblick hinausgeht. Und dann sind sie wieder mit sich selbst konfrontiert. Es wäre gut für Kinder, für alle Menschen eigentlich, wenn sie sich Zeit gönnen würden, allein zu sein, um über den Grund ihres Daseins auf Erden nachzudenken, über den Zweck ihres Lebens und was aus ihnen werden wird. Ihr habt immer wieder die Wichtigkeit des Wissens betont und tut das noch. Ich unterschätze das Wissen nicht, denn Wissen ist gut und wünschenswert, aber es sollte im Gleichgewicht mit den spirituellen Werten sein, denn wenn der Mensch diese geistigen Werte, die sein Leben ausbalancieren, nicht hat, kann er wirklich nicht in voller Kapazität funktionieren. Denn dieser Friede, der von innen kommt und der von Gott gegeben wird, hilft der Menschheit, in seiner Arbeit und Spiel und in seiner Gemeinschaft mit Gefährten und Freunden, voranzukommen.*

*Seht ihr, es gibt einen Link... Keiner von uns ist eine Insel und wir sind voneinander abhängig. Aber wenn wir nicht diese geistigen Werte haben, um uns Gleichgewicht zu geben und wir unsere Abhängigkeit von einander nicht erkennen, ist es schwierig für uns, Liebe für einander zu empfinden und zu erkennen, dass unsere Kinder, Kinder des Universums sind, dass unsere Nachbarn Kinder Gottes sind ... und wir wirklich eins sind. Dies ist aber schwer zu sehen, wenn man nicht die spirituellen Werte hat und die Erde scheint heute von diesen spirituellen Werten abzufallen und das verursacht viel unnötiges Leiden, so wie ich fühle. Denn sobald der junge Mensch in die Geschäftswelt kommt und feststellt, dass er in seiner Kindheit vor der Geschäftswelt geschützt war und jetzt davon ausgeht, dass es in der Geschäftswelt Integrität gibt und er hat nicht eine geistige Kraft in sich, dann ist es sehr schockierend für den jungen Menschen, mit diesem Mangel an Integrität unter den Älteren konfrontiert zu werden. Das ist extrem schockierend für diese junge Seele.*

*Und so soll es bei euch in eurem Land sein. Ihr solltet zu den spirituellen Werten, die so viele von euch verlassen haben und die so notwendig sind, um euer Land stark und mächtig zu halten, zurückkehren.... Denn eure Regierungen können nur so gut sein wie die Individuen, die sie zusammensetzen. Wenn sich die moralische Struktur eines Volkes verschlechtert, kann nur daraus folgen, dass sich seine Regierung verschlechtert. Also, wenn ihr eure Regierung kritisiert, dann solltet ihr wissen, dass von einer Verschlechterung der moralischen Qualität und Struktur der Völker, die dieses Land bilden, die Rede ist. Und diejenigen von euch, die in einer erleuchteten Sphäre sind und eine spirituelle Entwicklung haben, es ist euer Privileg und auch eure Pflicht, dass ihr betet für die Machthaber dieser Erde und ihnen Liebe schickt, damit sie von der Liebe,*

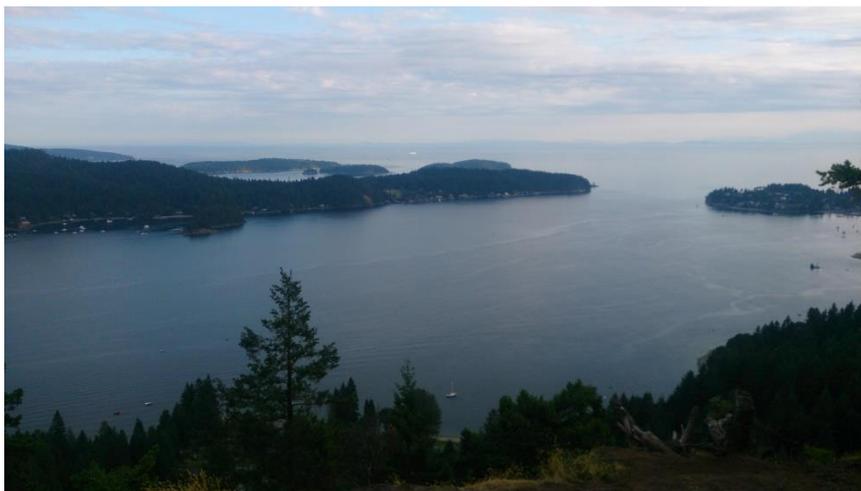
*die ihr schickt, beeinflusst werden. Denn wir Geistwesen können diese Kraft benutzen, um die, die an der Macht sind, zu beeinflussen.*

*Ich muss gehen ... Gute Nacht.*

Das war unsere letzte Botschaft von den Engeln. Natürlich gibt es viele mehr, was es schwierig macht, für ein solches Buch den einen Edelstein zu finden, der alle inspirieren könnte.

Es ist meine Hoffnung, dass das, was du gelesen hast, Lust auf mehr macht. Eine Bibliographie, die du auf Seite 98 findest, wird zweifellos diesen Durst nach Wissen löschen können. Die Engel haben ihre Botschaften der Liebe über viele Kanäle weitergegeben, wovon einige hier nicht repräsentiert sind. Die Wahrheit scheint überall durch für die, die sie sehen wollen.

Mögest du diese niemals endende Quelle auf deiner Reise zur Wahrheit finden.



## WAS KOMMT ALS NÄCHSTES ?

Was von uns auf Erden von den Engeln gefragt wird, ist, unsere Ansichten über das Leben und wie wir es leben zu revolutionieren. Sie sagen uns, dass das Leben so viel besser sein kann, wenn wir unseren Geist von allen Ablenkungen und vom gedankenlosen Geschwätz des Alltags befreien und zu Gott gehen. Diese Öffnung zur Liebe Gottes wird uns von unseren tiefen spirituellen Mangel heilen. Mit dieser Liebe werden die Entwicklung der seelischen Kapazitäten und Weisheit hervorgebracht und die Fähigkeit, an Gottes Wahrheit und Führung anzuzapfen. Die ganze Zeit haben wir gedacht, dass der materielle Verstand der Schlüssel zu unserer Evolution als Spezies ist. Dieser hat aber seine Grenzen, während der Geist einer von der Liebe Gottes entwickelten Seele weit mehr Potenzial enthält. Obwohl unser Verstand gut entwickelt ist und uns viele materielle Vorteile gebracht hat, müsste man sich mal vorstellen, wozu wir mit einer gut entwickelten Seele alles imstande wären ...

Die stille Revolution der Seele ist ein Schritt auf Gott zu. Ohne den bewussten Akt, uns wirklich für eine Beziehung mit Gott zu öffnen, sind wir dazu verdammt, unser Leben eher als Opfer des menschlichen Zustands zu leben, als ein Mensch, der durchdrungen ist von Kenntnis und seiner freien Wahl. Wenn wir uns Gott übergeben, ist das nicht eine Tat der emotionalen Bedürftigkeit, sondern wird zu einer bekräftigenden Erfahrung. Es wird ein wichtiger Bestandteil eines gut gelebten und gut geliebten Lebens. Liebe muss in jeden Aspekt unseres inneren Selbst sowie unseres äußeren Lebens eintreten und diese Revolution des Bewusstseins befeuern. Revolutionen beginnen mit einer Vision. Und Vision wird aus Wissen geboren. Die Herausforderung an den Leser ist nun, dass dir ein Schlüssel zur Schaffung einer neuen Denkweise geschenkt wurde. Wirst du ihn annehmen? Revolutionen beginnen mit einer Person, die bereit ist, innere Veränderung stattfinden zu lassen und diese in ihrem persönlichen Leben auszutragen. Das fragt Mut und Leidenschaft. Wenn du die alten Wege, die zu Unzufriedenheit und Enttäuschung geführt haben, satt bist, dann würde ich dich einladen, dich der wachsenden Zahl der Menschen anzuschließen, die sich entschlossen haben, ihre Prioritäten auf die Erwachung ihrer Seelen zu setzen, statt auf die materielle Befriedigung ihrer Wünsche.

Es ist Zeit, Hilfe von einer höheren Quelle zu suchen, von einer mit größerer Weisheit, die bedingungslos liebt und die Macht hat, uns alle mit diesen Attributen zu befähigen.

Die Zeit für eine Änderung auf unserem Planeten ist kurz und wir können nicht länger weiterschummern. Es ist Zeit, die stille Revolution unserer Seelen in Anbetracht zu ziehen.

Möge Gott jeden segnen, der sich darum bemüht. Dein guter Wille und deine gebetsvollen Bemühungen werden uns alle auf lange Sicht guttun und können diesen gestressten Planeten tatsächlich vor dem Zusammenbruch retten. Keiner von uns bekommt das alleine hin, aber wenn genug von uns sich wirklich und fokussiert für diesen Wandel anstrengen, dann gibt es Hoffnung, eine neue und liebevollere Welt zu kreieren.



## BIBLIOGRAPHIE

Gott ist Liebe – Jesus von Nazareth schreibt durch James E. Padgett  
Erste Ausgabe 2017 © Klaus Fuchs (Übersetzung Deutsch)  
ISBN 978-1-522053828, erhältlich bei Lulu.com und Amazon.com (hier  
auch als E-Book)

Das Jesus-Evangelium – Der Weg zu den Göttlichen Himmeln  
Botschaften empfangen von James E. Padgett  
Erste Ausgabe 2017 © Helge Elisabeth Mercker, Namibia  
(Zusammenstellung)  
ISBN 978-1-54954593, erhältlich bei Lulu.com und Amazon.com (hier  
auch als E-Book)

Reid, James: The Richard Messages  
Herausgegeben 2013 (James und Paula Reid)  
ISBN: 978-1-291631036, erhältlich bei Lulu.com und Amazon.com

Anonym: Judas of Kerioth - Conversations with Judas Iscariot  
Herausgegeben 2012 © Geoff Cutler (Redaktion)  
ISBN: 978-1-471624520, erhältlich bei Lulu.com und Amazon.com (hier  
auch als E-Book)

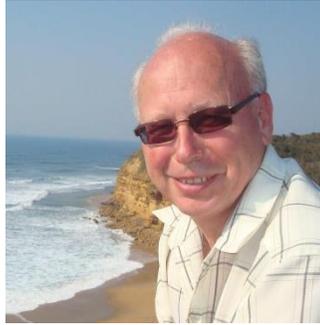
Padgett, James E.: True Gospel Revealed Anew by Jesus Volume I  
Fünfte Ausgabe 2014\* (Geoff Cutler, Red.)  
ISBN: 978-1-291958669, erhältlich bei Lulu.com und Amazon.com

Padgett, James E.: True Gospel Revealed Anew by Jesus Volume II  
Vierte Ausgabe 2013\* (Geoff Cutler, Red.)  
ISBN: 978-1-291959727, erhältlich bei Lulu.com und Amazon.com

Padgett, James, E. (2014). True Gospel Revealed Anew by Jesus Volume  
III, Zweite Ausgabe 2014\* (Geoff Cutler, Red.)  
ISBN: 978-1-291957440, erhältlich bei Lulu.com und Amazon.com

Padgett, James, E. (2014). True Gospel Revealed Anew by Jesus Volume  
IV, Zweite Ausgabe 2014\* (Geoff Cutler, Red.)  
ISBN: 978-1-291960860, erhältlich bei Lulu.com und Amazon.com

*\*True Gospel Revealed Anew by Jesus* Teile I-IV sind für \$ 10 erhältlich auf  
[www.divinelove.org](http://www.divinelove.org). Dies sind die alten, vergriffenen Ausgaben.



## ÜBER DEN AUTOR

Albert J. Fike ist ein Landschaftsgärtner im Ruhestand, der an der Westküste Kanadas lebt. Er widmet nun einen Großteil seiner Zeit dem Unterrichten und Beten mit anderen um den Segen der Göttlichen Liebe.

Zusammen mit seiner Frau Jeanne ist er in mehr als 60 Länder gereist, wo sie ihre spirituellen Erfahrungen in Form von Workshops, Gebetsversammlungen, spirituellen Retreats und Gesprächen mit anderen geteilt haben.

Wenn er nicht reist oder schreibt, pflegt Al seinen Garten und ist ein Töpfer. Er hat mehr als vierzig Jahre lang um die Göttliche Liebe gebetet und ist ordiniertes Pfarrer der Foundation Church of Divine Truth.

## MEHR INFORMATIONEN

englischsprachige  
Webseiten:

New Birth Divine Love

Webseite: [www.new-birth.net](http://www.new-birth.net)

Divine Love Sanctuary

Webseite: [www.divine-love-sanctuary.ca](http://www.divine-love-sanctuary.ca)

Auf beiden Seiten befinden  
sich auch Diskussionsforen



## IMPRESSUM

Übersetzung 2017 © Arie & Marion Hordijk

Fühle dich herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen über  
arie.hordijk@gmx.de  
Spessartstraße 18, 63846 Laufach (Deutschland)

*mit besonderem Dank an Jeroen Quartier*